Montags den 23. Februar 1829.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 21.
allergnädigsten Special - Befeht.



VIII.

Breslausche

auf das Interesse ber Commerzien der Schles Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bu vertaufen.

") Patich.

^{*)} Schniede berg ben 24. December 1828. Bei bem biefigen Konigl. Land und Stadtgerichte foll das fub Mr. 83. in Dobenwiese belegene, auf 52 Rtb. 20 fgr. abgeschätzte Wohnhaus im Termine ben 28sten April 1829 Rachmittage um 4 Uhr vor dem herrn Affessor hilfe öffentlich verfleigert werben. Königl. Land und Stadtgericht.

4) Patich fan den 25. Januar 1829. Das in der hiefigen Vorstadt Chars kottenthal sub Nr. 11. belegene Haus nebst einer Scheuer und 1½ Ruthen Acker zusammen auf 704 Athl. 25 far. gerichtlich abgeschäßt, soll in dem den 29. April d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Stadtgericht auskehnden Termine sub-bastirt werden, dies wird besits und zahlungsfähigen Rauslustigen hierdurch bestannt gemacht.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

*) Jauer ben 26. Januar 1829. Jum öffentlichen Berkauf des dem Kaufsmann Carl Friedrich Ernst Herzog gehörigen, hierselbst sub Rr. 151. auf der Rönigkstraße belegenen, seinem Materialwerthe nach auf 2686 Athlr., nach dem Ruhungsertrage a 5 pro Cent aber auf 2469 Athlr. 23 fgr. 4 pf. gewürdigten Wohnhauses sieht der peremtorische Bieibungstermin auf den

24sten August b. J. Bormittags um 10 Uhr vor bem herrn Affessor Rupprecht in unferm Geschäftslocale an. Konigl, Breuß. Land, und Stabtgericht.

*) Habelichwerdt den 14. Januar 1829. Auf den Autrag des Mothgers bermeisters Joseph Griesner in Glat, sollen folgende dem hiefigen Weisgerder Jgsnaß Kreuber gehörige Grundstücke, ale: 1) die dei Weisbrodt belegene, im Dypothefenducke sub Nr. 193. verzeichnete und auf 550 Rth'r. gerichtich abgeschäfte Wiese und 2) der vor dem Wasserthor dabier belegene, im dekfalligen Hypothefens buche sub Nr. 25. aufgesührte, und auf 300 Ribir. gerichtlich gewürdigte Grass und Obsibaum. Garten, im Wege der nethwendigen Subhasiation in dem auf

den 3ofien April c. Vormittags 12 Uhr auf biefigen Rathaufe anberaumten einzigen Biethungstermine melstbiethend verskauft werden. Best und zahlungsfähige Kauslustige werden dazu mit dem Bels fügen hierdurch eingeladen, vaß der Meist und Bestbiethende sofort den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläßig maschen. Die Tape der besagten Grundstäcke ist an hiesiger Gerichtsstelle zur Einsicht ausgehangen.

Ronigi. Preuß. Stadtgericht.

*) Dohm Breslau ben 5ten Februar 1829. Auf den Anfrag des Bleischschen Concurs Contradictor soll das dem Bauer Franz Joseph Bleisch gehörige, und wie die an unserer Gerichtestelle und im Rretscham zu Krintsch ausgehangene Tare besagt, im Jahre 1828 auf 9502 Athl. 10 sgr. und mit Huzurechnung des Werths des Wohngebäudes auf 12062 Athle. 10 sgr. gerichtlich abgeschäpte Kreischamgut No 33. zu Krintsch Neus markter Kreises mit dren zinsbaren Husen Acker nehst freiem Schöps und Weisbier: Schank, serner die Fleischerei, Brennerei und Krämerei Gerechtigkeit in den Terminen: den 11. April und den 13ten Juni d. J. früh 21m 10 Uhr in unserer Kanzley auf dem biesigen Dohm, und in dem am 24sten August d. F. Wormittags um 10 Uhr in soco Krintsch anstehens

Schneider.

den peremtorischen Betungs-Termine im Wege der öffintlichen Licitation verkauft werden. Es werden demnach besig= und zahlungsfähige Kaussusssige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, befonders aber in dem peremtorischen zu erscheinen, die besonderen Subhastations. Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß, inst sern kein statthaster Witerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist: und Bestdietenden erfolgen, so wie nach Erlegung des Naufsschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es hier u der Post duction der Instrumente bedarf, versüge werden wird.

Das Berichteamt der Cathedral - Rirchen und Sofpital Guter.

") Fauer den 22sten Januar 1829. Zum öffentlichen Verkauf der in der Bolkenhahner Vorstadt ben Jauer belegenen und nach Profen sub Nro. 77. gehörigen Samuel Wagnerschen Lehnstelle mit 14 Morgen Ucker und einem Garten, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden ortsgerichtlichen Tare vom 15ten Marz 1827 auf 2476 Athl 20 sgr. abgeschäft worden, sind 3 Vierungstermine auf den 18. Upril und den 30. Juny, der letzte peremtorische aber auf den 24sten August v. I Vormitstags um 11 tihr hier in Jauer, in der Canzley des unterschriebenen Jusstituri anderaumt worden, zu welchem alle besch und zahlungsfähige Kaussussige hierdusch mit der Bedeutung vorgeladen werden, daß der Zusschlag an den Meistbiethenden ersolgen soll, insosen nicht gesessiche Umssände eine Ausnahme gestatten.

Das Reichsgräflich von Roftig Rienediche Gerichtsamt ber herr= fchaft Lobris. Stuppe.

") Frey stadt den 11. Februar 1829. Das sub Mro. 163 b. in der Sagas mer Borftadt bierselbst belegene, auf 65 Athir. 1 fgr. 10½ pf. tarirte Johann Etris stian Schillersche Erbehaus, soll Thellungshalber in dem auf den 27. Upril Normittags 10 Uhr anstehenden peremtorischen Bietungstermine an den Meistblethens den verkauft werden, welches cautionss und zahlungsfählgen Kauflusigen hiers durch bekannt gemacht wird.

Ronial, Breuß. Stadtgericht.

*) Glogan den 30. Decbr. 1828. Das im Fürstenthum liegnis und desseu ersten Kreise gelegene, exemals zum Gütherverbande des Domainenamts Barchwis gehörig gewesene Vorwert Pirk, welches nach der jest revidirten lantsschicken Taxe vom 19. Juni 1821. auf 27,000 Athle, gewürdigt iff, wird auf den Untrag der Realgkaubiger des letten verstord. Eigenihamers, Guthsbesiers Philipp zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Indem dies geschieht, werden alle diesenigen, welche dieses Guth zu kausen gesonnen und zu bezahlen.

vermegend find, Rraft biefes Proclamas aufgefordert. fich in ben bor bem ernannten Deputirten, Ober. Candesgerichtsrath le Pretre auf

den 19. Mat 1829., den 25. August 1829., und den 27. Rovember 1829.

angeseten Biethungsterminen, von denen der dritte und lette peremtorlich ift, Bormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Berson, ober durch geschlich legitlmirte Mandatarien einzusinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst die Adjudication an den Meist, und Bestötethenden zu gewärtigen. Auf die nach Bersauf des letten Bietungstermins etwa einkommenden Gebote, wird nicht weiter gerücksichtigt werden Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Liegnis. Mohlaniche Fürstenthums Landschaft die Ablösung der auf gedachtem Suthe hastenden Pfandbriese per 5400 Kibir. verlangt und sich auch die Ausstellung anderweiter Bedingungen, die Ensschädigung des Sequestors und Berichtigung ihrer Borschüssenden, vorbehalten hat. Der schon erwähntelandsschaftliche Lax. Anschlag kann während den gewöhnlichen Amtsstunden in unsezer Prozes Registratur eingesehen werden.

Ronigl. Dreuß. Ober . Landesgericht von Miederschlefien und ber Laufit.

*) Brestan ben 23. Januar 1829. Auf den Antrag des Burger Johann Gottlieb Hoffmann ift die Subhaftation des dem Johann Christoph Scholz gedösigen, zu Radwanis sub Rro. 1 gelegenen, aus Wohn und Wirthschaftsgebauben, 13 Dufen Ackerland und einer Wiese von 25 Morgen bestehenden Erbscholtisseigute, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 6875 Ath. 3 fgr. abgeschäßt ist, von und verfügt worden. Es werden daber alle zahlungssfähige Rauflustige aufgesordert, in den angesesten Bietungsterminen am 18. April, 22. Juni, besonders aber in dem letten peremtorischen Termine den 24. August 6. a. Bormitags um 9 Uhr vor dem Herrn Jusitzrath Klette im hiesigen Landgerichtshause in Berson, oder durch einen gehörig insormirten und mit Bollmacht bersehenen zusäsigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verfauss zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protofolf zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Bestietehenden, wenn keine gesessischen Unsstände einstreten, ersolgen wird.

Ronigl. Preuß gandgericht.

Delius.

Danban am 7. Februar 1829. Auf den Antrag eines Realglaubigers foll die fub Ro. 20. gu Reufreistam gelegene Bauslerstelle, welche gerichtlich auf 216 Athlir, 15 fgr. taxirt worben ift, im Wege ber nothwendigen Subhaffation peraußert werden. Wir haben hierzu einen Termin auf

ben 6. Mai Nachmittage 3 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichissfelle anberaumt und laben hierzu besit, und zahlungsfabige Rauflustige bergestalt ein, daß dem Melfis und Bestbietenden der Zus schlag ertheilt werden soll, in so fern nicht gesentliche Umflande eine Ausnahme nothia thig machen. Die Care fann ju jeder ichieflichen Belt in unferer Registratur eins gesehen werden.

Das Ronial. Gerichtsamt ber Stadt Lauban. Brestau den 28. Auguft 1828. Auf den Untrag Des, blefigen Ronigl. Stadt . Maifen Umtes foll bas bem Rretfcmer Jodifch geborige, und wie bie an ber Gerichtoftelle aushängende Taxausfertigung nachweifet, im Jahre 1828. nach Dem Materialienwerth auf 16,001 Rithlr. 18 far. nach bem Rutungeertrage gu 5 pro Cent aber, auf 16,826 Rthlr. 27 fgr. 6 pf. abgeschäpte Saus Dr. 1762. Des Spothekenbuches, neue Dr. 16. auf bem Universitäts : Plate im Bege cab nothwendigen Subhaffation verfauft merben. Demnach werben alle Befit = und Rablungefabige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in ben biegu angesetten Terminen, namlich den 16. December a. c. und den 20. Februar 1829, besonders aber in dem letten und veremtorifchen Termine ben 23. Abril, 1829 Bormittags um 10 Uhr por bem Beren Dber , Landesgerichte : Affeffor Freiheren bon Umftetter in unferm Partheienzimmer Dro. 1. ju erfcheinen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubhaft tion bafelbit ju vernehmen, ibre Gebothe ju Dretos coll ju geben und gu gewartigen, daß bemnachft in fofern fein ftatthafter Wider= fpruch vonden Intereffenten erklart wird, ber Buichlag an ben Meifes und Befibietbens den erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Rauficbillings, Die Lofdung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgebenden Forderungen, und amar ber lettern, onne daß es ju diefem 3med der Production ber Ingirm mente bebarf, verfügt merben.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refideng.

v. Blankensee.

Biegnit den 20. Januar 1829. Bum nothwendigen öffentlichen Bertauf ber auf 175 Rthl. gewurdigen Arnolofden Sausterfielle ju Panedorf fieht Termin

bafelbft im berrichattlichen Bobnbaufe,

auf den 6ten April d. J. Nachmittags um 3 Uhr an, wozu besis und jahlungsfäbige Kaussusitze eingelaben werden. Die Zare ist im Gerichtöfreischam einzusehen Jugleich wird über die fünstigen Kausgelber ber Liquidations Prozes eröffnet und es haben sich alle biejenigen, welche an das Grundstück einen Anspruch haben, damit in jenem Termine zu melden, solchen geltend zu machen, oder zu gewärtigen, daß sie ihrer Borrechte, ihrer Ansprücke an das Grundstück und bessen Käuser für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden gewiesen werden, was nach Beseledigung der sich gemeldeten Gländiger übrig bleibt.

Das Erhardt de Gerichtsamt von Pansdorf.
Glogau ben 23. May 1828. Das im Jürstenthum Liegnitz und dessen ersten Kreise in der Vorstadt bei Parchwitz belegene Guth oder sogenannte Vorwerk. Parchwitz (ein Theil des ehemal. Pomainenamts), welches nach dem Anschlage der Liegnitz Wohlauschen Landschaft vom 6. Juny (zum Pfandbriefs. Eredit) auf 43,500 Athle. gewürdigt worden, wird nebst seinem aus dem Hypothefenbuch zu ersehenden Zubehör, auf Antrag des Königl. Fistus als Hypothefengläubigers im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Indem nun dies sein

fes hierturch geschieht, werben alle blejenigen, welche dieses Berwerf, deffen Bessit, wiewohl weder Jurisdiftion, noch Patronalrecht damit verbunden ift, ben Sie genthumer in die Cathegorie ber Nitterguthsbesiger fiellt, zu kaufen gesonnen, und zu bezahlen vermögend find, Kraft dieses Proclamas aufgefordert, fich in den vor dem ernannten Deputirten, Ober Landesgerichtsrath Derzog

auf den 22. October 1828.

— — 22. Januar 1829.
und — — 22. April 1829.

angeseten Biethungsterminen, von denen der dritte und lette peremtorlich ift, Bormittag um 10 Uhr auf dem Schlosse biefelbst entweder in Person, oder durch einen gesetzl. legitimirten Mandatarins einzusinden, ihre Gebothe adzugeben, und demnächt, indem nach Neacsgate der Gesetze auf dies nach Berlauf des letten Lieitationsceimins einkommenden Gebothe uicht weiter restectier werden soll, die Adjudication an den Merst. und Bestützthenden zu gewärtigen. liebrigens kann der vorzemähnte landschaftl. Toxanschlag während den gewöhnlichen Amtestunden in unserer Proces. Registratur naber und urschristlich eingesehen werden, jedoch kann sich der Taxwerth, wenn die Baulichkeiten in Stand gesetz, und das sehstende Wieh noch angeschaft worden, um 267 Athl. 2 fgr. 6 ps. erhöhen. g.)
Rönigt. Preuß. Ober-landesgericht von Riederschlesses Lauss.

Dels den & Decht. 1828. Das dem Kammacher Gottlieb Karwicke zugehörige, vor dem Marienthore hiefelbst belegene, seinem materielten Werthe nach auf 250 Pthlr. 8 sqr. 4 pf. und seinem Ertragswerthe nach auf 378 Mthl. 8 sqr. 4 pf abgeschäfte Haus, soll im Wege der norhwendigen Subhasiation auf den 8. April 1829, auf hiesigem Nathhause zum Verkauf ausgebrten werten, und wird der Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gestliche Unstäude eine Ausnahme machen, erfolgen. Die Taxe ist in der Registratur des Gerichts eine zusehen. Zugleich wird die Johanne Christiane Karwicke verehel. Soldat Karner, für welche auf diesem Hause 24 Mth. Muttertheil haften, oder deren Erben aufgesordert, sich au obigem Termin zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu melden. Das Berzogliche Stadtgericht.

Bolfen hain den g. Januar 1829. Da in dem am 6. d. M. angestanbenen Termine zum nothwendigen Verkauf des sub Ro. 56. zu Seitendorf hirschbergschen Kreifes belegenen Höppnerschen Bauerguthes, zu welchem außer einem Pferdes, Ruhs und Schaafstalle, Schennen und andern Wirthschaftsgebäuden, 96 Schst. Ackerland Breslauer Maaß, eine kleine Wiefe und 4 Morgen Forstund Unland gehören, welche Realitäten auf 2192 Rible-3 fgr. 6 vf. taxitt find,

fein Raufer ericbienen. fo haben mir einen neuen Berfaufstermin auf

ben 23. Marg a. c.

Bormittags to Uhr anberaumt, ju welchem Befis und Zahlungefahlge mit dem Beitugen vorgelaben werden, bag der Zuschlag an ben Meifibletenden erfolgen foll, wenn nicht gesetliche Sinderniffe eine Ausnahme gulaffen.

The state of the s

Ronigl. Land ; und Stadtgericht.

Bette.

*) Glog au ben 9. Januar 1829. Bon dem unterzeichneten Königl. OberLandesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des
biesigen Königl Pupillen. Collegit das in dem Javerschen Fürstenthum zu Görisseiffen Löwenbergichen Kreises belegene, zur Sommerschen Nachlasmasse gehörige
Lehnguth Lindenberg, welches nach der treisjusigrathlichen Taxe auf 7295 Athl.
10 far. gewürdigt worden, in via Subhastationis voluntarie zum öffentlichen Berstauf ausgestellt wird. Indem nun dieses hierdurch geschieht, werden zugleich alle
diejenigen, welche dieses Gut zu kausen gesonnen, zu besten fähig und zu bezahsten vermögend sind, ausgesordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Kreiss
Justzath Streckenbach

auf den 12ten Map, den 25sten Juli und den 7ten Rovember d. J.

angesetten Blethungsterminen, von denen der dritte und lette peremtorisch ist, Bormittags um sollhr in der Gerichtsstude auf dem Lehngute Lindenberg entweder in Person, oder durch einen gehörig insormirten und gefehlich legitimirten Mandastariam einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst, indem nach Maassgabe der Gesehe auf die nach Verlauf des letten Licitationstermins einsommenden Gebothe nicht weiter restetit werden soll, die Abjudication an den Meist und Bestibiethenben zu gewärtigen, sobald die Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts und der mojorennen Sommerschen Erben, sowohl in Ansehung des Quanti als ber Jahlungs und übrigen Bedingungen erfolgt sein wird. Uebrigens fann die ausgenommene Tore während den gewöhnlichen Amtsstunden in unster Registratur und bei dem ernannten Ermmissario Justizrath Streckenbach in köwens berg nähereingesehen werden.

Ronigl. Breuf. Dber . Landesgericht von Riederschleffen und ber Laufis. D. Gobe.

Schomberg ben 27. Decbr. i828 In der Subhaftations Sache des fub Mro 30. ju Schömberg gelegenen, ben Geschwister Strecker gehörigen, auf 400 Rtblr. gewürdigten Sauses, haben wir einen anderweitigen peremtorischen Lie eitations. Termin auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution auf

den 18. Marz f. a. Bormittage um 9 Uhr anberaumt, wozu bestis und zahlungsfähige Rauflustige hierdurch vorgeladen werden, in dem gedachten Tage an unserer Gerichtöftelle vor dem Ober- Landesgerichts-Referendario Herrn kowe zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protofoll zu geben, die besondern Bedingungen der Subhastation zu gewärtigen, und demnächst den Zuschlag abzuwarten, welcher, sofern kein stattbafter Widerspruch von Selten der Interessenten erklärt werden sollte, erfolgen wird.

Ronigl. gand : und Stadtgericht.

Liebenthal ben 19. Decbr. 1828. Das Königl. Land, und Stadtges richt zu Liebenthal subhastirt das zu kangwasser sub Rro. 171. b. belegene, auf 102 Athlir. 26 fgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Haus des Häusler Jgnah Wagner, ad instantiam des Vormundes, Häusler Beneditt Puschmann zu Ulleisdorf, und fordert Bietungslustige auf, in Termino peremtorio den 17. März 1829. Vermits

o Enlace

tags 10 Uhr im Gerichts Rreticam ju Langwasser ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung ber Interessenten, den Zuschlag an den Meistbierensben zu gemärtigen. Zugieich werden biesenigen, deren Realansprüche an das zu verfaufende Grundliuck ais dem Hypo hefenbuche nicht hervorgeben, solche spätestens in bem obgedachten Lermine anzumelden und zu bescheinigen, widris genfalls sie damit gegen den fünstigen Besiher nicht weiter werden gehört werben.

Rönigl. Land und Stadtgericht.
Strehlen den 8. December 1828. Die zum Nochlaffe des gestord. Gerichtsmannes Johann Cail Breuer gehörige, sub Mr. 15. zu Rudelsdorf Nimptschen Arcifes gelegene, auf 603 Athl. 3 fgr. 9 pl. etrögerichtlich gewürdigte Freisselle, soll im Wege der freiwilligen Subhastation Behufs der Erdiheilung veräus gert werder. Dazu haben wir einen perem orischen Biethungstermin auf den 16. März f. a. Vormittags 10 Uhr auf dem herrichaftlichen Schosse zu Andelsdorf anberaumt. Kauflüsige, Besitz und Jahlungstähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzusinden, ihre Gebothe abzugeben, und der Abjudication dieses Fundt an den Meist und Bestietbenden gegen zu ersolgende Raufgelderberichtigung gewärtig zu sehn, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann täglich bei uns eingesehen werden.

Mechiel = Beld und Konds Course

Das v. Schickfußiche Juftigamt Kubeleborf.

Beeblau, ben 21. Februar 1829					
**	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour a vi	staj —		Friedrichsd'or	131	-
dito dito - 2 l	M. 1412	-	Pohln. Courant	_	14
Hamburg Banco - a V	ista 150+1	-	Banco Obligations		-
dito dito - 2 l	M. 149	-/	Staats Schuld - Scheine	931	-
London 3 1	M. -	6 213	Stadt Obligations	1054	-
Paris 2 1	M. -		Bank Gerechtigkeiten -		100%
Leipzig in W. Z a V		-	Wiener 5. p. C. Obligat.		991 -
ditto	esse -	-	dito Einlös. Scheine	4175	-
Augsburg 2 1	M. 1023		Pfandbriefe von 1000 Rthlr	61	-
Wien in 20 Xr a V		- 10	· 500 -	1675	-
Berlin a V	ista 1001	-	Grossh, Posn. Pfandbr.	994	
dito 2 M		99	Warsch. Pfd	1864	-
Holland Rand - Ducaton	. 1-	963	Disconto +	1 -	5

Getreide. Prethe in Courant. Breslau den 21. Kebruar 1829.

965

Kayserl, dito

Höchster.

Mittlerer.

Mittlerer.

Miedrigster.

Waize: 2 Mth. 22 sgr. — pf. 2 Mth. 6 sgr. 9 pf. 1 Mth. 21 sgr. 6 pf.

Rogg.: 1 Mth. 6 sgr. 6 pf. 1 Mth. 4 sgr. 3 pf. 1 Mth. 2 sgr. — pf.

Gerste: 1 Mth. 5 sgr. 6 pf. 1 Mth. 3 sgr. 9 pf. 1 Mth. 2 sgr. — pf.

Hafer: — Mth. 25 sgr. — pf. — Mth. 21 sgr. 6 pf. — Mth. 18 sgr. — pf.

Beplage

Beplage

Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz : Blattes

bom 23 Februar 1829.

Bu verkaufen.

Primfenau ben 9. Dechr. 1828. Das fub Dro. 65. hierfelbft belegen Schneider Runtkefche branberechtigte, auf 571 Rebl. 2 fgr. 6 pf. gerichtlich gewür digte Daus nebft Grundfuden, foll Schuldenhalber in Termino

Den 16. Marg 1829. Bormittage 10 Uhr öffentlich an ben Meifibiethenden verfauft werben, mit bem Bemerfen, daß sowohl Gebote auf bas Gange, als auch auf jedes einzelne Grunde

flud angenommen werben.

Das Freiheret. v. Bibranfche Gerichtsamt ber herrschaft Primtenau. Luben ben 2. December 1828. Zum öffentlichen Bertauf der jum Rachs lag bes verftorb. Wilhelm Guder gehörige, fub Aro. 20 ju Mühlradlig beleges nen, borfgerichtlich auf 388 Athl. 20 fgr. gewürdigten Freigarmerstelle haben wir einen veremtorischen Termin anf ben

auf dem hearschafilichen Schlosse in Muhlrablig anberaumt. Zahlungsfähige Rauslustige laden wir hierdurch vor, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meiftbiethenden, wenn nicht geselliche Umftande eine Ausnahme zulaffen, zu gewärtigen.

Das v. Lefow Dublradliger Patrimonial. Gerichtsamt.

Rretfchmer, Jufit.

Brieg ben 18. Decht. 1828. Auf den Antrag des Erbscholzen Affig zu Mollwiß soll die dem Fleischer Johann George Drester zugehörige, und wir die ar der Gerichtsstelle aushängende Top: Ausfertigung nachweiset, auf 251 Arble-18 fgr. 6 pf., in Worten Zwey hundert Ein und sunfzig Tdaler Acht; hn Silberschen Sechs Pfennige gerichtlich abgeschäftet sud Aro. 65. zu Mollwiß gelegene Fleischerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Bisse und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama ausgefots dert und eingeladen, in den bierzu angesetzen peremtorischen Teemin den 16 Mäez 1829. Nachmittags 3 Uhr. welcher in loco Modwig, und zwar im dassgen Gerichtstreischam abgehalten werden soll, vor dem ernannten Commisserio, Deren Justz Ust sor Müller zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäes der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Sedothe zu Protocoll zu geben, und bemnachft ju gemartigen, bag ber Bufdlag an ben Delft = und Befibiethenben ers folgen wird, fofern nicht gefestiche Umftanbe eine Ausnahme verftatten.

Ronial, Breug. Land , und Stadtgericht. Ratibor ben 2. December 1828. Bei bem Ronigt. Dber : Canbesage richt von Dberfchleffen foll auf ben Antrag ber verwit. Raufmann Conrad gu Drica bas im Cofeler Rreife belegene, und wie bie an ber Gerichtsfielle aushans genbe, auch in unferer Regiftratur einzusehende Taxe nachweiset, im Jahre 1828. burch Die Oberfchlefische Landichaft nach bem Rugungeertrage gu 5 pro Cent auf 29,010 Rtblr. abgeschätte Ritterguth Boristamit nebit Bubebor, im Bege Der nothwendigen Subhaftation verlauft werden. Alle befig. und gablungsfdbige Raufluffige mercen baber bierdurch aufgefordert und eingelaben, in ben biergu angefetten Terminen, ben 27. April 1829., den 27. July 1829., befonders aber in bem leisten und peremtorijden Termin, ben 27. Detober 1829. jebesmal Bors mittag um 10 Uhr vor bein herrn Dber gandesgerichterath Theden in unferm Gefchaftogebande biefelbft ju ericheinen, und die befondern Bedingungen ber Gubs haftation', mogu gebort, daß bon ben bermalen auf bem ermabnten Guthe bafe renden 21,565 Rtht. Pfandbriefen, 7365 Rtht. abgeloft, und die Borfchuffe ber Landschaft, welche gur Zeit 380 Riblr. betragen, jedoch bis zum Termine ber Tradition fich noch erhöben durften, von bem Mojudicator in diesem Termine berichtiget werden muffen , dafelbft ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll qu geben und ju gemartigen, daß bemnachft, in fofern feine rechtliche Binberniffe, Der Buichlag Des Guthes an ben Deift- und Befibiethenben erfolgen werbe. Ues brigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillings, die Lofdung ber fdmmis lichen eingefragenen, jedenfalls der leer ausgebenden Forderungen, und gwar ber lettern, ohne daß es gu Diefem Bwecke ber Producttion der Infrumente bedarf. verfügt merden.

Ronigi. Preuß Ober Landesgericht von Oberfchlefien.

Rubn.

Carleruh ben 3. Januar 1829. Die Paul Glabigiche Sausterfielle ju Rrogulino, taxirt auf 102 Athlr., wird Schulbenhalber auf ben 16. Marg b. J. öffentlich verkauft, und diefes Raufiustigen befannt gemacht. Ronigi. herzogl. Eugen-Burtembergiches Justigamt.

Trebnis den 19. Decbr. 1828. Die dem Friedrich Microde gehörige Schmiede sub Mrv. 58. des Hypothekenbuchs von Biadauschke, welche gerichtlich suf 168 Kthlr. 20 sgr. abgeschäft worden, ist im Wege der Execution subhasta gestellt, und der diebfällige einzige peremtorische Bletungstermin auf den 7. Apris 1829. Bormittags 9 Uhr vor dem herrn kand, und Stadtgerichts Affessor Restel anderaumt worden. Es werden demnach alle besit, und zahlungsfähige Kauslussige bierdurch eingeladen, in diesem Termine in unserem Parthelenzimmer hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote unter den ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeden und demnachst zu gewärtigen, daß dem Meist, und Bestiethenden der Zuschlag der Stelle ertheilt, auf Nachgebothe aber, wenn sonst keine besondere Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, nicht weiter geachtet werden wird. Uedrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kausgeldes, die Löschung der sammtlichen auf dem

dem subhastirten Grundftuck eingetragenen Forderungen, auch der leer ausgehenben, ohre daß est zu diesem Behnf der Production der Infirumente bedarf, versfügt werden.

Ronial gand, und Stadtgericht. Schonau den 30. Decbr. 1828. Das unterfdriebene Ronigl. Stadtges richt macht blermit öffentlich befannt, bag bie jum Rachlaffe des biefelbft per Jes ftamentum berflorb. burgerlichen Rieifchermeifter und Scabint Chriftian Gottheb Rlofe gehörigen, unter biefiger Jurisdiction gelegenen Realitaten: biefigen Oberringe fub Dlo. 71. gelegene, mit 3 Bieren berechtigte Wohnhaus nebft Binter, oder Stallgebaude und Garten, abgefchatt uach bem Materials und Grundwerthe auf 1367 Rthir. 5 fgr., nach bem Ertrage aber auf 1208 Rthir.; 2) Die nach dem jogenannten humberte rige gelegene Schener nebft Dagenremije, abgeschäßt nach bem Materialwerthe auf 260 Ribir., nach bem Ertrage aber auf 310 Ditbir.; 3) ein Stud Ader im Rieder: Borwerfe von 12 Goff. Brestaner Dagf Ausfagt, abgeschaft nach bem Grundwerthe auf 648 Rithtr., nach bein Ertrage auf 567 Rible.; 4) Ein Goppel allefefluct von 6 Echft. Ausfaat, abge-Schaft auf 240 Rthir., nach bem Ertrage 229 Rthir.; 5) ein Dbervorwerts. Acterfluct von 1 | Schfl. Ausfaat, abgeschapt auf 75 Ribir., nach bem Ertrage 72 Rithlr. 5 fgr.; 6) ein Dochenlabden : Acterftuck bon 4 Soft. Ausfaat, abges fchatt auf 120 Mthlr., nach dem Ertrage 90 Rtbir.; 7) ein bite bon 6 Scheffel Ausjaat, abgeschapt auf 180 Rebir., nach bem Ertrage 143 Rebir; im Bege ber nothwendigen Subhaffation an ben Meift. und Befibietenden vertauft werden follen, und find biergu nachftebenbe Licitations, Termine, movon ber lette peremtorifch, anbergumt worden: auf

ben 24ften Mar; 1829., ben 26ften Mai 1829., ben 28ften Juli 1829.

Besig . und Zahlungsfahige werden, aufgesordert, an den gedachten Terminen des Bormittags um 9 Uhr auf hiesigeminathhause im Gravigerichts. Seffior szimmer zu erscheinen, ihre Gebotbe zu Protofolt zu geben, bemnachst zu gewärtigen, daß, wenn feine gesehlichen Anstande est binderlich machen sollten, diese Realitäten dem Meist und Bestiethenden nach vorangegangener Einwilligung der Realgtäubiger und der Erbes Interessenten zugeschlagen werden, und auf ein späterhin eingehens de Gebot nicht geachtet werden solle.

Breslau den 1. Deedr. 1828. Auf den Antrag des Justitiaril Eder funt soll das dem Mehlhändser Bernhaud Benjamin Virnan geborige, und wie die an der Gerichtssselle aushängende Taxausfertigung nachwiset, im Jahre 1828 nach dem Materialienwerthe auf 3331 Athlie, 9 fgr. 6 pf., nach dem Kahungserstrage zu 5 pro Cent aber auf 4270 Athlie, 8 fgr. 4 pf. abgeschätzte Daus Rivo. 828. des Hopvothefenduches, neue Nro. 4. auf der Groutengasse, im Wege der nortstreinligen Gubhaftationiprerkauft werden. Demnach werden alle Beste, und Formingsschäftige durch gegenwärtiges Proclama aufgesorvert und eingelaben, in sen hiefu augesehren Terminen, nämlich; den 24. März 1829, und den 25. Mat 1829,

Defonders aber in dem latten und peremiprifchen Termine: ben 28. Juli 1829.

Bormittags um ti Uhr vor dem herrn Justigrathe Borowsti in unserm Bartheiens immer Aro. 1. ju erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu veraehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gemärtigen, daß demnächst, in so sern kein statthafter Widerspruch von den Intes, ressenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung der Real = Gläubigers der Zuschlag an den Meist, und Bestiethenden ersolge. Uebrigens soll nach ges richtlicher Erlegung res Raufschillings, die Löschung der fämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgebenden Förderungen, und zwar der letteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf verfügt werden.

Königl. Stadigericht.

Militich ben 4. Septbr. 1828. Auf ben Antrag eines Realglaubigers ift die Gubhaftation bes dem Gaftwirth Benber gehörigen, auf dem Ringe bierfetbil fub Rro. 109, des Sppothefenbuchs gelegenen Saufes, welches gerichtlich auf 2,130 Rthir. abgefchatt ift, verjugt worden. Die jur Licitation beffimmten 3 Termine find auf den 22 Decbr. , ben 23. Rebruar und 23. April f. J. Bormits tags to Uhr, mobon ber lette peremtorifch ift, anberaumt morden, und es werden Rauffufige biermit vorgelaben, fich in biefen Terminen bor bem ernannten Depus tirten, Beren Juftigrath Cleinow in unferem Gefcafte . Locale einzufinden, ibre Gebothe abzugeben und bemnachft zu gewärtigen, daß dem Deifibietenden, in fo fern nicht gefestiche Umftanbe eine Ausnahme gulaffen follten, nicht nur ber Buf blag ertheilt, jondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillings, Die Lofdung ber fammilichen eingetragenen, wie auch ber leer ausgebenden Fordes rungen, und gmar ber lettern, ohne bag es ju biefem Bebuf ber Production ber Infrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Care des fubbafta gefiellten Rundi tann übrigens ju jeder ichieflichen Zeit in unferer Regiffratur eingefeben meiben. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Rönigl. Preuß. Stadtgericht.

") Brestau den 18. Februar 1829. Es follen am 25. Februar i. Vormittigs von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgens den Tagen in dem Haufe zu den 3 Thürmen auf der Reufchen Strafe die zur Raufmann Rablertichen Concutsmasse gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Specerei. Materialwaaren, Tobacken, Handlungs : Utenstillen und wohl constitionirten Möbeln an den Melstbiethenden gegen baare Johlung in Courant verfeigert werden.

Der Stadtgerichts Gecretair Geeger.

*) Brestau ben 19. Kebruar 1829. Es follen am 4. Mar; c. Bormite tags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in bem haufe Dr. 16. auf ber hummerei bie jum Nachtaffe bes Zimmermeifter Riefewetter gehörigen Effecten, bestehend in Uhren, Betten, Leinen, guten Mobeln, Rieldungsftucken, Saus,

Saudrath und Mertzeug, wobei ein Krahn nebft Bubehor, an ben Meifibiethenben gegen baare Zahlung in Courant verftelgert werden.

Der Stodigerichte, Sieretale Steger.

- *) Tracenberg ben 21. Januar 1829. Bon dem Fürfilich von Saffeldt Trachenberger Rurffenthumsgericht werben biermit nachffebenbe Sopothefeninftrus mente, ale: a) bas bes Bauslers Frang Radon von gurftengu nebft Supotheten. Schein bom 31. Marg 1820 über 32 Rthl. eingetragen, auf der Frang Radonfchen Bausterftelle fur Die verebl. Sausterin Rofina Schuppert ju Grostafchus; b) bas bes Drefchgartner Gottlieb Relbner bon Gaine nebft Spothefenfchein bom 14ten Decbr. 1826. über 80 Rthl. eingetragen, fur ben Sauster Gottfried Diepig von Radgiung auf der Gottlieb Reloneriden Dreichgartnerftelle ; c) bas der Freihauslerin Unna, verwittwer gewefenen Ruchler und Safdfin geb. Fleifchern von Gros. tafchit bom 18. Geptbr. 1813 über 41 Rthl. 2 fgr. 7 pf. auf Der jest Carl Bilb. Sabnichen Freihausterftelle von da fur ben bafigen Goldaten Dantel Ruchler intabulter, und d) die Obliga tion bes ebemaligen Bauere Bernard Fiebag bon Borgengine fur ben jest bafelbft verfforb. Schullebrer grang Busti, auf Sohe bon 100 Ribl. ausgestellt, worüber ber ic. Riebag unterm 20. Juli 1825. fur denfelben Sys pothet beftellt bat, und auf welche Dbligation unterm 27. Juli a. c. auf Berlans gen der Intereffenten der Intabulations. Bermert regiffrirt worden iff, offentlich aufgeboten und baber alle diejenigen, welche an die gedachten Inftrumente als Eis genthumer, Ceffionarit, Pfand, ober fonftige Briefelnhaber Unfpruche ju machen haben, ju dem auf den 29ffen Mai 1829 Bormittags 9 Uhr vor biefigem gurften. thumsgericht anbergumten Termine unter ber Warnung vorgelaben, bag, infofern lich in diefem Termiene Diemand molden follte, Die bledfälligen Inftrumente unter Praclufion aller etwanigen Pratenbenten fur amortifirt werden erftart, und auch Die Lofchung Der gedachten Boffen wird verfüge werden. Ruriflich v. Datfelde Trachenberger Rurftenthumsgericht.
- *) Gletwig ben 12. Januar 1829. Alle unbefannten Erben und sonstigen Pratendenten, welche an den Rachlaß des zu Dzierts Tost Eleiwiger Kreises am 16ten Marz 1803 verstorb. Freihausters Simon Langer, nach Sobie 25 Mthl. 16 fgr. 2½ pf. Cour. Unsprücke zu haben vermeinen, werden hierdurch öffentlich aufgefordert, ibre etwanigen Ausprücke binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 27sien November 1829. hierselbst anberaumten Termine anzumelben und nachzuweisen. Sollte sich Riemand melben, so werden die etwanigen Erben mit thren Ansprücken an den obgenannten Nachlaß präcludirt, ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auserlegt und wird der, nach Abzug der Kosten noch verbleis

bende Rachlaß dem Rouigt. Fisco überantwortet werden.

Das Gerichtsamt Mietit, Toff - Gleiwiger Rreifes.

manufaction between the property of the an and

*) Ratibor ben isten December 1828. Bon dem Ronigl. Ober Landess gericht von Ober Schlefien ift über ben auf einen Betrag von 29690 Rthl. manis festirten, und mit einer Schuldensumme von 1845 Rthlr. 20 fgr. belasteten Nachs lag bes am 20ften Juni 1827 ju Liffed verstorbenen Carl von Ablerefeld am 16ten

b. M. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmelbung und Nachweisung der Ansprücke aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 27. Man 1829 Bormittags um 10 Uhr vor dem herrn Ober-kandesgerichtse Rath v. Schalscha angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daber hierburch aufz gesordert, sich bis zum Termine schriftlich, in dem elben aber persönlich oder durch gesehlich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn: Ariminalrath Werner und Justiz, Commissarius Alapper vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsricht dersels ben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beszubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einseitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläus biger von der Masse noch übrig bieiben möchte, werden verwiesen werden.

Ronigl. Preuß. Obers Candes gericht vo : Dbeischlefier.

Kuhn.

*) Reisse ben 5ten Januar 1829. Da über das Vermögen des hiesigen Kautmanns Morig Plesner am heutigen Tage der Concurs eröffe met worden, so werden alle diejenigen Gläubiger, welche an die in dem Waarenlager, einem Hause und einigen Activsorderungen des Gemeinschuld: ners bestehende Concurs: Masse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf

den 26ften Mai b. J. Bormittage 9 Ubr

angefesten Liquidations Termine vor bem Deputerten Beren Juftig. Rath Bener auf bem Partheienzimmer bes unterzeichneten Gerichts zu erscheis nen, ibre Korberungen angumelben, nachzuweisen und bie barüber fprechens ben Beweismittel anzugeben, auch Diefelben, wenn fie in Urfunden beftes ben, mit jur Stelle ju bringen. Seber Ausbleibende aber bat ju gewartigen, bag er mit feinen Unfpruchen an bie Doffe wird pracludirt, und daß ihm beshalb ein immermahrendes Stillfchweigen gegen de ubris gen Rreditoren wird auferlegt werden, mobet benfelben noch jur Rach= richt gereicht, bag die Abfaffung bes Praflufions. Erkenntniffes in Folge ber Berordnung vom 16. Mai 1825 fofort nach Ubhaltung bes L quidas tions. Termins erfolgen witd. Diejenigen Glaubiger aber, welche megen gu großer Entfernung ober aus andern gefeklichen Urfachen perfonlich gu erfcheinen verhindert find, haben einen der biefigen Juffig. Commiffarien, von denen ihnen bei ermangelnder Befanntichaft ber herr Jufig. Kommiffionerath Engelmann und die herrn Juftig : Commiffarien Gorlich und Scholz vorgeschlagen werden, mit Bollmacht und Information zu verfe. n, widrigenfalls fie bei ben vorkommenben Deliberationen und abjufaf:

senden Beschlusse nicht werden zugezogen, sondern so angesehen werben als ob sie sich ben Beschlussen der übrigen Glaubiger und den Berfagun gen bes Gerichts zebiglich unterwurfen.

Ronigl. Preuß. gurffenthums Gericht.

*) Brestan ben 21ften Januar 1829. Auf ben Untrag ber Ros nigl. Intendantur bes oten Urmer : Corps hiefelbft merben alle und jebe, befondere aber alle unbefannte Glaubiger, welche feit ber Beit i) vom Iften Januar 1828. bis Ende December 1828 an Die Raffe: a. Des aten (Breslauer) Bataillone bes 3ten Garbe : Landwehr = Regimente gu Bres. lau; b. des iften und aten Fufelier : Bataillons des roten linien . Infanterie = Reg. Bu Breslau und Brieg; c. der Regimente, und Bataillones Dekonomie. Kommiffionen diefes Regiments ju Breslau und Brieg; d. brs Iften und aten Fuftlier. Bataillone bes 11. Linien - Infanterie - Regiments gu Brestan und Brieg; e. ber Regiments, und Bataillons . Defonomies Kommiffion diefes Regiments ju Breslau und Brieg; f. Der 3. Garnifons Compagnie des 10. und 11 Infanterie : Regimente und ber 11. Divifion Bu Gilberberg; g ber Garnifon : Compagnie bes 23. Infanterie Regiments du Glat; h. des iften Ruraffier Regiments und beffen Deconomie : Roms miffion zu Breslau; i. bes gten Sufaren Regimenes, beffen Dekonomie. Commiffion und Lagarethe ju Dhlau und Strehlen; k. ber 2ten Schufene Abtheitung und beren Defonomie-Kommiffion gu Greslau; I. bes iffen und aten Bataillons bes 38ften Infanterie Regiments uud beffen Regis menes = und Bataillons . Defonomie = Kommiffion gu Glag; m. ber 6. Ars tiferie-Brigade und deren Saupt. Special . Rommiffion ju Brestau, Glat, Frankenftein und Gilberberg; n. der Artiflevie-Depots ju Breslau, Gils berg und Glat; o. Der 11ten Invaliden - Rompagnie ju habelfchwerdt, Glag und Bunfchelburg; p. bes iften, aten und gten Batgiflons bes to. Landwehr. Regiments ju Breslau, Dels und Reumarft; q. bes iften. aten und gien Bataillone bes it. Landwehr : Regimenis gu Glag, Brieg und Frankenftein; r. ber unter gemeinschaftlicher Aufficht einer Lagarethe Rommiffion ftebenben zwei allgemeinen Garnifon, Lagarethe gu Bredlau; s. Der allgemeinen Garnifon-Lagarethe gu Glat, Gilberberg, Brieg, Frans tenffein und Sabelichwerdt; t. bes Montirunge Depots ju Breslau; u. Des Train-Depots ju Breslau; v. Des Proviant-Umts ju Breslau; w. ber Referve = Magazin : Berwaltung ju Brieg; x. ber Festungs, Magazin. Bermaljungen ju Glat und Gilberberg; y. ber Garnisonvermaltungen ju Bres.

Brestau, Brieg, Glas und Gilberberg; z. bes Gufelier : Bataifons bes 23. Infanterie : Regiments und beffen Bataillons : Deconomie = Commiffion an Grantenftein; za bes Rufelier , Bataillone bes 23 Infante ie : Regi= mente und beffen Bataillone : Deconomie : Commiffion gu Schweidnit; zb. ber magiftratuglifden Garnifon: Bermaltungen ju gruntenftein, Reumartt, Dels, Dhlau, Serchlen, Sabeifchwerdt und Bunfchelburg und 2) vom Jahre 1819, bis 1828. an bie Schule ber 11. Divifion ju Freslau, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Unfpruche gu haben vernieinen, hieburch vorgelaten, in bem vor bem Dber Canbesgerichte Referendarins von Merkel I. auf den 26 Man d. J. Vormittags um 10 Uhr anbes raumten Liquidations : Termine in dem biefigen Dber : Landesgerichtehaufe perfonlich oder burch einen gefehlich julagigen Bevollmachtigten gn erfchei: nen, woju ihnen bei etwa ermangelnder Befanntichaft unter ben biefigen Juftig : Commiffarien, Der Juftig : Commiffions Rath Paur, Juftig. Com= miffariue Graff und 3R. Rletichte in Borfchlag gebracht werder, an Des ren einen fie fich menden fonnen, ihre vermeinten Unfprute anzugeben und zu bescheinigen. Die Richterscheinenben haben gu gewärtigen, baf fie aller ihrer Unfpruche an die gedachte Raffe verluftig erklart und mit ihren Forberungen nur an die Perfon besjenigen, mie bem fie contrabirt haben, merben verwiefen werben. g.)

Konigl. Preuß, Ober Landesgericht von Schlessen: Falkenhaufen.

Breklau ben 28. Novbe. 1828. Auf ben Antrag bes Königl. Flecus wird ber Backergeselle Franz Heinrich Ernst Hermann aus Frankenstein, welcher sich ohne Erlaubnig von seiner Heimath entfernt, und seit dem Jahre 1807, bei der Canton-Revolion nicht gestellt hat, zur Zurücksehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert. Es ist zugleich zu seiner Berants wortung hierüber ein Termin auf den 8. April 1829. Vormittags im 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts Akeferendarius v. Blankensee im Barchetenzims mer des Ober-Landesgerichts anderaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgesladen wird. Sollte Provocat in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht elumal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß er außgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Consistation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zusallenden Bermögens erkannt werden, g.)

Ronigl. Preuf. Ober : Landesgericht von Schleffen. Falfenbaufen.

Unbang zur Benlage

ju Nro. VIII. des Breslaufchen Intelligenz-Bluttes

vom 23 Februar 1829.

Bu bertaufen.

" Militich ben 22. December 1828. Rachbem auf ben Untrag einiger Real Ereditoren bag ber verfterbenen Wittme Romling quaeboria gewefene, auf der polnifden Gaffe hiefelbft fub Do. 29. des Spoth. fens buches gelegene Saus, welches nad) feinem Macerialwerth auf 1004 Rthl. und nach dem Ertragewerthe 680 Rthl gerichtlich abgeschäft worden, fo haben wir ju beffen offentlichen Bertaufe einen peremtorifchen Termin auf ben Iften Man Bormittags to Uhr vor dem herrn Juftigrath Cleinow in unferm Geschättstocale anberaumt, und forbern Raufluftige auf, in biefem Termine zu erfceinen, ihre Gebote abzugeben und bemnachft zu gemartigen, daß bem Deift = und Beftbiethenden, infofern nicht gefehiche Um. ftanbe eine Musnahme gulaffen follten, nicht nur ber Bufchlag ertheilt, fondern auch nach gerichtlicher Erlegung bes Kauffchillinge bie Lofchung ber fammtlichen eingetragenen, alfo auch ber leer ausgehenden Korberungen und zwar ber lettern, ohne bag es ju biefem Bebufe ber Production ber Instrumente bevarf, verfagt werben wird. Die Tore bes fubbaffa geftellten Rundi tann übrigens ju jeber fchichlichen Zeit in unferer Regi-Aratur eingefeben werben.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

*) Festenberg den 26. Januar 1829. Das hieselbst sub Mo. 31 b. gelegene, dem Tuchmacher Ferdinand August Psennig zugehörige Haus, welches auf 159 Athl. gewärdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations= Termin auf den isten Man a. c. angesest worden, es werden daher Kaussusstige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormitiag 9 Uhr auf hiesigen Rathshaus zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag sur dus Meistsgeboth zu gewärtigen.

Das Rouigl. Preuß. Grabigericht.

Citationes

Citationes Edictales.

Amstauschen Reise gelegenen, bem Königt. Regierungerath Cart Marimitian Grafen v. Sandrezzt gehörigen Guter Bankwig mit ben zugehörigen Borwerken Wenzowitte, Billnitz oder Bochlitz und dem Gute Gühlichen und Lippe ift heute auf den Antrag des Justiz. Com missionsrath Gelinek als Mandatarit des Manzer Gerichts Depositorit und Commun . Mandatarit der Bankwiger Sequestrations. Gläubiger der Liquidations. Prozest eröffnet worden. Alle diesenigen, welche an diese Kaufgelber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem por dem Königt. Dber Landesgerichterath herrn Selbstherr auf

ren 25 Mai d. J. Bormittags 10 Uhr anberaumten Liquidations : Termine in bem Partheiengimmer bes hiefigen Dbere Landesgerichts perfonlich, ober burch einen gefeglich gulafigen Bevollmachtigten ju erfcheinen, und ihre Unfpruche vorschriftsmäßig gu liquibiren' biefelben auch in einer befonders einzureichenden Liquidations : Schrift ober gum Protofoll gu veris ficiren Die Dichterfcheinenden werden in Gemaffheit ber Berordnung vom toten Man 1825, burch ein unmittelbar nach Abhaitung Diefes Termins abgufaffenbes Bractufions. Erfenntniß mit ihren Unfpruchen von ben Raufgelbern bes Grund. finds ausgeschloffen und ihnen tamit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen Den Raufer beffelben, ale gegen bie Glaubiger, unter welche bas Raufgeld vere theilt werben foll, auferlegt werben. Die Glaubiger, welche nicht gu Bresian ibren Wohnfit haben, werden aufgefordert, unter den nachftehenden Juftig. Com. wiffarien, Jufig : Commiffionerath Paur, Juffig : Commiffionerath Morgenbeffer, Infligrath Metfichte und Jufity Commiffarien Dietrichs, einen gu ihrem Bevollmadtigten zu ermablen und ibn mit Information und einer Bollmacht gur Babrung des Prozeffes und nach Borfcbrift des S. 97. Eit. 50. ber Prozef Dronung gur fernern Dahrnehmung ibrer Gerechtfame und ihres Intereffeszu verfeben. Rouigl. Dreuf. Ober Landesgericht von Schlefien:

Brestau den 11. Novbr. 1828. Auf den Antrag des Königt. Fisci werden von dem unterzeichneten Königt. Ober kandesgericht alle diesenigen, welche an die Guthern Camin Wohlauschen und Zweckstronze Winzigschen Kreises für das Klostergestift zu Strenz aus dem Conventional hyppotheken Instrumente des Guthsbesigers Rittmeisters Franz von Kedszeghy vom 26 Januar 1804 im Betrage von 5666 Athlr. 20 sgr. Cour. zu 4½ pro Cent in halbjährigen Katis verzinslich und mit halbjährigen beiden Theilen in Terminis Johannis und Weihnachten freisstehenden Kündigung er Decreto vom 17. Juni 1805 und zwar auf beis den Gützen conjunctim sub Rubr. III. Kro. 15. eingetragene Post, das darüber ausgestellte Instrument und den zur Recognition der geschehenen Eintragung ausgesertigten Hypothekenschein gedachter beider Güther als

Eigenthumer, als Ceffionarien oder Erben berselben, Pfand: oder sons stige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierducch aufgesorbert, diese ihre Anspruche in dem zu deren Angaben angesetzten Termine den 24. Matz 1829. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commisserius, Ober = Landesgerichts = Affessor Henre den Schmidt auf hiesigem Obers Landesgericht im Partheienzimmer entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz. Commissionstrath Paur, Justize Commissarius Reumann und Justiz. Commissarius Dziuda vorgeschlazen werden), anzumelden und zu beschelnigen. Die in dem angesetzten Termine ausbleibenden Interessenten werden mit ihren Ansprüchen ausgeschlessen, es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillsoweigen ausgeschlessen, bas verloren gegangene Instrument sur erloschen erklärt und in dem Ipspothesenduche bei dem verhafteten Sute gelöscht werden. E.)

Ronigl. Preuß. Dber Landesgericht von Schlefien.

Falkenhaufen.

Brestan den 9. Deckr. 1828. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der Johann Anton Gotthard Ohnelorge, welcher sich ohne Erlaubnis aus seis ner heimath entsernt, und seit dem Jahre 1802. bei den Canton : Revisionen nicht gestellt bat, jur Rückehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande diers durch ausgesordert. Es ist zugleich zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 28. April a. f. Bormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts. Meserendarius v. Blankensee im Partheienzimmer des Obers Landesgerichtsbauseraumt worden, wozu derselbe hiermit vorgeladen wird. Sollte Verklagter in diesem Termin nicht erschenen, sich auch nicht einmal schristlich melden, so wird augenommen werden, daß er ausgetreten set, um sich dem Kriegsblenst zu entzies hen, und auf Consiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künstig ihm etwa zusallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Ronigl. Preuß. Dber Landesgericht von Schlefien,

Falkenhausen.

Brestau ben 5. Dechr. 1828. Auf den Antrag des Konigl. Fiscus wird der ausgetretene Cantonist Amand Tiller aus Frankenziein, welcher fich vor mehreren Jahren heimlich entsernt, und seitem bei den Canton: Mebistonen nicht gestellt hat, jur Rückfehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch ausgefordert, und da zu seiner Berantwortung bierüber ein Termin auf den 28. April 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Heren Ober-Landesgerichtschaften Referendarius v. Blankense im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichtschaftes anderaumt worden, zu selbigem hiermit vorgeladen. Sollte Verflagter in biesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melben, so wird ausgenommen werden, daß er ausgetreten sel, um sich dem Kriegsdienst zu entzieben,

und in Folge deffen auf Confiscation feines gefammten gegenwärtigen, als auch tunftig ibm etwa gufallenden Bermögens jum Beffen des Fisci erfannt werden. Bugleich wird auch beffen, ihrem Aufenthalte nach unbekannte Schwester Teckla Liller aufgefordert, sich in dem anberaumten Termine zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame ebenfalls einzusiaden. g.)

Konigl. Preup. Dber . Landesgericht von Schleffen.

Breslau den 21. Novbr. 1828. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der Johann Deinrich Friedrich Rattse aus Silberberg, welcher sich aus setzner Heimath ohne Erlaubnis entfernt, und seit dem Jadre 1813. bei den Kanton- Revisionen nicht gestellt hat, zur Nücksehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgesordert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber ein Termiu auf den 8. April 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Obers Landesgerichts Reserendarius v. Blankensee im Partheienzimmer des Obers Landesgerichts anderaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Prodostat in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schristlich melden, so wird angenommen werden. daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegs. dienst zu entziehen, und auf Consiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch kinstig ihm etwa zusallenden Bermögens erkannt werden. g.)

Ronigl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1. Deebr. 1828. Bon Seiten des unterzeicheneten Königl. Ober kandesgerichts wird auf den Antrag des Officii Fisci der Hubert Heymann aus Gabersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Räcksehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuß. Lande hiers durch ausgesordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7. April 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts Referendarius v. Plankensee anderaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Bestiagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schristlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entzlehen, Ausgetretenen versahren, und auf Consiecation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künstig ihm etwa zusallenden Vermögens, zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Glogan den 5. Dechr. 1828. Das Königl. Land. und Stadtgericht ju Glogan macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Baner. Aus siglers Gottfried Reumann ju Nilban per sententiam de publicato den 31. Aus gust 1827. der Concurs eröffnet worden ift. Es werden daber alle diejenigen,

welche Ansprücke an den Gemeinschuldner, jest bessen Concursmasse zu baben vermeinen, ad Terminum Liquidationis den 3. April 1829. Vormittags um 11 Uhr vor dem herrn Jusigrath Regelp vorgeladen, in welchem sie sich entweder seibst oder durch getehlich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen der herr Jusig Commissionsrath Fichtner und der herr Jusig Commissionswisse Wunsch vorgeschlagen werden, einzusinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Borzugsrechte anzusühren und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die aussteilbenden Gläubiger haben ohnsehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Unssprücken an die jestige Wasse werden präcludier, und ihnen beswegen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auserben.

Ronigl. Preuß. Land. und Stadtgericht.

Breslau ben 3. Novbr. 1828. lleber ben nach dem Inventario in einem ungewissen v. Kirchlossichen Activo von 4464 Mtblr. 5 fgr. 9 pf. und nur in 1002 Mtbl. 19 fgr. 5 pf. sichern Activis, dagegen aber in 12,178 Mtb. 21 fgr. 10 pf. Passivis besiehenden Nachlaß des zu Landesbut am 10. Januar 1813. verstord. Shristian Friedrich v. Scheibner ist bereits am 19. Februar c. der Concurs eröffnet worden. Nachstehende, ihrem Autenthalt nach undefannte Gläubiger, nämlich: 1) die Erben des in hirschderg verstors. Duchbinder Treutler; 2) die Erben des in Landsberg verstors. Such inder Treutler; 3) die Otensischen Wiesen des in Landsberg verstors. Schneiber Lut; 3) die Otensischen Wiesen ehemals in Landsbut; 4) der Papiermüller Fischer und seine Erben ehemals in Landsbut; 5) die verwirtw. Pfarrer Biedig oder Fiedig; 6) die Erben des Amispfänder Schocke; 7) die verebel. Daß; werden daher hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgerichts Alssessen Herren Sebel auf

ben 30. Mary 1829. Bormittags um 11 Uhr anberaumten peremtoriichen Lignidations . Termine in dem bieffaen Dher : Lane besgerichtshaufe perfonlich, oder durch einen gefetlich julaftigen Bevollmachtige ten gu ericeinen und ihre Forderungen ober fonftige Unfpruche vorichriftsmaßta an liquibiren. Die Richterscheinenden werden in Folge ber Berordnung bom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung Diefes Termins burch ein abgufaffendes Bracinftone : Erfenninif mit allen ihren Forderungen an Die Daffe abe gewiesen, und ihnen beshalb gegen die übrigen Glaubiger ein ewiges Stills fcmeigen wird auferlegt werden, aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig ere flart, und mit ihren Forderungen nur an basjenige, mas nach Befriedigung ber fich meldenden Glaubiger, von der Daffe noch übrig bleiben mochte, bere mielen werden. Den Glaubigern, welchen es an Befanntichaft unter ben bies figen Juftig . Commiffarien fehlt, werben ber Juftig. Commiffionerath Morgen beffer, Suffig . Commifforius Dziuba und Juftig. Commifforius Reumann pore geschlagen, wovon fie einen mit Bollmacht und Information jur Babrnebmung ibrer Gerechtfame verfeben fonnen.

Ronigl. Preuß. Ober: Landesgericht von Schleffen.

Festenberg ben 23. Januar 1829. Ueber den Rachlaß bes biefelbst verstorb. Tleischermstr, Christian Riefer ift ber erbschaftliche Liquidations, Procef eröffnet, und ber Liquidations, Termin auf ben 27. Marz a. c. Bormie, tags 9 Uhr angesett worden, wozu die sammtlichen Ereditores bes ic. Kiefer unter der Warnung vorgeladen werden, daß die ausenbleibenden Ereditores aller ihrer etwanigen Borrechte verlustig erklart und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläudiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sellen.

Das Ronigl. Preng. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Liebenthal ben 3. Februar 1829. Das Königl. Land: und Stadtgericht zu Liekenthal subhastirt das vor dem Niederthor zu Liebenthal sub Ro. 119. belegene, auf 360 Athl. 8 sgr. 7 pf. ortsgerichtz lich gewürdigte Lagelöhner Franz Utbichsche Daus ad instantiam des Liebenthaler Kirchen : Nerarii und fordert Biethungssustige auf, in Termino veremtorio den

ben 28. April 1829. fruh 11 Uhr

im hiefigen Gerichts : Gebäude ihre Gebothe abzugeben , und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbiethens den zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Inpothekenduche nicht hervorges ben, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumels den und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den kunftigen Bes sier nicht weiter werden gehort werden.

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

*) Für fien fie'in ben 13. Februar 1829 Da ber Ertrabent ber Gubbaftastion bes Johann Gottlob Heinzelichen Bauergute Ar 23. ju Birlau feinen Gubsbaftations-Antrag zurückgenommen hat, so werden die auf ben 16ten Februar, riten April und 15ten Juni l. J. anberaumten Biethungs Dermine aufgehoben, welches bierburch befannt gemacht wird.

Reichsgraff, v. Jochbergiches Gerichtbamt ber herrichaften Furftens ffein und Robuffoct.

*) Wartenberg den 15. Februar 1829. Nachdem auf Untrag des Erstrabenten ber zum Berkauf der Johann Supianetichen häuslersielle sub Rro. 15. ju Kraschner Mieffen ben 30. Marz b. J. ansiehende peremtorische Biethungsterz min wieder aufgehoben worden, so wird foldes blerdurch befannt gemacht.

Das Gerichtsamt Kraschen. Marks.

*) Schomberg den 28. Januar 1829. Auf den Antrag der Erben des zu Albendorf verstorb. Feldgärtner Wagner soll der zu dessen Rachlaß gehörige, auf 280 Rthl. ortsgerichtlich abgeschätzte Feldgarten im Wege der erbschaftlichen Auserinandersehung subhassirt werden. Demnach werden alle Besit und Jahlungsfäsige durch gegenwärtiges Proclama aufgesordert und eingeladen, in dem hien auf

ben 27ften Upril c. a.

Formittags 9 Uhr angesetten Termine an hiesiger Gerichtöstelle zu erscheinen und Die besondern Bedingungen und Medalitäten der Suchastation zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protofoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß, insosern kein stathafter Widerspruch von den Interessenten erklätt wird, nach eingeholter Genehmigung der Erhen ver Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Zugleich werden alle undekannte Gläubiger vorgeladen, in dem gedachten Termine person lich oder durch zuläsige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumels den und zu erweisen, widrigenfass aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwas nigen Borrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, werden verwiesen werden.

Ronigl. Land : und Stadtgericht.

4) Brestau. Auf ber Schmiebebrude im goldenen Birichel Aro. 50. ift bas gut angebrachte Defillateur : Local ju vermiethen und auf Dfiern a. c. ju bes gleben. Das Rabere ju erfragen auf ber Odergaffe im goldenen Leuchter beim

Raufmann G:08

*) Bredlau ben 18. Februar 1829. Noch von ichmerglicher Trauer über ben am 9. d. M. brerdigten altern Bruder und Obeim erfüllt, traf und der harte Schlag, daß auch gestern Ubend um halb 6 Uhr unfer zweiter geliebter Gruder und Obeim, der Rausmann Friedrich Ludwig Fischer noch einem viertägigen Krantene lager und Lungentahmung in dem Alter von 65 Jahren schnell aber sanft sein tes ben endete. Wer die Liebe kannte, mit der wir an den Verewigten bingen, wird die Erofe unferes Schwerzes fühlen, und uns fille Thellnahme schenken.

Caroline Fischer, als Schwester. Marie Julie Warnke, geb. Fischer als Nichten. Beate Emllie Fischer

306. Bronte, Brem. Lieut. a. D. als Reffe.

*) Brestau. Das den 15. diefes M. erfolgte Ableben meiner innigft geliebten Gattin Withelmine Gottliebe Thiel geb. Dagner in einem Alter von 28 Jahnen zeiget theilnehmenden Bermandten und Freunden ergebenft an.

Carl Couard Thiel.

*) Breslau' Seute Montag ben 23. d. M. gebe ich einen Burftplfnit,

9) Brestan. Das ich neue und alte Segenftande von Tuch., Flanell, Raumuck, als auch Billard : Ueberzüge, wenn folche durch Motten, brennen, Rife schabhaft geworben find, so zu flopfen, ohne zu bewerken, mache ich solches hiere mit ergebenft bekannt.

Granpenfrage Mro. 1. 2 Stiegen.

") Bress

- Dreslau. Ein complettes Eximplar des Brochanfifchen Conversations-Lexicons fte Driginal-Auflage nebft dazu gehörigen Supplement. Banden, in halben Franz fauber eingebunden und noch gar nicht in Gebrauch gewesen, wird inel. Einband für 12 Rebl. feil gebothen; von wem? wird die Expedition der Zelzung gefälligft nachweisen.
- *) Brestau. Frine heerenhuthe neufter Façon erhielt fo eben und offer gire Joseph Stern, Ede bes Ringes und ber Oberftrafe im ehemal. Canbregin= ichen Saufe.
- *) Brestau. Gefchnittenen wirklichen Bortorico, welcher fehr leicht ift und fcon riecht, vertaufe ich zu dem außerft billigen Preise von 8 fgr. pr. Pid. U. D. Stephani, grunen Baumbrucke.
- *) Brestau. Spectbudlinge und geraucherte Spidaale erhi it in gang vore guglicher Qualität und offerire folde billigft

B. B. Jadel, am Ringe Dafdmartt Dro. 48.

*) Brestau Bu Ermino Oftern ift bas Quartier ber zie Stock in ber gole benen Mufchel auf ber Albrechtsstraße ju vermierben. Dies angenehme und bez queme Quartier besteht aus 6 Zimmern, Rüche und ben nothigen Beigelaß. Das Rabere hieruber beim Raufmann Groß im golbenen Leuchter auf ber Obergaffe.

*) Brestau. So eben erhielt reine Claube-Pflaumen von feltener Gute, foonfte Prüneller, achte ital. Maccaroni in verschiedenen Façons, achte ital. Salamimurft, candirte Pommeranzen, eingem. oftind. Ingber und offerirt moge licht billg. Friedrich Walter,

am Ringe Mro. 40. im fchwargen Rreug,

- *) Bredlau. Beffes raffinirtes und flar abgelegenes robes Rubol empfiehlt in Barthien bei einzelnen Cenenern und im einzeln
 - S. G. Schröter, Oblauer Strafe Mro. 14.
- *) Brestau. Das Berzeichniß Einer wohllobl. Kaufmannschaft fur das Sabe 1829. ift zu haben bet Unterzeichnetem im Zwinger, und bei herr Bartel, und beim Saushalter Obft in der Borfe.

C. W. Bod.

*) Bredlau ben 18. Februar 1829. Den Mitgliebern des großen Reans ten Werpflegungs und Sterbevereins, zur Eintracht genannt, machen wir hiere mit befannt, das der Gefellschaftsbothe hinze aus feinem Dienfte entlaffen word ben ift, und baber an benfelben ferner teine Zahlungen zu leiften find. Un defe seu Stelle ift ein gewisser Carl Bitterling gegen eine Caution angestellt worben.

Pranticular and the state of th

Die Borfieber.

Dienstags ben 24. Februar 1829.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen 2e. 2e. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VIII.

Bu verkaufen.

*) Marklisse ben zien Februar 1829. Das unterzeichnete Gerichtsame fabhastiret die zu hartmannsborf sub Mr. 23. belegene, auf 55 Athl. Cour. dorfogerichtlich gewürdigte häuslernabrung des Johann Christoph Schubert ad inftantiam eines Glaubigers und fordert Bieihungelustige auf, in Termins

Den sten Juni d. J. Rachmittags um 3 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsfielle ju hartmannsborf ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zuftummung der Intereffenten den Zuschlag an den Meiftbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme nothig machen. Lare und Berkanfsbedingungen tonnen übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer hieligen Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von hartmanneborf.

*) Strehlen den isten Januar 1829. Die sub Aro. 8. ju Baumgarten biesigen Creifes gelegene, ortsgerichtlich auf 82 Athlr. 21 fgr. Cour. gewürdigte Gottfried kaunersche Freistelle soll im Bege der nothwendigen Subhastation dera ängert werden. Dazu haben wir einen Biethungstermin peremtorisch auf ben 27sten Uprit c. Bormittags 10 Uhr zur Abhaltung in loco Baumgarten anberaumt. Raussussige, Bestz und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, als dann bet und sich einzusinden, ihre Gedothe abzugeben und der Adjudication dies ses Fundi an den Meist, und Bestbiethenden gegen zu erfolgende Rausgelder. Bes richtigung gewärtig zu sein. Die Taxe davon kann täglich bei und eingesehen werden.

*) Steinau ben 17ten Januar 1829. Das zum Nachlaffe bes Tuchmacher Paul Ehrenfried Krause gehörige, sub Rro. 81. hiefelbst gelegene brauberechtigte Saus taxirt auf 43 Athl. 1 sgr., soll auf Antrag der Gläubiger im Wege nothe wendiger Subhastation in Termino peremtorio den 7ten April Bormittags 10 libr und Rachmittags 4 Ubr auf hiefigem Nathhause öffentlich verfaust werden. Bes. 1852 und zahlungsfähige Kaussusige werden daher mit dem Bedeuten vorgeladen, daß ber Bestotthende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesessliche hin, dernisse obwalten. Die Taxe kaun zu jeder Zeit in unserer Kanzlei eingesehen werden

Roni I. Preuß land- und Stadtgericht.

") Reumarft ben ibten gebinar 1829. Bum öffentlichen Berfauf der ju Dnerfwig hiefigen Rreifes fub Rr. 5. belegenen, ben George Friedrich Bifchof jusgeborige Freiftelle und Schmiede, befiehend aus Bohn; und Birthichafts: Geban,

ben, einem Auszugshaufe, Sarten, Blefe, einem Fled Buich und 12 Scheffel Ausfaat Felbacker, welches auf 1114 Rthl. 10 fgr. abgeschaft worden, ift ein ans Derweitiger peremtorischer Biethungstermin auf

den 10. April d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem hertschaftlichen Schloffe ju Onerfnit angesett, zu welchem Kauflustige eingeladen werden, und hat der Meistbictende mit Einwilligung der Realglandiger und gegen Erlegung eines verhältnismäßigen Angeldes den Juschlag ju gewärtigen. Das Gerichtsamt Onerfwis.

Fischer.

9) Festenberg den 26. Januar 1829. Das hieselbst sub Ro. 240. gelegene, ehemalige Stadt-Brauhaus, jest den Aufrmann Grundschen Cheleuten zugehörige Haus, welches auf 230 Athlir. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhassire werden, es ist deshald ein peremtorischer Licitationser Termin auf den 1. Mai a. c. angesest worden, es werden daher Raussussige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormitzags 9 Uhr auf hiesigen Rathhaus zu erscheinen, ihr. Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reuftabt ben 28. Sanuar 1829. Rachbem bie Erben bes am 19ten Juni 1827. verftorbenen Sausler und Schmidt Johann Etner auf Groffrung bes erbichaftlichen Liquidations - Prozeffes über ben Rachlaß Des Berftorbenen angegragen, foll tie fub Dro. 15. Bu Giebenhuben geles gene Sausterpoffeffion und Schmiede, weiche mit Ginichluß ber jur Schmies Depoffeffion gehörigen Sandwerksftucke auf 198 Rthl. 13 fgr. abgefchatt worben, in dem biegu auf ben 29ften Upril c. Bormittage o Ubr anberaumten peremtorischen Termine in unserer Berichtstanglen fubhafta verfauft werden, mogu gablungefabige Raufluftige, welche bie Sare gu jeber Schicklichen Beit bei und einsehen fonnen, vorgelaben merben, die fodann nach bem vormundfaaftlichen Confense ben Bufchlag gn gewartigen baben-Bugleich werden die unbefannten Gtaubiger uach bem verflorbenen ze. Etner hierburch jur Liquidation und Rechtfertigung ihrer Forderungen gu beme felben Termine unter ber Bermarnigung vorgelaben, baf fie bei ihrem Musbleiben aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig erflart, und mit ib. ten Forberungen nur an basjenige, was nach Befriedigung ber fich mel-Denden Glaubiger von ber Daffe noch übrig bleiben mochte, verwiefen merben follen.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Wiefe.

Lances below divide dome but it and sales had

") Liegnig ben goften Januar 1829. Bum offentlichen Berfauf ber fub Ro. 8. ju Ruchelberg belegenen Freihanslerftelle, welche auf for Rthir. 20 Gar, gerichtich gewurdiget worden, haben wir einen pereme forifchen Biethungs - Termin auf ben 28, April c. Bormitiags um 11 Ubr por bem ernannten Deputato herrn Land : und Stadtgerichte Uffeffor Britich anberaumt. Wir fordern alle gablungsiahige Rauffuflige auf, fich an bem gedachten Tage und gur bestimmten Stunde entweder in Derion, ober burch mit gerichtlicher Spezial . Bollmacht und finlanglicher Ju'or. mation verfebene Mandatarien aus der Bahl ber biefigen Juftig Commiffa= rien auf bem Ronigl. Land : und Stadegericht hiefelbft einzufinden, ihre Gebote abzugeben und bemnachft ben Bufchlag an ben Deift = und Befts biethenben nach eingeholter Genehmigung ber Jutereffenten ju gemartigen. Muf Gebothe Die nach bem Termine eingehen, wiid feine Rucklicht weie ter genommen merben, wenn nicht befonbere Umffance eine Ausnahme gefatten, und es fieht jedem Raufluftigen frei, Die Sare Des gn verfteigerns ben Grundflucks jeden Radmittag in ber Regiftratur gu infpiciren.

Ronigl. Preug. Land . und Grabtgericht.

9) Breslau den 23sten Januar 1829 Auf den Antrag des Burgers Joh. Gottlieb Hoffmaun ist die Subhastation des dem Joh. Chrisstoph Scholz gehörigen, zu Radwanis sub Ro. 2. belegenen, aus Wohnund Witthschaftsgebäuden und 2 Husen Ackerland bestehenden Bauerguts, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Tare auf 1866 Rthl. 8 sar. 5 pf. abgeschät ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zohlungsfähige Rauflustige hierdurch aufgesorbert, in den angesehren Verminen am 18ten April, 22. Juny, besonders aber in dem letzen pezremtorischen Termine den 24sten August a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem herrn Justizrath Klette im hiesigen Landgerichtshause in Person oder durch einen gehörig insormirten und mit Vollmacht versehenen zuläsigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestbethenden, wenn keine gesehlichen Umsstände eintreten, ersolgen wird.

Ronigl. Preuß. Landgericht.

^{*)} Klitich dorf ben 9. Februar 1829. Bon dem Gerichtsamte ber herrsichaft Alitichdorf Bunglauer Kreises wird bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Reatgläubigers die zu Lorenzdorf sub Mo. 8. belegene Hausterstelle des Carl Gottlob Blumel, welche gerichtlich auf 91 Mthlr. 20 fgr. abgeschätz ift, zum

öffentlichen Bertauf feil gestellt, und ein Bietungstermin auf

den 30. April d. 3. Vormittage um to Uhr in hiefiger Gerichtsamts Rangley anberaumt worden ift. Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich gedachten Tages und Stunde allbier einzusinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolge ter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbierhenden erfolgen wird, in so fern nicht gesetzliche Umstande eine Ausnahme nothig machen.

Reichsgraff. zu Solms - Tectlenburgides Gerichtsamt ber Berrichaft Klitichborf. Groffer, Zufit.

*) Brestan den 13. Fibenar 1829. Bon dem unterzeichneten Gerich de amte wird bierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die zu Belkan Neumarktschen Rreises belegene, sub Rro. 19. im hypothekenduche verzeichnete, nach näherm Indalt der im Gerichts. Kretscham zu Belkan aushängenden Tapousfertigung dorfs gerichtlich auf 50 Ribl. gewürdigten Franz Rieinerische Dreschgärtnerstelle, in Ters mind den 8. Upril d. I nothwendig subhastiet werden soll. Es werden demnach besig. und zahlungsfähige Kaussussige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Bormitrags is Uhr in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Belkau in Person, oder durch binlänglich Devollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeden und biernächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag der subhastieten Kreistelle an den Meike und Vestbiethenden ersolgen wird, Urbeigens wird nach Erlegung der Raufgelder, die Löschung sämmtlicher Posten, auch der ser ausgehenden und zwar ohne Producs tion der Instrumente über die lestern verfügt werden.

Das v. Balteriche Gerichtsamt über Beilau, Bolffeborf und Tichirnau.

*) Beuthen in D. S. den 31. Januar 1829. Auf den Antrag der Johann Boszadinschen Erben haben wir zum öffentlid en Verkauf des denenselben angehöbeigen, zu Arbeitwiß in den sogenannten Offattach belegenen, von dem Myslowißer Maglitrat auf 190 Athtr. 20 sgt. abgeschätzen halben Quartackers einen peremtos rischen Termin auf den 27. April a. c. im Orte Myslowih anderaumt, und laden Kaussussige, Zahlungsfädige bierdurch vor, am gedachten Tage des Bormittags mm 3 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach Genedmigung der Erben, den Zuschlag zu gewertigen, Uedrigens kann die Tage jederzeit in der Registratur eingeseben werden.

Das Gericht bes Stabtchens Muslowis.

*) Reiffe den 9. Februar 1829. Auf den Antrag der Beneficial, Erben foll der zur Kretschmer Magbalena Mapschen erbschaftlichen Liquidations, Masse gehörige, sub Ro. 13. zu Blumenthal Meisser Kreis belegene Kreischam und Freis gartnerstelle nebst Garten, 11 Morgen Ackerland, 3 Morgen 95 R. Streuchholz, und 2 Morgen 125 R. Wieseland, auf 947 Athlr. 23 fgr. 6 ps. gerichtlich abges schäft, in den Biethungsterminen, den 23. Marz, 22. Upril Vormittags um

Luchs.

10 Uhr in der Kanglen des unterzeichneten Gerichtshalters in Reiffe, und peremitorisch ben 18 Mai 1829. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Schlosse zu Blumenthal meistbetend verlauft merten. Beste, und Jahlungsfähige werden hiermit eingesladen, in den anstehenden Terminen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Best, und Meistbiethenden, wenn nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme zuläsig machen, zu gewärtigen. Die diebfällige Tare kann jederzelt in der Ranzley des unterzeichneten Gerichtshalters und im Aretscham zu Blumenthal eingesehen werden.

Das Gerichtsamt bes Rittergutes Blumenthal.

Rloje.

*) Fürstenstein den 10. Januar 1829. Das zu Rieder " Wernersdorf- Bolfenhainer Kreifes sub Ro. 2 belegene, nach der in unserer Registratur und in dem dasigen Gerichts " Kreischam zu inspicirenden Tare, gerichtlich auf 1717 Athle. 10 sgr. abgeschäßte Friedrich Wilbelm Kreuchsche Freihans und Wassermühle, soll auf den Antrag eines Realgläudigers im Wege der nothwenzdigen Subhastation in den auf den 30. Marz, 27. April und den 25. Man die Dormittag to Ubr anderanmten Terminen, von welchen der letztre peremstorisch ist, verkauft werden. Beste und zahlungssähige Kauflussige werden daber hiermit vorgeladen, in belagten Terminen, von welchen die beiden ersten hier, der letzte aber in dem Gerichts Kreticham zu Nieder Wernersdorf werden den abgebalten werden, zur Abgebung ihrer Sedote zu erscheinen, und hat so dann der Meist und Bestötethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgedoth zuläsig machen, den Juschlag zu erwatten.

R eichsgraft Sochbergiches Gerichtsamt der herrschaften Fürffenftein und Robnflod.

") Bauerwit den 26. Januar 1829. Das jub No. 43. zu Katscher bes legene, ben Bürger Ferdinand Jahuschen Erben gehörige Bürgerhaus nebst bem bazu geboigen hofraum, Scheppen, Scheuerplat und einem sogenannten Durchsichtagacker im Ehrenberger Felde an der Leobichützer Landstraße gelegen, welche Realitäten am 22. Januar c. auf 362 Mthlr. 4 sqr. Cour. gerichtlich geschäft worden, soll Theilungsbalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz und zahlungsfähige Kanflustige werden daher zur Abgabe der Gebote

Dormittage um 10 Uhr in das fadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratscher mit ber Bedeutung vorgeladen, daß wenn nicht ein gesetzlicher Anftand obwalten follte,

dem Meiftbietenden der Zuidlag ertheilt werden wird. Rontal. Gericht ber Stadte Bauerwis und Raticher.

Breslau den 5. August 1828. Auf den Antrag der Geschwisser Müller son bas dem Drechslermstr. Pfeister gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1828. nach dem Materialiens werthe auf 5592 Ribir. 12 sur. 6 pf., nach dem Nuhungsbertrage ju 5 pro Cent aber auf 6898 Ribir. abgeschähte Haus Nro. 1300 bes Hypothetenbuches, neue No. 8. auf der Mäntlergasse, im Wege der nothwendigen Subhasiation verfauft wer-

werben. Demnach werben alle Besigs und Zahlungsfählge burch gegenwärtiges Proctama aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesesten Terminen, namslich: den 18. November 1828. und den 20. Januar 1829., besonders aber in dem letten und peremtorischen Termine den 24. März 1829. Bormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Borowsky in unserm Varbeienzimmer Rro. 1. zu ersscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protosou zu geben und zu gewärtigen, daß dempnächst, in so sern kein katthaster Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meiste und Bestickhenden erfolgen werde. Uedrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die löschung der sammtlichen einsgetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, versügt werden. Königl. Stadtgericht biesiger Kesidenz.

Glogau den 21. October 1828. Das unter der Gerichtsdars keit des unterzeichneten Königl. Ober : Landesgerichts im Fürstenthum Liegniß und deffen Hannauschen Kreise zu Erdrecht gelegene, dem Guthstessteffer Marcker gehörige Rittergut Nieder , Kanserewaldau, ift auf den Antrag ter Realgläubiger zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und durch die landschoftliche Feilgebots Tare auf 22,838 Athlt. 23 sp. 4 pf. gewürdigt worden. Es werden demnach alle dieseinigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, ausgesordeit, sich in den vor dem ernannten Deputirten, Ober Landess gerichts: Afsesor Hoffwann Scholz auf

ben 17. Marz)
ben 19. Juni) 1829.
ben 24. September)

angesetzen Bietungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch Rormitrags um — Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch gehörig informirte und gesehlich legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissatche Bassenge, Arcutter und Fichtner, und die Justiz-Commissatche Bassenge, Arcutter und Fichtner, und die Justiz-Commissatche Bassenge, Arcutter und Fichtner, und die Justiz-Commissatche Bunsch und Neumann in Borschlag gebracht werden, einzusin, den, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst die Udjudication en den Meist- und Bestietenden zu gewärtigen. Uedrigens kann die ausgenommene Lare, so wie die bereits entworfenen speciesen Kaussbedingungen deren s. 3. für den Käuser die besondere Verpflichtung enthält, noch vor der Natural Tradition des Guthe, von der darauf haltenden Psaudbriesen

2550 Rthlt. abzulofen, mabrent ben gewöhnlichen Umteftunden in unfer ter Prozes Registratur naber und urschriftlich eingesehen werben.

Ronigl. Preug Dber , Landesgericht von Niederschlefien und ber Laufik. v. Goge.

Gleiwig ben 26. November 1828. Behufs ber Erbtheilung follen folgende hiefelbst gelegene, jum Arrendator Moses Guttmannschen Nachlasse gehöris gen Realitäten, als: 1) bas auf 2586 Ath. gerichtl. gewürdigte Echqus No. 15. am Markte; und 2) die auf 2106 Athl. 10 fgr. tagirte Bierbrauerei und Brandts weinbrenneren Nro. 54. ber Beuthner Borstadt, in denen auf

den 23. Februar, 23. Upril und 23. Juni 1829. anstehenden Terminen, wovon letterer peremtorisch ift, öffentlich an den Meifibiethenden veräußert werden. Wir laden hierzu Rauflustige mit dem Bemerken ein, daß die aufgenommenen Taren der zu verkaufenden Grundstade, so wie die

Ranfebedingungen in unferer Reaiffratur eingef. ben merten fonnen.

Ronial, Dreug. Ctabtgericht. Breslau ben 8. Robember 1828. Auf den Untrag bes Gilberarbeiter Maubner foll das ber verwit. Schneibermeifter Banich gehörige, und wie die an ber Gerichteffelle aushangenbe Tarausfertigung nadweifet, im Sabre 1828. nach bem Materialienwerthe auf 3854 Rtbir. 29 igr., nach bem Rugungeertrage gu 5 pro Cent aber auf 4416 Rthl. 10 fgr. abgefcagte Saus Dro. 1970. Des Sppos thefenbuchs, neue Dro. 64. auf der Schmiedebrucke, im Bege der nothwendigen Subhaftation verfaufe merben. Demnach werden alle Befit und Zahlungsfabige bierdurch aufgeforbert und eingelaben, in ben biegu angesetten Terminen , nams lich ben 19. Februar 1829., und ben 23. April 1829., befondere aber in Dem legs ten und peremiorifchen Termine, ben 25 Juni 1829. Bormittage um II Uhr bor bem herrn Juftigrathe Borometo in unferm Partheienzimmer Dro. I. ju erfcheis nen, die besondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubhaftation Daseibft gu vernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll ju geben und ju gemartigen, daß dems nachft, in fofern tein fatthafter Biberfpruch von ben Intereffenten erflart mirb, ber Bufchlag an den Deift; und Befibietbenden erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung Des Rauffdillings, Die Lofdung ber fammtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und gwar ber lettern, ohne baß es ju diefem Zwecke ber Production ber Inftrumente bedarf, verfügt merben. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

v. Blantenfer.

Brestan ben 18. Anguft 1828. Auf den Antrag ber Seichwister von Bode und des Floß- Inspector Aretschmer ift die Subhaftation des im Fürsienthum Brieg und beffen Pitschichen Kreises gelegenen, dem Oberamtmann Johann Friedrich Pratsch geberigen ritterlichen Gutes Aucheleborf nebst Zubehör, welches im Jahr 1828. nach der dem bei dem biesigen Königl. Ober Landesgericht aushäne genden Proclama beigefügten, ju jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 28,125 Rible. 17 fgr. 11 pf. abgeschäft ift, von uns verfügt worden. Es

werben alle gablungefähige Raufluftige bierburch aufgeforbert, in ben angeletten Bierhungsterminen, am 15. Februar 1829., am 15. Doi 1829., befonders aber in dem letten Termine om 24, Muguft 1829. Bormittags um 10 life vor Dem Ronigt. Dher . Landesgerichtsrath herrn v. Wedel im blefigen Dber : ganbes. gerichtshaufe in Perfon, ober durch einen geborig informirten und mit gerichtlicher Special : Bollmacht berfebenen Manbatar aus ber 3abl ber blefigen Dher . gandes: gerichte : Sufil; Commiffarien, (mogu thnen for ben gall etwaniger Unbefannes fcoft ber Juftig. Commiffionerath Bour, Jufily Commifforius Enge, Jufligrath Birth und Jufig: Commiffarine Diluta porgefch'agen werben , ju erfcheinen . Die Bedingungen des Bertoufs ju vernehmen, ihre Gebote jum Pretotell ju geben und ju gemartigen, baf ber Bufchlag und bie Abjudication an ben Deift's und Beffs bletenden, wenn feine gefetilche Unftanbe eintreten; erfolge.

Ronial, Dreug Ober : ganbengericht von Echleffen.

Raifenbaufin.

Reichenbach ben 3. Movbr. 1828. Bum freimilligen und öffentlichen Bertauf Des in bem Rurichnermeifter Jungefchen Rachiaf alibier geborigen, auf 2741 Riblr. 4 igt. 25 pf gerichtlich abgelchaften brouberechtigten Burger, Grunofiucte Dro. 68. hierfelbft, beflebend in einem Bobns, zwei hinter= und einem Ctollgebaute, einer Scheune, einer Biefe, 4 Coff. 151 Die. Dreebner Daab Acfer, und 15 Coff. Gartenland, find brei Bietungeiermine auf

ben bier und zwanzigften Jannar 1829.,

ben acht und zwanzigften Mary,

den breifigffen Dal, bon welchen ber lette peremtorifch tft, an Grabtgerichtsamteffelle allhier Dach. mittage 2 Uhr angefest worben, welches befig : und jahlungefabigen Raufine fligen hiermit befannt gemacht wird. Die Tare ber Grundflude fann in ben Expeditioneffunden in unferer Regiftratur eingefeben werden.

Das b. Riefenwetteriche Stadtgerichteamt. Dfennigwerth.

Slogau den 22. Decbr. 1828. Bum öffenelichen Berfauf der gur Dulle ler Ringelfchen Concuremaffe gehörigen, in Derbeltich belegenen, und auf 433 Rible. 10 fgr. gerichtlich abgefchabten Duble, gegen gleich baare Bezahlung, haben mir einen peremtorifchen Biethungstermin auf ben 18. Dary 1829. Rach. mittags 3 Ubr im Schloffe ju Deerbeltich anberaumt, ju melchem jahlungefahtge Raufer eingeladen werden. Der Bufchlag foll, wenn nicht gefestiche Gennde eine Unenahme nothig machen, an ben Deiftbiethenden erfelgen, und fann bie Lage an Der Gerichieffelle in Doerbeitich , auch in Der Behaufung Des unterzeichneten Juffitiarit eingefeben merben. Das Gerichtsamt von Oberbeltich.

Benlage

Mro. VIII. des Breslauschen Intelligenz : Blattes.

bom 24. Februar 1829.

Bu verkaufen.

Goldberg ben 3ten December 1828. Bum offentlichen nothwendigent Berkauf ber fub Rro. 5. ju Oberau belegenen, bem Johann Gottlieb Bater jusgehörtigen Stelle, welche auf 1000 Rtbl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir

einen peremtorischen Biethungetermin auf

ben 18. Marz 1829 Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernavnten Deputato, Derrn kand, und Stadtgerichts Affestor Doffmann anberaumt: Wir fordern alle zahlungsiähige Kauslustige auf, sich an dem gedache ten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Peeson, oder durch mit gerichts licher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hießigen Justiz Commissarien auf dem Königl. Land, und Stadtsgericht hieselbst einzusinden, die Bekanntmachung der Ausscheingungen zu erwarten, ihre Gebothe abzugeben, und demnächt den Zuschlag an den Meist und Bestiethenden nach eingehoiter Genehmigung der Interessenen zu gewärtigen. Aus Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesehliche Umsstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten, feine Rücksicht weiter genommen iwerden, und kann übrigens die Tare jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden nanserer Registratur eingesehen werden.

Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Hir sch berg ben 31. Decbr. 1828. Das bereits unterm 21. Detober 1825, subhafta gestellte, am 17. Septbr. 1825, auf 32 Athle. 23 fgr. 4 pf. ortiges eichtlich abgeschäpte Baus Rro. 164. ju Malmaldan, wird, wegen nicht erfolgter Bezahlung ber Kaufgelber in Termino

den 12. Marg 1829, Rachmittage um 3 Uhr in bem Serichtezimmer zu Malmaldan refubhaftirt, und werden beshalb besig : und zahlungsfahige Kaufluftige vorgeladen, in diesem Letmine ihre Sebore abzugeben und ben Zuschlag an den Meift : und Bestbiethenden, fofort fein gesesticher Unstand vorwaltet, zu gewärzigen.

Das Patrimonial. Gericht bes Reichsgraft, v. Schaffgotichichen Gutes - Raipalbau. Boat.

Citationes Edictales.

*) Jauer ben 29. Decbr. 1828. Bon bem unterzeichneten Gerichtsamte werden hiemit alle und jede, welche als Eigenthumer, Coffionation, Pfand. oder spuffige Inhaber, an den, seinem Datum nach unbekannten verloren gegangenen Appotheken Schein über die für den verstorb. Pastor Janisch in Jenkau auf der Gnie.

Inieferschen Freistelle Mro. 5. in Rubnern eingetragenen und langst bezahlten 100 Mthl. rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, so wie die ihrem Namen und Aufenthalt nach unbekannten Erben des Pastor Idnisch hiemit öffentlich vors gelaben, in dem hiezu anderaumten Termine den 26. Mai 1829. Bormittags um 11 Uhr in der Gerichts Rauzlen zu Auhnern zu erscheinen und ihre Ansprüs die an diesen Jypotheken Schein nachzuweisen, im Ausbleibungsfalle aber haben sie zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren etwanigen Ansprüchen werden praselndirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sondern auch der gedachte Jypotheken Schein amortisitt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Rammerherr v. Mutinsiche Gerichteamt von Rubnern.

Destenberg ben 26. Januar 1829 Ueber ben Nachloß bes bie seibst verstorbenen Tuchmachermeister Christian Gottlieb Reichstein ist ber Concurs eröffnet und ber Liquidations. Termin auf den 1. Mai a. c. Vormittags 9 Uhr angesett worden, wozu sammtliche Creditores unter der Warnung vorgezaben werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Toklan den 5. Januar 1829. Bon dem Gerichtsamte des Guthes Ober-Gogelau werden hiermit alle blejenigen, welche an den Nachlaß des zu Ober-Gogelau wersterbenen Gutspäckters Joseph Ciacto, worüber wegen Ungulänglichtett destelben der Konkurs eröffnet worden, und welcher hauptsächtich aus bereits ver-fiberten Mobilien besteht, einige Forderungen und Ausprückt zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen neun Wochen ihre Forderungen mündlich oder schristlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urzkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angelesten Lisquidations. Termine den 27. April dieses Jahres Bormittags um 9 Uhr vor uns entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Bestrag und die Urt ihrer Forderung umfändlich anzugeben und die etwa vorhandemen schristlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcsudirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden wird.

Das Ober , Gogelauer Gerichtsame.

Auchler.

Gredlau ben 24. Septbr. 1828. Auf den Antrag des Oberamtmanns Sepdel auf Wattrifch werden von dem unterzeichneten Königl. Ober- Landesgericht alle diejenigen, welche an den auf dem in den Fürstenthumern Liegnis und Wohlau und deffen Wohlauschen Kreife gelegenen Gute Rieder: Alt. Bohlau fub Rro. 14.

Litt. W. eingetragenen, außer Cours gesetten und zerftummelten Pfaudbrief über 300 Athlr. Cour. d. d. Grogan den 24. Junt 1771, als Eigenthumer, Ceffie iber en oder Erben derfelben, Plant - oder sonftige Briefdinhaber Anspruche zu has nart vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Und ben en ausgesetzen Termine

Dormittags um is Uhr vor dem ernannten Commissarlus, Ober Landesgerichts. Affestor herrn Schmidt auf dem hiesigen Ober Landesgericht im Barthelenzummer entweder in Verson oder durch Bevolimächtigte, (wozu ihnen auf den Fall der Unsbefanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarlen, der Justiz Commissarlus Dietrichs, Justiz Commissarlus Dziuda, Justiz Commissarlus Neumann vorgeschlagen werden), anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu geswärtigen. Die in dem angesetzen Termine ausbleibenden Interessenten werden unt ihren Unsprüchen ausgeschlossen, es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument sur erlasschen erklärt und in dem Hypothefenbuche bei dem verhafteten Gute gelöscht werden.

Ronigl. Preng. Dber Landesgericht von Schlefien.

Falkenhausen.
Falkenberg ben 20. December 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird auf Ansuchen der hinterdliedenen Erben der bereits seit circa 34 Jahren in einem Alter von 15 Jahren aus der Semeinde Lippen Fatkenberger Artises von seinen Eltern, den Freigärtner George und Anna Maria Grausichs seinen Eheleuten heimlich weggegangen und heute noch undekannte Andreas Grausich, welcher vor ungesähr 24 Jahren das lehtemat von Olimüs aus an seinen Bater geschrieden, so wie seine etwan unbekannten Erben und Erbnehmer hiermite offentlich vorgeladen, binnen 9 Monathen sich entweder persönlich oder schriftlich ju melden, spätestens aber in Termino peremtorio

den 8. October 1829. in Verfon ju ericeinen, widrigentalls berfette für tobe erflart und fein hinterbitesbenes beim hiefigen Depositum befindliches Bermogen von 77 Rthl. 20 fgr. benen fich gemeibet habenden Erben zugesprochen werden wird.

Das Reichsgraff. v. Prajoma Fallenberger Gerichtsamt.

Dirsch ber g ben 27. Januar 1829. Nachdem am 18. Mar; a. p. noer das Bermogen des Müllermites. Friedrich Grun zu Sichberg Schonanschen Kreis fes ber Concurs eröffnet und der offene Urrest verhängt worden ift, so werden sammtliche Glaubiger bes Gemeinschnidners bierdurch öffentlich aufgetordert, ihre Ansprücke an die Concursmasse innerhalb 9 Wochen, spätestens aber in dem guf den 4. April 1829.

Bormittags um ti Uhr im herrichaftlichen Schloß ju Sichberg vor bem bafigen Berichtshalter ansiehenden Termine anzumelden und deren Richtigkeit nachzuwelsfen. Diejenigen, welde weder vor uch in dem Termine fich melden, haben zu gewärtigen, daß fie mit ihren erwanigen Anfpruchen an die Masse pracludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Glaubiger ein ewiges Stillschweigen anferlegt werden wird.

Das Batoneffe v. Rofligiche Patrimonial. Gerichtsamt von Eichberg.

Bu verauctioniren.

Breslau den 18. Februar 1829. Es follen am 25. Februar t. Bormittigs von 9 bis 12 Ubr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgens den Tagen in dem Soufe ju den 3 Thurmen auf der Reufchen Strafe die zur Raufmann Kablereichen Concursmaff; gehörtigen Waaren und Effecten, bestehend in Specerei., Materialwaaren, Tabacken, Sandlungs-Utenfilm und wohl conditionirten Möbeln an den Melfibliebenden gegen daare Zahlung in Courant verftete gert werden.

Der Stadtgerichts . Secretair Geeger.

*) Breblou ben 19. Februar 1829. Es foften am 5. Marg c. Bormits rags um 11 Uhr in dem haufe Rro. 6. auf der Junternstraße zwei große gaßer Marpland. Taback an ben Melfibiethenben gegen baare Zahlung in Courant versfleige werden.

Der Stadtgerichte. Secretair Seeger. Offener Arreft.

Schmiedeberg den 21. Januar 1829. Von und ist über das Bermös gen ber handlung Schnest et Compagnie heute auf Antrog der Bittwe Elener der Concursprocegeröffnet worden. Es werden daber alle diejenigen, welche von der Gemeinschuldnerin etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefichaften hinter sich oder an dieselbe schuldige Zahlungen zu seissen haben, bierdurch aufgefordert, weder an die Hondlung, nech an sonst Jemanden das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches anzuzeigen, und die Gelzber oder Sachen, wiewohl mit Vorbebalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtl. Depositum abzuliefern. Wenn diesem affenen Arreste zuwider den noch eiwas an die Gemeinschulonerin oder sonst Jemand ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückbalt, der soll außers dem noch seines daran habenden Unterpfandes für verlustig geachtet werden.

Königl. Preuß. Land, und Stadtgericht.
AVERTISSEMENTS.

Reisse den 31. Dechr. 1828. In Gemäßheit ber g. 11. und 12. des Gesetzes über die Aussührung der Dienstadissungs, und Gemeinheits. Theilungs. Dreinung vom 7. Inni 1821. wird die auf dem Lehnguthe Schwandorf Neisser Rreises zwischen dem Dominio und den banerlichen Juteressenten daselbst vorseiende Ablojung sammtlicher gegenseitiger Dienstbarkeitsrechte und Acker-Separation zur diffentlichen Kenntnist gebracht. Es werden daher alle diejenigen, welche hierbei entweder aus dem Lehnsverhaltnisse oder irgend einem andern Rechtsgrunde ein Interesse zu haben glauben, vorgeladen, in dem zu ihrer Bernehmung auf

den 16. Marg 1829.
im Geschafts : Locale der unterzeichneten Special-Deconomie Commission zu Neisse Zoustraße sub No. 97. anderaumten Termine entweder perfonlich, oder durch ges 168.

borig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und zu erklaren, ob sie bei Borlegung des diebfälligen Auseinandersetzungsplanes zugezogen sein wollen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie die Auseinandersetzung in der Art, wie folche zu Stande kommen wird, gegen sich gelten lassen mussen, und mit keinen nachträglichen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Ronigl. Special = Deconomie = Rommiffion im Reiffer Rreife.

Tannnhaufer.

Liebenthal den 23. Januar 1829. Das Königl. Land und Stadts gericht zu Liebenthal subhastirt das zu Schmottfeiffen sub Nro. 232. belegene, auf 310 Athlr. 11 igr. 5 pf. gerichtlich gewürdigte Saus des Anton Subner, und forbert Biethungelustige auf, in Termino den

4. April c. Bormittags to Uhr

im hiefigen Gerichts . Local ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustime mung ber Interessenten, ben Zuschlag an ben Melfibiethenben zu gewärtigen. Zusgleich werden biejenigen, deren Realansprücke an das zu verfaufende Grundstäck aus dem Hypothefenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, folche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls fie damit gegen den fünftigen Besier nicht weiter werden gehört werden.

Ronigl. Land: und Gtadtgericht.

Glogau den 5. Decht. 1828. Bon Seiten des Königl. Pupillen: Cole legil von Riederschlessen und der Laufig zu Glogau wird in Gemäßhitt des S. 137. seq. Tit. 17. Thi. I. des allgem. Landrechts den noch etwa unbefannten Gläubigern der am 25. Novbr. 1827. zu Stangenhain Goliger Kreises verstord. verw. von Lepfer Friederite henriette geb. v. Nostiz, die erfolgte Thellung ihres Nachlasses uns ter ihre beiden Kinder, hiermit öffintlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an diesen Nachlass in Zeiten, und binnen längstens 3 Monaten, vom Lage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei dem gedachten Papillen: Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, widrigensalls nach Ablauf dieser Frist die etwaigen Erbschafts. Gläubiger sich an jeden Erben und nach Werschließ seines Erbscheils balten tonnen.

Ronigt. Dupillen = Collegium von Diederfdleffen und der Laufig.

v. Göge.

Jauer ben 5. Dechr. 1828. Jum offentlichen nothwendigen Berkauf bes sub Ro. 52. ju Seichau Jauerichen Rreifes belegenen Augustin Schusterschen Uneenhauses, welches ortsgerichtlich auf 56 Athlie, taxirt ift, steht ein einziger peremetorischer Bietungstermin auf

ben 18 Marg 1829.

Bormittags um to Uhr im herrschaftlichen Schlosse ju Seichau an, wogu Rauflusstige eingelaben werden. Zugleich werden alle unbefannte Real Pratendenten Dies Auenhauses und resp. Gläubiger des Augustin Schuster hiermit vorgeladene fich in dem gedachten Termine zur Anmeldung und Justificirung ihrer Anspruch,

the state of the s

49.55.64

eine

einzufinden, widrigenfalls fie danit pracludirt, und ihnen gegen die Raufgelders Daffe ein emiges Stillfchweigen auferlegt wetben wird.

Renmann.

Subrau ben 16. October 1828. Rachdem auf ben Antrag Des biefigen Budmader Benjamin Gottlieb Rabifd ber Concurs über das nach feiner Berfiches rung in 1589 Ribl. 24 fgr. 7 pf. Uctivis, und 3888 Dib. 28 fgr. 10 pf. Paffivis Beffebende Bermogen beffelben in ber Mittageffunde bes heutigen Lage 6 eroffint worden, fo baben wir Termin gur Liquidation ber Forberungen an Die Concart's maffe auf ben to. Marg 1829 Bormittags 9 Uhr anberaumt, wogu fammiliche Glaubiger fub pona pracluft auf biefiges Gerichtstimmer borgelaben merben, nne folggen wir benjenigen, welche per Mandatarium erfcheinen wollen, Da bier und in ben benachbarten Stadten fein Jufit; Commiffarius angestellt ift, ben Beren Juffigrath Geibt ju Gublau, Jufigrath Goloner ju Efdienau und Land, und Stadtrichter Conradi zu Berenftadt vor. Schluglich wird Allen und Geben, wels de bon bem Gemeinichuloner etwas an Gelbe, Gachen ober Effecten ober Brief. fcaften binter fich haben, angedeutet, bemfelben nicht bas Mindefte bavon zu bers abfolgen, vielmehr bem Gerichte bavon forderfamit treulich Ungeige ju machen, und Die Gelber ober Sachen, jedoch mit Borbebalt ihrer baran babenden Rechte in bas gerichtliche Depofitum abzuliefern, mibrigenfalls bie etmanige Bejahlung ober Ausantwortung an ben Gemeinfduloner für nicht gefcheben crachtet, und anderweit jur Daffe beigetrieben werden wurde: follte übrigene ein Inhaber fols der Gelber und Gachen Diefelben berfcmeigen, fo murbe er außerdem noch alles. frines baran babenden Unterpfands und andern Rechts für verluftig ciflart werden: Ronigl. Dreug, Gtabtgericht.

Grobnig bei leobicous ben 24. Decbr: 1828. Es wird biermit befanne aemacht, daß von einem auf bem Territorio it Bernersborf Leobichuber Rretfes gelegenen, ebemale bem Frang Moch geborigen Acerftuck von 8 DB. groß Maak Musfaat, Der Befistitel fur ben Frang Ramifc und beffen Chegattin Unna Rofa geb. Mod im Sprothefenbuch eingetragen werden foll, und baber Geber, mercher biebei ein Intereffe ju haben bermeint, und feiner Forberung, die mit ber Ingrofe fation verbundenen Borgugerechte ju verschoffen gebentt, fich binnen 3 Monatem und fpateffens in Termino ben 25. April a. f. bier ju melben und feine etwannts, gen Unfpruche naber angugeben bat. Diejenigen welche fich binnen ber beffimmten Frift metben und ibre Unfpruche gefestich nachweifen, werden nach bem Alter und Borguge thres Realrechtes eingetragen werden. Diejenigen aber. welche fic wicht melben, fonnen ihr vermeintliches Realrecht gegen den britten, im Sopre thefenbuch einzutragenden Befiger nicht mehr ausuben, und muffen in fedem Folle: inte ihren Forderungen den eingetragenen Doffen nachfieben. Denen bingegere weiche eine blofe Grundgerechtigfeit haben, bleibt ihr Recht nach Borfchrift tie allgem. Landerchis Thi. I. Dit. 22. S. 16. und 17 und nach 5 58 des Unbanges, war vorbehalten, es ficht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nachdem es geberig anerfannt ober erwiefen worden , eineragen ju laffen. g.) Ropigl, Gerichtsamt hierfelbffg.

*) Brestan. Ein gebildeter Bunklichkeit liebender Mann, welcher caus tionsfähig ift, municht unter fehr billigen Bedingungen die Kahrung irgend eines landwirthschaftlichen Geschätts zu übernehmen. Freie Briefe mit S. D. bezelche met besorgt das Intelligen; Comptoir.

*) Brestau. Bu vermiethen if Rev. 12. am Condehore das tommenbe Oftern in beziehende handlungs : Local mit 4 Studen, Rude, Reffer und Bo-

bengelaß. Das Mabere Albrechtsftraße Dro. 8.

*) Glogau den 12. Februar 1829. (Fortsehung der Subhastation der Chamschen Brenneret Reo. 5. zu Mittel. Rostersdorf.) Nachdem auf diese Bren: werei nur 1200 Athl. gebothen worden sind, wird ein neuer peremtorischer Bleschungstermin auf den 11. März a. c. Vormitrags 10 Uhr in Mittel. Rostersdorf anberaumt, in welchem sich Kaussussige einzusinden baben.

Das Gerichteamt von Roftereborf.

*) Treslan. Bel Ziehung der Zien Rlasse 59sten Lotterle treffen folgende Stwinne in mein Comptoir: 100 Ath. auf Nro. 69331. 60 Athl. auf Nro. 9688. 40 Athl. auf Nro. 86854 71. 30 Athl. auf Nro. 4347 66 9667 96 12254 14809 14866 14900 21451 75 26971 39286 49711 38 69314 39 79537 39 74 86844. 20 Athle auf Nro. 4336 9622 55 59 12205 37 47 14804 62 18768 96 21484 21784 21844 21866 74 23576 26965 32127 49 39209 39236 91 45806 8 46 49 81 94 45935 41 49725 62 77 52514 20 64046 69325 70809 72457 79545 71 80702 83022 23 86611 75 86866. Mit Kaussoofen jur zien Kiasse 59sin Lotterie und Loosen der Isten Courant, Lotterle empsiehlt sich ergebenst

Joseph Solfdau jun.,

Bluderplas nabe am großen Ring.

*) Bredlan. Wer Mild von einer melfenden Biege taglich abzulaffen hat,

beliebe es gefälligft Carleftrage Dro. 15. zwei Stiegen boch anzuzeigen.

*) Brestau. Gine gemolte Dullerdofe mit Jagbtfluct ift in ber Gegend sam blauen Dirfche bis jum Theater verlohren worben. Der Finder erhalt bet Wiedererflattung berfelben eine angemeffene Belohnung bei

8. Pupte, am Ringe Mrs. 38.

*) Bredlau. Garten ju vermiethen Schweiduiger Borgabt Gattenftrage Reo, 21 beim Eigenthumer.

Breslan. Drei fcone trodene, bibber von bem herrn Raufmann Schiffing benugte Beinteller find von Oftern a. c. ab ju vermiethen Battners frage Rro. 29. Das Rabere bafelbft im Comptoir.

e) Brede

*) Brestau. Durch einige Strafen ber Gtabt und Borflabte über bem Lehmbamm bis ans zweite Saus in Polnifch = Deudorf gmifchen ben Garten von Dring von Preugen und dem Des Commerzienrath frn. Delener durch murbe ges ftern 4 Stud gange und 3 balbe Rriedrichebor und 1 Ducaten, alles in ein Bas pler eingewickelt, verlohren. Der ehrliche Rinder beliebe diefeiben gegen angemefs fene Erfenaelichkeit auf dem Bureon ber Zeitunge . Erpebition gefälligft abjugeben.

*) Breston. Ein im beften Stande befindliches Dominium ift wegen Kas millen . Arrangemene balbigft ju berfaufen. Es bot iconen Boben, eine vorzuge Ild gute lage jur Jagot in eignem Doerwalde, ichone Bifcherei, balt uber 500 Schaofe 30 St. Mindvieb, und ift nur eine Deile von einer ber großten Provins gialfabte entfernt. Rabere Ausfunft ertheilt ber Raufmann &. B. Sildebrandt am Blucherplas Dro. 7:

*) Brestau. Frinfe Gewurg, Chocolabe in Tofelm gu 4, 5, 8, 16 bi6. 30 auf bas Preug. Pid. pr. 10 fgr., im Gangen billiger, uud feinfte Banillens Chocolade a 173 fgr. empfehle ich als eine reille und vorzüglich gute Baare:

Emanuel Erones, Reufde Strafe im blauen Stern ..

*) Bre Glau: Auf ber Rlemerzeile Dro. 18. find einige Stuben nebft Rus del und Belaßi, alles lichte und freundlich, für einzeine fille Berfonen auf Dferm au begiebens.

*) Bredlau: Reuem flaren großtorpigten Caroliner Reis in gangen und)

halben Connen offerlit billigft.

C. g. Langmafius in Stertin.

") Bresto'u 2 Gt: Jagbenege , dem Fraulein b. Depben geborig, lies gen jum billigen Berfauf im Unfrage = und Ubref Bureau im alten ! Rathhaufe am Ringe:

*) Brestau. Gin guverläßiger Blegelmeiffer wird ju Termino Offern bersi

langt. Unfrage, und Ubref : Bureau im alten Ratbbaufe am Ringe.

*) Bredlau. Endlich tonnen wir die wiederholten Unfragen megen Uns tunft unferes am 10. December a pass in Dbeffa verladenen acht turfifden Rauch. tabacke dabin beantworten, daß berfelbe am 16. b. D. Erocau poffert if.

Rrug et Derhog.

") Bredtau. Eltern, welche ihre Sobne auf biefige Coulen geben wollen, tonnen folde unter billigen Bedingungen bei einer foliden Familie in Denfion un. teebringen, wofelbft benfelben auch im Latein und grangofifchen Unterricht ertheilt: merben fann. Das Rabere bet bem Raufmann 2. Grufdte, Ricolaifte, Rr. 21.

Mittwocks ben 25. Februar 1829. Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen ic. ie. alleranadiasten Special Befehl. Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VIII.

Befanntmachung,

Betlin ben 31. Januar 1829. Um ben vielfaltigen Rlagen ju begegnen, welche fortbauernd aus allen Provinzen der Monarchie fiber bie Belaftis gungen bes Dublicums durch ungeforderte Zufendungen von Loofen der Lotterle in Frankfurth a. D. erhoben worden find, findet die unterzeichnete Direction fich veranlagt, folgende, im Einverffandnig mit Gr. Ercelleng, bem Beren Generals Poftmeifter getroffene Unordnung jur allgemeinen Kenatnif ju bringen: 20e Briefe, welche Loofe ber Lotterie ju Rrantfurth a D. ober Aufforderungen jum Spiel in berfelben enthalten, oder fonft auf Diefes Spiel Bezug haben, muffen fpateftens 24 Stunden nach beren Empfange an Diejenige Poftanftalt, burch mels che ber Empfanger folde erhalten, juifcfgegeben werden, und die Boftanfigleen find angewiesen, folche Briefe, felbft, wenn fie eröffnet worden, wiedet angunebs men, und die Erflettung bee etwa barauf gezahlten Portos gu leiften. Ber biefer Unordnung feine Rolge leiftet, bat es fich felbft beigumeffen, wenn er fraterbin Das får bergleichen Briefe bezohlte Porto nicht erfattet erhalt, und nach Bewande nif der Umflande ale des Spiele in einer fremden Lotterie verdachtig, nach Borfdrift Die S. 1. Der Berordnung com 7. December 1816. jur Unterfuchung und Strafe gezogen werden wird. g.)

Ronigl. Breuf. General : Lotterie = Direction.

Bu pertaufen.

^{*)} Ratibor ben 6. Januar 1829. Bei bem Konigl, Dber Landesgerichte von Oberichteffen fell auf ben Antrag ber Ronigl. Regierung zu Oppeln fo wie des Frang p. Grotowely die im Furftenthume Oppeln und beffen Lubliniger Rreife belegeue, und wie die an der Gerichteftelle aushängenden Lar- Infrumente andweisen, im Jahre 1822, burch die Dberichlefische Landichaft nach dem Rugunge= ertrage ju 5 pro Ceut auf 274,355 Riblr. abgeschätte Berrichaft Lublinit nebft Bubehor, im Wege ber freiwilligen Gubhaffation verfauft werden. Schaft besteht aus folgenden Guthern: a. Steblan und Neuvorwert, taxire im Jahre

Sabre 1822, auf 15,870 Rthir. 23 fgr. 4 pf.; b Lublinig und Bowada, taxirt auf 49,646 Rible 15 far; c. Lublepfo nebit Bubeber, tarirt auf 25,366 Ribl. 14 far. 4 pf.; d. Dralin nebft Bubehor, tarirt auf 12,310 Rthi. 17 far. 6 pf.; e. Solarnia, Rofchmieder, Petershof, Rivin , Lagiewnick und Pluder, taxirt que fammen auf 166,691 Rtblr. I far. 8 pf.; und werden Gebothe foweht' auf ben gangen Complexus ber Berrichaft, als auch auf die einzelnen Guter angenommen Bon bem Bertaufe bleibt jedoch bas ju einer offentlichen Erziehungse Unfait bestimmte Schloß zu Lublinis, beff'n Garten, hofraum und bie ben lete. eren einschließenden Seitengebaude ausgeschloffen, und find Diefe Reglitaten nicht mit tarirt worden. Die fpeciellen Raufebedingungen, in welchen mehrere Res ferbate fur Die Berfaufer enthalten fein werben, find bor bem Gubhaftationsters mine in der Rediffratur des unterzeichneten Dber : Landesgerichts fo wie auf bem Schloffe in Lubitnit einzuseben. Der endliche Buichlag ift von ber Genehmiguna Des Konigl. Minifteril ber geiftlichen Angelegenheiten zu Berlin abhangig. nun gu diefem Berfaufe ber Berrichaft Enblinit im Gangen oder in einzelnen Pars gellen ein Termin auf ben 30. Mai 1829, und die folgenden Tage, jedesmal Bormittage um 9 Uhr angefest worden ift, fo merden alle befit = und gablunge= fahige Raufluftige bierdurch aufgefordert und eingelaben, in Diefem Termine por Dem ernannten Commiffarius, herrn Dber Landesgerichterath Born in bem Ge-Schaftegebaude des unterzeichneten Dber, landesgerichts biefelbft in Derjon, oder burch gefestich legitimirte Special Bevollmachtigte ju ericheinen, ihre Gebote gu Protofoll ju geben und ju gewärtigen, bag bemnachft nach eingeholter Geneb. migung des Konigt. Minifterii ber geiftlichen Ungelegenheiten und ber Gubhaffatione: Extrahenten der Bufdpiag an den Dieift : und Befibietenden erfolgen werde. Ronigl. Preug. Dber : Landesgericht von Dberfdleffen.

Rubn.

*) Bermeborf unterm Rynaft ben 20. Januar 1829. Bon Geiten bes unterzeichneten Gerichte wird hierdurch befannt gemacht, daß im Bege ber Eres cution die nothwendige Subhaftation Des dem Bottfried Renniann ju Seidorf feit= ber zugeborig gewesenen , sub Do. 37. alleort belegenen , und in der ortegericht= lichen Taxe vom 18. Dobbr. 1828, auf 159 Rthir. 10 igr. Cour. gewurdigten Muenhaufes verfügt worden ift. Es werden baber befit ; und gablungefahige Ranfluffige biermit aufgefordert, in bem auf den 29. April b. 9.

anftebenden einzigen und peremtorifchen Licitations. Termine Bormittags um 9 Uhr in ber Gerichte Ranglen ju Gleredorf entweder in Perfon, ober durch einen mit gehöriger Bollmacht verfebenen Dlandatarius zu erfcheinen, ihre Gebote jum Pro= tofolle ju geben und biernachft ju gewartigen, baff nach erfolgter Erflarung ber Intereffenten bas in Rebe ftebenbe Anenbans bem als gablungsfähig fich aus: welfenden Meift . und Befibiethenden adjudicirt, und auf ipater ale an bem bes fagten Termine eingehende Bebote, wenn nicht besondere Umftande es nothwendig machen, feine Rucficht genommen werden wird.

Reichsgraff. Schaffgotichides Fret's Standesherrl, Gericht, als Ges

richtsamt ber Berrichaft Giersborf.

*) 300

*) Go sch ut ben 14. Februar 1829. Die zu Alt Festenberg gelegene, dem Züchner Friedrich Schoh zugehörige Häuslerstelle, welche auf 120 Athlie, gewürs diget worden, soll im Wege der Evecution subhastiret werden, und es ist in dem deshalb schon angestandenen Licitations. Termin ein Geboth von 170 Athlie, ges macht, dasur aber der Zuschlag nicht bewilliget, sondern die Fortsetzung der Subsbassiation angetragen, und dem zusolze ein neuer und peremtorischer Licitationss Termin auf den 26. März a. c. angesetzt worden. Es werden daher Aunstussisse hierdurch eingesaden, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtefanzsieh zu erschen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Standesherrl Gericht der Graff. v. Reichenbach freien Stan-

desherrschaft Gofdus.

*) Peters wald au den 9. Februar 1829. Das unterzeichnete Gerichtes amt subhastiret das zu Mittel-Peterswaldan sub No. 24. belegene, auf 122½ Uth. prtegerichtlich gewürdigte Freihaus des Siegmund Gebiertig, ad instantiam eines Mealglaubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 28. April c. Bormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte amt ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgraff. Stolbergiches Gerichtsamt.

Liebenthal den 15. Deebr. 1828. Das hiefige Königl. Land: und Stadtgericht subhastirt die sub Nro. 19, a. zu Möhrsdorf belegene, auf 107 Athlr. 15 fgr. ortsgerichtlich gewürdigte Häuslersielle des Franz Dann daselbst, ad instanstam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in Termino den 17. März 1829, früh 11 Uhr

welcher peremtorifch ift, in bem Gerichte : Rretfcham ju Rohrsborf zu erfcheinen ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Intereffenten, ben Bufchlag an den Meiftbietenden zu gewärtigen.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Brestau den 23. Januar 1829 Auf den Antrag des Bürger Joh. Gottlieb Hoffmann ist die Subhastation des dem Joh. Christoph Scholz gehörigen, zu Natwanis sub Ro. 3. gelegenen, aus 194 Morsgen 126 Quadrat Ruthen bestehenden Acker-Biesen-Geundstücks, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Tare auf 12897 Athlie. 5 ser. abgescäht ist, von uns versügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauslussige hierdurch aufgesordert, in den angesetzten Diesthungs-Terminen am 18. April, 22. Jany, besouders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 24. August & Bormittags um 9 Uhr ver dem Herrn Justigath Klette im hiesigen Laudgerichtshause in Person oder durch einen gehö ig informirren und mit Vollmacht versehenen zuläsigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen tes Verkauss zu verneh.

men, ihre Gebothe jum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, bag ber Bufchlag an ben Meift. und Bestbiethenden, wenn keine gesetzichen Umsftande eintreten, erfolgen wird.

Ronigl. Preuß, Landgericht.

*) Gorlig ben 3ten Februar 1829. Jum offentlichen Verkaufe ber ben Fleischer Carl Friedrich Togisch zu Nothwasser gehörigen, unter No. 56. daselbst gelegenen und auf 620 Reble. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jahrlicher Rugung gerichtlich a'geschäßte Hauslernahrung, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Viethungstermin

auf den 29sten April 1829. Bormittags um 10 Uhr auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichtstath Bohnisch angesetzt worden. Besis und jahlungsfähige Kaussustige w roen zum Mitgeboth mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Tare in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehn werden kann.

Konigl. Preuß, Landgericht.

*) hermsborf unterm Kynast ven 20sten Januar 1829. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch befannt gemacht, daß Schuldenhalber die nothwendige Subhastazion des dem verstorbenen Carl Samuel Benneich zu Voigtsdorf seither zugehörig gewesenen sub No. 207. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 15ten August 1828 auf 291 Athle. Courant gewürdigten Auenhauses versügt worden ist. Es werden daher besitzt und zahlungssähige Kauslustige hiermit aufzgefordert, in dem

auf den gten Man Diefes Sahres

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations Termine Bormittags um 9 Uhr in der Gerichts: Canz'en allbier zu Hermsborf entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protekolle zu geben und hiernächst zu gewärztigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Nede stehende Auenhaus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist und Bestbiestbenden abjudiciet, und auf später als an dem besägten lesten Termine eingehende Gebothe; wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgraft. Schaffgorschiches Gerichtsamt von Boigtsborf.

Luben den 26sten Angust 1828. Bum offentlichen Berfauf der sub Mro. 8. ju Nieder Der jogswaldan tabenschen Rreises gelegenen sogenannten Reilmuble, welche nach dem Materialwerth auf 1683 Athl. 15 fgr., und nach dem Ertragswerth auf 3722 Athle. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir dreit Bietungstermine, von welchen der lette peremtorisch ift,

auf ben 20. November d. J., auf ben 22. Januar 1829. und auf den 25. Mart Bormittags um 9 Uhr

in bem Schloß ju Nieder Derzogewaldau anberaumt, und werden alle jahlungstähige Raufluftige hierdurch eingeladen, dafeibft fich einzufinden, ihre Ges bote abzugeben, und bemnächst ben Buschlag an ben Meifis und Bestbietenben wenn nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme gulaffen, ju gewärtigen.

Das Land und Juftgrath v. Midlich Rofened Nieber Sergogs. maldauer Gerichtsamt. Rretichmer, Jufit.

Mei denbach den 12. Januar 1829, Auf den Antrag eines Realglaubigers wird die dem Christian Bartich gehörige, ju Ober Peilau hiefigen Kreifes belegene, Mro. 89. des dasigen Hoppothekenbuches eingetragene und orisgerichtlich auf 451 Rthlr. 27 fgr. ½ pf. abgeschätzte Freistelle zur nothwendigen Subhastation gestellt, und zu dessen öffentlichen Berkauf ein peremtorischer Bietungstermin

auf den 23. April c. auf dem Schlosse zu Ober-Peilau anberaumt. Mir laden baher besitz und zahe lungssähige Rauflustige bierdurch vor und fordern dieselben hierdurch auf, an ges dachtem Termine und Orte vor uns zu erscheinen, ihre Sedote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen solle, in so fern nicht geselliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Kaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, und kannen die Taxe und der Hypothekenschein des Grundstücks zu seder schicklichen Zeit hier und im Gerichts Kretscham zu Ober-Peilau eingesehen werden.

Das Graft. v. Reuß Ober = Peilauer Gerichtsamt.

Wichura.

Breslan den 10. Januar 1829. Auf den Antrag der verebel. Kaufe mann Werner joll das dem Schneidermftr. Mahte gedörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tox: Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1828 nach dem Materialten, Werthe auf 3972 Athl. 1 fgr. 6 pf., nach dem Rugungsettrage zu 5 pro Cent auf 3834 Ath. 16 fgr. 8 pf. abgeschäfte Daus No. 74 des Hyporthelenduches auf der Töpfergasse, im Wege der nothwendigen Gubhassalion verstauft werden. Demnach werden alle Besit und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama ausgesordert und eingeladen, in den hiezu angesesten Terminen, nämlich: den 3. April 1829. Vormittags und den 2. Mai 1829. Vormittags, besonders aber in dem lehten und peremtorlichen Termine

vor dem Hen. Justigrathe Wollenhaupt in unferm Partheienzimmer No. 1. ju erschein nen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhasiation daseibst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein katthoster Widerspruch von den Interessenten ertlätt wird, der Zusschlag an den Melstbiethenden ertoigen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erstegung des Kausschlichen ertoigen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erstegung des Kausschlicher geschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgebenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. Stadegericht hiefiger Refideng.

v. Blontenfee.

Sannau ben 26. November 1828. Jum öffentlichen Bertauf des fub Mo. 142. hierfelbst belegenen, der verm. Sattlermftr. Dentschel geb. Fengler juge. borigen Sauses, welches auf 367 Rthir. 20 far. gerichtlich gewürdiget worden' baben wir drei Bietungstermine, von welchen der lette veremtorisch ift, auf

ben 7. Januar 1829., Den 4. Februar und ben 11. Marg ejust. anni,

jedesmal Nachmittags um 4 Uhr anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Rauflustige auf, sich an dem gedachten Lage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special Bollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarten auf dem Königl. Land und Stadigericht hies selbst einzusinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meistennd Bestietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme zuläsig machen.

Ronial Dreug. gand : und Stadtgericht.

Jauer ben 13. Januar 1829. Bon dem Ronigl. kande und Stadtgericht zu Jauer ift im Wege der Execution bas der Dauptmann v. Schwellengrebet gehörige, in der Goldberger Borffabt hiefelbst sub Aro. 214. belegene, gerichtlich auf 223 Athle. gewürdigte Wohnhaus subhasta gestellt, und der peremtorische Bietungstermin auf

ben 8. April D. J. Bormittags um 10 Ubr por bem Land = und Stadtgerichts, Affessor Deren Rupprecht anbergumt worben.

megu Raufluftige porgeladen merben.

Konigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Striegan den 22. Januar 1829. Auf ten Antrag der Unverricht Sasslichten Erben soll das der verw. Kupferschmidt Kenner ged. Kuhnt gehörige, sub Ro. 105. auf der Neugasse belegene, auf 640 Athle. gerichtlich sazirte Daus, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meiste und Bestbietenden verkauft werden Demnach werden alle besits, und zahlungefählige Kauslustige hiermit ausgesordert und eingeladen, in dem hierzu auf ben 6. April 1829. Bor, mittags 10 Uhr vor dem Herrn Jusistrath Kähndrich anderaumten Termine in uns serm Geschäfts, Locale hierselbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protosoll zu geben und zu gewärz

tigen , daß bemnachk, in fo fern fein gefehliches hinderniß fatt findet, der Jus schlag an den Meift : und Befibietenden eriolge. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillings, die Loschung der fammtlich eingetragenen Forderuns gen, und zwar der leer ausgehenden, ohne das es dazu der Production der Inftrumente bedarf, veefügt werden.

Ronigl. Preuf. Land : und Stadtgericht.

Jauer den 12. Januar 1829. Jum offentlichen Bertaufe bes sub Dro. 215. in der Goldberger Borfladt hiefelbst gelegenen, der Frau Hauptmann von Schwellengrebel gehörigen, nach dem Materialwerthe auf 385 Rthl. und nach dem Ertragewerthe auf 561 Rthl. gerichtlich abgeschäßten hauses und Gartene ift ein peremtorischer Biethungstermin auf

den gten April b. 3.

por dem herrn Ober: Landesgerichts Referendarius Grasnick anberaumt mors ben, ju welchem befis, und gablungsfähige Raufluftige hierdurch eingeladen werden.

Ronigl, Preug. Land: nud Stadtgericht.

Alltichdorf ben 19 Januar 1829. Bon dem Gerichtsamte ber Bertz ichaft Klitschorf wird biermit befundet: daß auf ben Antrag eines Real-Glaubigers die Gartnerfielle des Johann Gottlob Dehmel in Strans Bunglauer Kreises fub Rr. 19. des Hypothekenbuchs, welche gerichtlich auf 286 Kthle, 10 fgr. abges schäft ift, zum öffentlichen Verkauf feilgestellt und hiernach ein Biethungstermin auf den 9. April d. J. Vormittags um 10 Uhr

in biefiger Gerichts. Umte. Canglei anberaumt worden ift. Raufluftige werden daber hiermit eingeladen, fich gebachten Tages und Stunde allbier einzufinden, ihre Gebothe adjugeben und sodann ju gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real - Glanbiger der Zuschlag an den Meinbiethenben erfolgen wird, insofern

nicht gefetliche Urfachen eine Ausnahme geffatten.

Groffer, Jufit.

Dels ben 19. Dechr. 1828. Das herzogl. Braunschweig, Delssche Fürschentbumsgericht macht biernit offenkundig, daß die Subhaftation des dem Mauxergesellen Grupner gehörigen, jud Mrv. 15. des hypothekenduch ju Juliusburg beiegenen Saujes nebst Zudehör zu versügen befanden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejonigen, welche gedachtes Grundfinck zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen und peremtorischen Licitations. Termine auf

Den 28. Aptil 1829.
Bormittags um to Uhr, well nach Ablauf dieses Terinins keine Gebote, sie mußsten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags. Erkenntnisses eingehen, mehr anges nommen werden können, in den hiesigen Kürstenthums. Gerichtszimmern zu erzichenen und ihre Gebote auf gedachtes Grundsüdk, welches auf 159 Rib. 10 fgr. in 5 pro Cent gerechnet, magistratualisch abgeschäht worden, vor dem Deputirten des Gerichts. Derrn Affessor Reitsch zum Protofoll zu geden, worauf sodann der Zuschlag au deu Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die lössichung der eingetrag einen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Bergogl. Braunschweig . Delssches Burftenthums : Gericht.

Dblau ben isten Januar 1829. Auf ben Anfrag bes Dominit Linben. follen bie zu bem ehemaligen Gottlieb Grunigfchen Bauergute fub Dr. 10. ju Line ben geborig gemefene und bei bem offentlichen Berfauf des gedachten Bauerauts ausgeschloffen gebliebenen 10 Morgen Dominial : Alder, welche auf 412 Diblr. 25 far. ortegerichtlich abgefcatt worden find, offentlich an ben Deifibieibenben veraufert werden. Bu Diefem Behufe ift ein einziger peremtorifcher Biethungstermin auf ben

Sten April 1829 Bormittags um 9 Uhr anberaumt worden , und es werden befis : und jablungse fablae Rauffuflige hierdurch vorgeladen, am gebachten Lage in ber Ranglei des uns terreichneten Berichte in loco Linden gu erfcheinen, und ihre Gebothe abingchen und wird der Meift , und Beftbiethende den Buichlag mit Bewilligung Des Dominit Linden, wenn feine hinderniffe obwalten ju gewärtigen haben, und mird que aleich bemertt, daß auf Rachgebote feine Rucfficht genommen werben foll.

Berichtsaut Linden.

Micheledorf ben 20. Januar 1829. Da die Sippefche Grofgartner. ffelle Ro. 26. in Dicheleborf Waldenburger Rreifes, welche auf 73.1 Ribl. gerichte lich tarirt worden, Schuldenhalber an den Meifibietenden öffentlich verkauft mers Den folle, fo werden Raufluflige biermit borgelaben, fich in den 3 Terminen, bes fonders im lettern, namlich: ben 24. Februar, ben 24. Marg und ben 25. April b. 4. vor dem Gerichtsamt ju Dichelsdorf Bermittage 10 Ubr einzufinden, und an gemartigen, bag bem Meifibiethenden bas Grundfluck unfehlbar gugefchlagen werben wirb. Alle noch unbefannte Sippefche Glaubiger merden jugleich aufgefore bert, ihre Forderungen gerichtlich anzuzeigen, und ihre Befriedigung nach Bes fchaffenbeit ibrer Unfpruche, im Fall ihres Ausbleibens aber ju gemartigen, baf fie damit praclubirt und ihnen ein emiges Stillschweigen auferlegt merben foll. Das Gerichtsamt bafelbff.

Drimfenau ben 13. Auguft 1828. Die jur Concursmaffe bes bierfelbit verftorb. beguterten Jeremias Soffmann geborigen, im Jahre 1826. guf 2441 Rible, gerichtlich abgeschäften, nach Abzug bes bavon aber verfauften betarirten fogenannten Schulgartens per 321 Rtblr. 20 fgr., noch in einem Berthe von 2119 Rtbl. 10 fgr., befindlichen Grundflucke, befiebend aus Acferund Biefenland, follen in ben anberaumten brei Terminen:

ben 10. Dovember 1828. ben 14. Januar 1829. besonders aber in dem legten peremtorifchen Termine den 24. Marg 1829.

Bormittags um 10 Uhr öffentlich verfauft werden, wogu alle befig : und jah: lungefabige Raufluftige in benfelben in ber Gerichtsamte Cangley bierdurch ju ericeinen , vorgelaben merben.

Das Freiberel, b. Bibraniche Gerichtsamt ber Berrichaft Drimfenau. Bottcher.

Benlage

pom 25. Februar 1829.

Bu verkaufen.

Husse Roberg ben 24sten October 1828. Die sub Nro 1. 38 Musse Robersderf hirschberger Kreises gelegene, unter die Jurisdiction bes unterzeichneten Patrimonial : Gerichts gehörige, und vermöge gerichtlichen Detarations Instruments vom 18. Octuber 1828. auf 2785 Rth. 20 sgr. Cour. ohne, und mit dem Beilaß auf 2799 Athle. 17 sgr. Cour. gerichtlich abgeschäfte zweigängige Wassernehlmühle, wird im Wege der Execution in Terminis.

den 16. Februar)

ben 13. April) 1829.

ben 24. Juni)

von benen der letzte peremtorisch ist, an den Meist: und Bestbiethenden im Gerichtszimmer zu Rupferberg öffentlich verkauft, wozu wir hierdurch besits und zahlungsfähige Kaussustige einsaden. Die Tape ist im Gesrichts Kretscham zu Wuste Köhrsdorf an gewöhnlicher Gerichtöstelle zu Kupferberg und in dem Bureau des Justitiarii zu hirschberg zu jeder schicklichen Zeit einzusehen. Die Bedingungen werden in dem Kermine in welchem sich ein Kaussussisser meldet, regulire werden.

Das Patrimonial=Gericht ber hochgraft v. Matufchkaften Berrfchaft Rupferberg. Bogt.

Ed wen b'er g den 23sten Januar 1829: Das Konigl. Breuß fand, und Stadtgericht biesel bst subhastiret die in Ober. Gonieseifen sub Reo. 221. befegene, auf 38 Athl. gerichtlich gewürdigte Sauslerstelle des Johann Beinrich Wagner ab inftantiam eines Gländigers und fordert Biethungelustige auf, sich in Termino ten 25. März c. Wormietags um to Ubr vor den herrn kand, und Stadigerichte. Pisteffor Hovoll einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und sodau zu gewärig n, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlog an den Merstbiethenden geschehen wird.

5u berauctioniteil.

*) Brestau den 14. Februar 1829. Es follen am aten Date c. B. emittage von 9 bis 12 Uhr und Machmittags von 3 bis 5 Uhr und an ben to genden Tagen im Auctionsgelaffe bes Ronigl. Stadigerichts in bem Saufe Mro. 19. auf ber Junternftrafe verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Leinenzeug, Menbies, Rieibungefideten und Sausgerath an ben Melfibiethenden gegen baare Babelang in Courant verfieigert werben.

Ronigl. Stadtgerichte . Executions . Infpection.

") Brestau ben 24ften gebruar 1829. Berfciebene icon gebrauchte Utenfilen, als Schemmel, Bante, Schaffe, Bafferfannen, Eimer, Leuchter, uad Lichticheren, einige Fenfter= Gardinen, fo wie eine Quantität alees Eifene wert, Bauholz, Stubenthuren, und 242 Stud alte Fenfterflügel mit Glas fole ten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfleigert werben. Es wird hiermit am 2. Marz c. Bormittags 10 Uhr auf dem Bürgerwerder innerhalb der Kafers nen der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Tog im hofe der Karmeiitere Laferne damit fortgefahren, wozu Kauflustige eingeladen werden. g.)

Ronigl. Garnifon . Bermaltung.

Båder.

Buldow.

Citationes Edictales.

*) Rosenberg ben 8. Februar 1829. Ueber ben Nachlaß bes in Kostellig verstortb. Moses Wienstowig, welcher baar in 74 Rthlr. Cour. und einer unges wiffen Forberung von 7 Rthlr. Cour., ber Passiv. Nachlaß hingegen nach bem Berzeichnis in 488 Rthlr. besieht, ist der Concursus Creditorum eröffnet worden. Es werden alle unbekannte Glaubiger zur Liquidirung und Berisselrung ihrer Forderungen für den 7. Upril 1829. frub 9 Uhr hier in Mosenberg anstehenden Tere min sub pona pracinst vorgesaden, und den Entfernten der Actuarius Meyer pro Nandatario vorgeschlagen.

Gerichtsamt Bifcborff.

* Schömberg ben sten Februar 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Land = und Stadigericht werden nachfolgende Hypotheken. Instrumente: 1) über zo Athle., welches dem vormaligen Besiger Joh. Förster am 24sten September 1794. für den Garnhändler Franz Müller bestellt worden, und auf No. 52. zu Leuthmannsdorf lautet; 2) über 50 Athle. für die Grüssauer Condents = Casse vom Besisser Joseph Hosse mann anter dem 20. December 1786 bestellt und auf dem Grundstück No. 9. hieselbst haftend; 3) eine Recognition vom 20sten Mal 1805. über dieselbst haftend; 3) eine Recognition vom 20sten Mal 1805. über dieselbst haftend; 3) eine Recognition vom 20sten Mal 1805. über dieselbst haftend; 3 dinke wegen Uebernahme dieses Capitals Seistens des jesigen Besigers Franz Schinke als Selbstschulduner gefertigt wors den; 4) ein Instrument vom 17. Juni 1805 über 10 Rihle. auf Nr. 9. zu Schömberz haftend und von dem Franz Schinke für die Conventskasse zu Grüssau besteut; 5) ein Instrument vom 23sten October 1775. sie

bie Reirsche Wormundschaftsmaffe über 150 Rehl. vom Carl Reir bestellt und auf Mo. 99, ju Schomberg lautend; 6) ein Inftrument über 171 Thir. Schles. vom iften Juni 1784. fur die Bictoria Keir auf bemfelben Grundftucke intabulirt und vom Gotefried Soffmann bestellt; 7) ein Dico vom 12. October 1787 über 30 Rthir. fur ben Polizei : Burgermeifter Sofeph Rubnel von bem Carl Bartel bestellt und auf Ro. 66. ju Alben= borf intabulirt; 8) ein Dito uber 143 Thir. fchlef. 2 fgr. 6 pf. und 20 Ebir, fchlef. vom roten Movember 1809 auf Dro. 19. ju Crafbach fur Die Orfchmifter Mariane, Joseph und Juliane Paatich vom Johann Demuth bestellt; 9) ein Inftrument uber 25 Rthl. vom itten April 1791 auf Do. 18. ju Blasborf vom Frang Bietwer fur ben Retruten Bachaeus Wittwer bestellt; 10) ein dito über 10 Thir. schles. vom 17. Mais 1778. vom Bernhard Rraufe fur Die St. Unng Capelle bei Schome berg bestellt und auf Dro. 59. Boigtsborf eingetragen; 11) ein bito über 34 Mthlr. vom 20ften Upril 1790. für ben Sofeph Bintler auf bemfelben Grundftud haftend und ebenfalls vom Bernhard Rraufe beftellt; 12) ein bito über 72 Riblr. 10 fgr. vom 26. Januar 1796 für ben Erbicholy Frang Replich auf Dro. 25. von Boigteborf eingetragen und vom Joseph Cefert beitellt; 13) ein bito über 60 Rtblr, vom 7ten Mars 1795 für ten Joseph Winkler auf Do. 30. von Boigtsborf intabulire und vom Jofeph Rrause bestelt; 14) ein Inftrument über 40 Rtbir. 28 fgr. vom 7ten Rovember 1803, für den Kaufmann Frang Weprauch auf Ro. 227. ju Schomberg intabulirt und bom Rrang Diepel beffeut; 15) ein bito über 100 Ehlr. Schles. vom gten Juni 1783 fur ben Un. ton Grallere auf Dro. 61. Bu Schomberg eingetragen und von Ancon Muller bestellt; 16 ein Inftrument über 93 Thir. fchlef. vom 14. April 1775 für eine gewiffe Unna Maria Trappin auf Rro. 214. ju Schome berg eingetragen und vom Philipp Rinner bestellt; 17 ein dito über 50 Thir. Schlef. vom g. Geptember 1802 fur Die Gefchwifter Maric auf Nro. 141. ju Schomberg eingetragen und vom Carl Scharf befiellt; 18) ein Instrument über 40 Rthl vom gten Januar 1790 für den Garne bandler Gottlieb Rubn auf Ro 12. ju Blaedorf eingetragen und pom Michael Burgel besteht; 19) ein dito über 280 Rible, vom 31. August 1792 für bas Oppauer Rirchen = Merarium und 20) ein Inftrument über 20 Athle, vom 26. Juli 1800 fur den Pfarrer Leopold Kirchflein, beide von bem Johann Bischof bestellt, und auf Dro. 84. in Argutlieberedorf eingetragen, welche angeblich verlobten gegangen fein follen, hiermit auf

ben Antrag ber verschiedenen Interessenten offentlich aufgebothen und alle Liejenigen, die als Eigenthumer, Cessionarien, Pfand Dinhaber oder fon-flige Berechtigte, die an die gedachten Instrumente oder die betreffenden Gundstücke einen Anspruch haben, hierdurch vorgeladen, sich in dem hiebu auf ben 21sten Mai a. c.

Wormittags um 8 Uhr anberaumten Termine an hiefiger Gerichtsstelle einzusinden und ihre etwanigen Rechte darzuthun und zu erweisen, widrigenfalls bieselben zu gemärtigen haben, daß sie mit allen ihren Unsprüchen an die Instrumente ober der darinn verpfändeten Grundstucke praclubirt, die Instrumente selbst aber für nichtig werden erklart werden.

Ronigl. Land = und Stagericht.

Sauer ben 29ften Juli 1828. Bon bem unterfdriebenen Gerichtsamte werden bierdurch auf den Untrag der refp. Erben nachfolgend verschollene Verfo. nen, ale: 1) der im Jahr 1813. jum gten Bataillon des 4ten fcblefifchen gandmehr . Sufanterie . Regimente eingezogene, bei longy in Franfreich frant gewor. bene und feitbem verfchollene Unteroffizier Ignat Rafael aus Rubnern; 2) ber im Sabr 1812, freiwillig in ein Schugen : Bataillon eingetretene und feit bem Reldguge 1813, verschollene Samuel Christian Binner aus Rubnern; 3) ber im Sabr 1813 jur Landwehr eingezogene und feit Diefer Zeit verfchollene Gottlob Burgel aus Rubnern; 4) ber im Sahr 1813. jum aten Beftpreußischen Infanterie-Regunent eingezogene und feit Diefer Beit berichollene Johann Jofeph Baner aus Rubnern; 5) ber im Jahr 1794. ju Dem Roblerfchen Sufaren , Regiment einge, jogene, fobann mit nach Frankreich marfchierte und feitbem vermifte Johann Ebris Hoph Drefler aus Preileborf; 6) ber im Jahr 1806. ale Trainfoldat ausgebos bene, bei ber Belagerung bon Schweldnig in frangofifche Gefangenichaft gerathene und feitdem verschollene Gottlieb Bagner aus Michlasborf; und endlich: 7) bet por obngefabr 24 Jahren in Breslau ale Ruticher gediente und feitbem verfcollene Bottfried Runge aus Eichberg; ober beren etwanigen unbefannten Leibes. Erben öffentlich porgeladen und aufgefordert, binnen 9 Monaten, fpateftens aber in bein auf ben 26. Mat 1829. Bormittags um 11 Uhr

in ber Geriches, Ranglen zu Ruhnern dieserhalb anberaumten Termine entweder in Person, ober burch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, von ihrem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, im Ausbleibungsfalle aber hat ber Nichterschienene zu gemartigen, daß berselbe für tobt erklart, und beffen, unter gerichtlicher Berwaltung stehendes Bermögen seinen Erben, nach vorhergegangener

Legitimation , jugefprochen werden wird.

Das Rammerbere v. Muttusiche Gerichtsamt von Aubnern, Cichberg,

Nicklasdorf und Breilsdorf. Leubus den 30. October 1828. Bon dem unterzeichneten Königl. Gerichte werden auf den Antrag der Interessenten nachstebend aufgeführte verlohren gegangene Hopotheten - Instrumente, als: 1) das Hopotheten - Instrument bes Mittelgattners Anton Konig von Obrf Lenbus, vom 13. und resp. 19. Februar

1812, für bie ebemal. Leubuffer Stiftsfirche über 20 Mthl.; 2) bas Onpothetene Juftrument Des Drefchgartner Sans Michael Gabel von Dorf Leubus bom to. Jas nugr 1779, über 30 Ribl. fur ben Rretichmer Johann Michael Lindner eingetras gen , und ex Ceffione vom 15. Februar 1797. und reip. 21. menfis et a. eid, an Die Magdalena Buttler gu Leubns gediebn; 3) bas Sppotheten = Inftrument bes Bauere Johann Joseph Bauch aus Ctabtel Leubus vom 21. Rovember 1765. iber 40 Rtbl. fur die fatholifche Rtrche ju 211 : Laft eingetragen ; 4) bas Sinpoe thefen , Inftrument bes Bauers Jobann Carl Belde pon bafelbft vom 21. Sanua 1801, über 60 Rthl. fur ben Erb , und Gerichtoscholzen grang Dietsch gu Tarre borf: 5) bas Sypotheten = Inftrumeut bes Mittelgartner Jojeph Brand gu Grabs tel Leubus vom 18. Juny 1776. über 80 Rthir, für ben Schneibermeifter Gotts lieb Rreibelmeier ju Dorf Leubus; 6) Die Spothefen : Recognition Des Gartners Brang Strauß gu Prauckan vom 22. December 1796 über 30 Ribl. fur Die Ges baftian der Fiebigichen Rinder von Prauckan; 7) die Supotheken : Recognition ber Mühlenbesigeren Maria Glifabeth verwit. Miche geb Rugner gu Tannmadt som 24. September 1811. uber 1217 Rthl. 12 far. 11 pt. Batertheil per Dilter Gottlieb Wickeschen brei minorennen Rinder, Johanna Rofing, Carl Gottlieb und Bilbelm Bide von dafelbft; 8) bas Supothiten : Juftrument Des Rretfchames befigers Frang Rrafel von Stadtel Leubus vom 28. Marg und refp. 22. Juny 1804, ober 280 Rtbl. fur bas ehemal. Rloffer Stifts Dominium bicfelbft und Die Rirchengemeinden von Stadtel Leubus ; 9) Die auf bem Carl Belfaiden Bbes eraulbe gu Stabtel Leubus er decreto bom 3. Marg 1752. eingetragene unaus frimmte Bormunbichafte Cantion fur bie bane George Reimichuffelichen Rinder Es werben baber Die Reimichuffelfchen Rinber Behufs ber Quite tungsleiftung und Ginwilligung in die Lofdung ber gleich gedachten Caution, fo wie alle Diejenigen, welche an die ju lofchenden Forderungen und Die barüber ause geftellten Inftrumente, als Gigenthumer, Ceffionarien, Pfand : oder fonftige Briefes inhaber irgend einen Unfpruch gu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, fich bine nen 3 Monathen, oder fpateffens in Termino peremtorio, ben 17. Marg 1829. Bormittage um 9 Uhr entweder in Perfon, oder burch legitimirte und gehörig informirte Mandatarien an ber blefigen Gerichteffatte gu melben, ibre Unfpruche anquacigen und durch Production der Originallen oder fouft gehörig ju bescheinis gen, wibrigenfalls fie gu gewartigen haben, bag fie mit ihren etwanigen Unfpruden pracludirt und ihnen beshalb ein emiges Stillichweigen auferlegt, auch Die gepachten Infirumente fur amortifirt erflart und die eingetragenen Doften gelofcht, fatt Des Inftrumente ab 7. aber ein neues ausgefertigt merben mird. Ronigt. Preuß. Landgericht.

Breslau den 29sten November 1828. Bon dem Königl. Stadtgericht biefiger Resienz ist in dem über das auf einen Betrag von 5612 Mthlr. 20 igr. 3 pf. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 5708 Rthl. 2 fgr. 6 pf. belassete Bermögen des ehemal, für bibbsiunig erklaten Kaufmann kobel Prinz, am heurigen Lage eröffneten Concursprocesse ein Termin zur Anmeldung und Rachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 18. Marz 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem herrn Justigrath Grunig ans

gesett worden. Diese Glaubiger werden daher bierdurch aufgesotdert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber personlich, oder durch gesetzlich zuläs sige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Hrn. Jukiz Commissarien, Justizrath Merkel, Justiz Commissaries hurschmeper und Jungnitz vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Urt und das Vorzugsrecht derselben auzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweiss mittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse wersden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Glaubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankenfce.

Striegan den 23 September 1828. Nachsichende Tersonen: 1) der Dienstknecht Gottlieb Anders aus Halbendorf, welcher seit dem Jahre 1818. versschollen, und aus Wien die letzte Nachricht von sich gegeben hat; 2) der Diensik knecht Johann Gottsted Alex aus Nieder, Würgsdorf, welcher im Jahre 1813. aus der polizeilichen Haft in Bolkenhapn entlausen, und seit der Zeit keine Nachstecht von sich gegeben hat; 3) der Dienstknecht Johann Schrenfried Hartel aus Mieder, Wirgsdorf, welcher seit 1809 verschollen; 4) der Haussnecht Johann Gottlieb Riffert aus Gräbel, welcher seit 1807. verschollen ist; werden auf den Antrag ihrer nachsten Berwandten uehst ihren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monathen, spätestens aber in dem

auf ben 24. August 1829in Striegau angesetzen Termin in ber Rauglen bes unterzeichneten Juftitiarli ber oben genannten Ortschaften personlich ober schriftlich zu melben, unter der Warmung, daß die genannten Personen sonst für tobt erklart, und beren Vermögen

ihren fich legitimirenben gefettichen Erben überwiefen werden foll.

Waul. Land: und Stadtgerichts : Affeffor und Juftit. ber benannten Ortschaften. Liegnig ben 25. October 1828. Ge find zwei Supotheten Juftrumente, welche taut Confense bes Liegnisschen Stadtrathe vom 8. Juli 1752 und 19. 300 muar 1765. über 400 Mthl. Capital und 6 pro Cent Zinsen, Termino Johann gu entrichten fur ben damal. Dr. med. und Physicus Johann Ludwig Bahrendoref auf Untrag bes bamaligen Grundbefigers George Friedrich Subuer, und über 150 Rthir. Capital und 6 pro Cent Binfen, Termino Mennachten gu entrichten fur bie Bittwe Unna Rofina Striegler geb. Beutfchel, auf Antrag ber bamalligen George Friedrich Subnerichen Bormunder, Bormerfebefiger Friedrich Sainde und Chriftian Scholy auf Dro. 1g. ber Liegnibichen Rormerte, beffen gegenwärtiger Grundeigenthumer der hiefige Borwertsbefiger Gottleb Wendrich ift, lett gedach: tes Capital irrig auch auf ben jum Balthafar Schmidtichen Confortenguthe ges borigen 44 Schft. Acdern eingetragen find, verlohren gegangen. Die Erben ber Glaubiger, fo wie die Inhaber ber Spotheken = Inftrumente find unbekannt, und der Borwerkebefiger Wendrich hat bas Aufgeboth biefer Inftrumente Behufs ber engeblich bezahlten Poffen ertrabirt. Bir baben baber einen Termin gur Unmela duna

bung ber etwanigen Unfpruche unbefannter Pratendenten auf ben II. Mars 1820. Bormittage um 10 Uhr bor bem ernannten Deputato, herrn Juffigrath Thurner anbergumt, und fordern alle biejenigen, welche an diefen Capitalien und bie barie Der ausgestellten Juftrumente, ale Erben, Gigenthumer, Ceffionarien, Dfanbe ober fonffige Brieffinhaber Unfpruch haben mochten, hiermit auf, fich an bem gebachten Tage und zur beftimmten Stunde auf bem Ronigl. Land : und Stabte gericht biefelbft entweder in Perfon, oder burch mit gefetlicher Bollmacht und binlanglicher Information verfebene Danbatarien aus ber Bahl ber biefigen Juftige Commiffarien, von welchen ihnen im gall ber Unbefanntschaft die herren Retae. Bengel und Rößler vorgeschlagen werden, zu ericheinen, ihre Rechte mahrzunche men und die weitern Berhandlungen, im Fall bes Ausbleibens aber zu gemartie gen , baß fie mit ihren vermeintlichen Unfpruchen werden pracludirt , ihnen bas mit gegen den Grundbefiger Wendrich und gegen die Grundfiude Rro. 15. und Die 44 Schft. Meder bes Schmidtichen Confortengutbes ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, Die guaftionirten 400 Rthl, und 150 Rthl. aber merden getofchtund die verlobren gegangenen Driginal Suftrumente über die gebachten Doftenmerben amortifirt merben.

Ronigl. Preuß. Land, und Stadegericht.

4) Breslan. Sonntag ben I. Mary wird ble Unterzelonete im Schanspiele haufe ju geben die Ebre haben eine muftalifche beclamatorifde Meabemie in 2 Mbs theilungen. Erfie Abtheilung. 1) Duverture Der Dper Die Stumme von Mortief pon Auber; 2) Recitatio und Arie (ab mio prence) bon Dacini, gefungen bon B. Rlache; 3) ber Ehriftabend, Gebicht v. fr. Rind, gefprochen von Mabame Miebemann; 4) Duett ous ber Oper die Befolin, bon Spontint, gefungen bon Den, Reufeldt und Den. Rouner; 5) die Rafenharmonita, ein fomifches Gertett pon M. Boper, gefungen von Dew. Auguste Sutorius und ben Den. Mejo, Sole land, Biedemann, Stein und Rollner. 3meite Abtheilung. 1) Duvertute ben Dorr der Bampor bon Marichner; 2) Geene und Rondo von Raraffa, gefungen pon Dem, Auguste Sutorius; 3) Concert fur bas Planoforte, componiet von Dos ideler porgetragen vom Mufit : Director heren Biemeg; 4) Duett aus ber Over Reffonda von Spohr, gefungen von Dem. Flache und Den. Reufelbt; 5) Mrie aus der Oper Othello von Roffini, gefungen bon frn. Wiedermann; 6) 3men Bocal = Quartett, gefungen von ben herrn Solland, Biebermann, Stein und Rollner. Die Preife fammelicher Plage wie gewöhnlich. - Die Beftellungebogen su gefoloffenen Logen jum Iften Rang ju Sperefigen und Partetre liegen offen beim Reft.Bon Den. Wigmann im Coaufpielbaufe. Ginlag az Ube, Anfana balb M. Rlache. ng Ubr. Enbe i Ubr.

zfe Sangerin bes Lonigl. privillgireen Breslauifden Theaters.

*) Breslau. Frifche Pfannentuchen find taglich von Mittag 12 Uhr an. Difchengoffe Nro. 26. ju haben.

Rofina Blafche.

Brestan. Auf der Schmiedebrude im goldenen hirschel Aro 50. ikt bas gut angebrachte Defittateur Bocal ju vermiethen und auf Offern a. c. ju ber gleben. Das Nabere zu erfragen auf der Odergasse im goldenen Leuchter beim Laufmann Groß.

"> Die g ben 14. Februar 1829. Es wird blerdurch öffentlich befaunt gemacht, daß der Cermin in der Edictol Citationes che bes aus Berun geburigen Valentin Noros nicht auf ben 3. November, wie bisher aus Bersehen angegeden, fondern auf ben 3. December c. a. anfichet.

Rarft. Dieffches Suftfamt.

Biebmer.

Beer.

*) Brestau. (Rreis Rarten-Angeige.) So eben ift bei und erschienem bie zweite Austage der Rarte Woldenburger Rreifes, gabenpreis 8 fgr. Kurzlich erschien die Karte des Ohlauer Kreifes. Fortwährend wird Worousbestellung aufstmutliche Rreistarten angenommen.

F. E. C. Leudort.

Buch . und Dufiffandlung:

- Mangel an Blag moderne und gut gearbeitete Meubles preiswurdig zu vertaufen. Diederich, Tifchiermeifter.
- brestau. Eine Biteme, welche die Ruche und andere weibliche Arbeis ten gut ju beforgen verfieht, municht als Birthichafterin unterzutommen: Debs weres iff zu erfahren bei ber Frau Richteen, Lupferschmidtstraße Nro. 12.
- Dreslan: Eine fehr geschickte Person, die besonders der frangsichen: Sprache machtig ift, manicht als Gouvernante tanitige Offern fic bei einer herrichaft zu engagiren: Das Rabere beim Commissionale herrn Pillmeper auf der Bifcofsstrafe Rro. 13, ju erfahren.
- *) Brestau. Ein dirurgifch erfahrener Gehalfe wird unter annehmbarer Gehingung gesucht, bei Dem ? erfragt ber bagu gabigentsprechenbe in ber Erperpetition ber Zeltung,

Donnerstags ben 26. Februar 1829.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. alleranadiasten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz. Blatt zu No. VIII.

Befannt madung

megen Berfauf ober Berpachtung des Guthes Gurfau Steinaufchen Rreifes.

Das im Steinauschen Rreife gelegene,

& Meile von Roben, - Steinan ;

- Glogan

entfernte Guth Burfau, beffebend in circa

448 Morgen 154 DR. Mcter,

- 5 - hofraum und Bauftellen 16 Dbit = und Grafegarten .

48 - Wiefen, 79

= Unland und Laben, 70

- gur Soly - Cultur geeignetes Land . foll nebft den dagu gehorenden Dohn = und Wirthichafte : Gebauden, debal. mit 1379 Morgen 130 DR. Forstland, incl.

Der Braus und Brennerei verfauft oder in Zeltpacht ausgethan werben,

Dierzu ift ein Termin auf den 14. April d. J. Bormittage um o Ube im biefigen Ronigt. Regierunge Lotal bor bem herrn Gebeimen Regierungerath p. Rrater anberaumt worden, in welchem Gebote auf Raufe und refp. Beite pacht abgegeben merden tonnen.

Die Bebingungen konnen von Mitte Mary b. J. ab, in unferer Domainen-Registratur, fo wie bei dem Ronigl. Landrathlichen Umte in Steinau gu jeben ichidlichen Tageszeit eingesehen werden.

Rauf's und refp. Pachtluftige, welche fich bor bem Anfang bes Termins iber ibre Sahlungefabigfeit zuvor genugend auszuweifen baben, werden eingeladen, in Dem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

*) Brestau den 14. Februar 1829. g.)

Ronigliche Regierung. Abtheilung fur Domainen, Forften und directe Steuern.

Bu verkaufen.

9) Brestan den 21. Januar 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhaftation der dem Gottfried Pletschke gehörigen, zu Dudwitz sub Mro. 14. gelegenen, aus dem Wohngebaude und 3 Morgen 2 Meigen Ackerland bestehenden Garnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Tare auf 308 Athl. 15 ser. abgeschätzt ist, verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaussussige hierdurch ausgesordert, in dem angesetzen Wiesthungstermine, den 30sten April d. I. Bormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Scholtz im hiesigen Landgerichtsbause in Person, oder durch einen gehörig insormirten und mit Bollmacht versehenen zuläsigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu veruehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Bestibietbenden, wenn keine gesetliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Delius.

- *) Brestau ben 3. Februar 1829. Auf ben Untrag der Starfichen Bors munbichaft foll bas bem Brandweinbrenner Samuel Friedrich Schmidt geborige, und wie die an der Gerichtsfielle ausbangende Tarausfertigung nachweifet, im Jahre 1829. nach dem Realwerthe auf 1933 Rthir. 23 fgr. 6 pf., nach bem Ruje jungeertrage ju 5 pro Cent aber auf 752 Rithir. abgeichatte Grundfluck Dro. 8. Des Sypothetenbuches auf Dem Matthias : Gibing , im Bege ber nothwendigen Subhaffation verfauft merben. Demnach werden alle Befig = und Sablungefas bige hierdurch aufgefordert und eingefaden, in den hierzu angefesten Terminen, namlich : ben 27. Mar; c. und ben 5. Mai c., befonders aber in dem letten und peremtorifchen Termine den 23. Juni c. Bormittags um 10 Uhr vor dem herrn Dber : Landesgerichtb = Affeffor Freiheren v. Amfletter in unferm Bartheienzimmer Ro. t. zu erscheinen, Die besonderen Bedingungen und Modalitaten ber Gubhaftas tion dafelbft ju vernehmen, ihre Gebothe ju Pratofoll ju geben und ju gemartigen, baf bemnachft, infofern fein flattbafter Biberipruch bon ben Intereffenten erflatt wird, ber Bufchlag an ben Meift : und Befibictenden erfolgen merde. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillings, Die Lofdung ber fammilichen eingetragenen, auch ber leer ausgebenden Forderungen, und gwar der lettern, obne Dag es an Diefem Zwede der Production ber Inftrumente bedarf, verfügt werden. Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refidenz.
- *) Herms dorf unterm Kynast den 20. Januar 1829. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichts wird bierdurch befannt gemacht, daß Behuss der Nachs laßtheilung die nothwendige Subhasiation des dem verstord. Christian Ehrenfried Langer zu Märzdorf seither jug-börig gewesenen, sub Nrv. 43. alloort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 5. August 1828. auf 86 Athlr. 24 fgr. 2 pse Cour. gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besit und jahs lungsfähige Kausussige biermit aufgesordert, in dem

auf ben 5, Mai d. J.

ansiehenden einzigen und peremtorischen Licitations Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts Ranzlen zu Giersdorff entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarins zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protofolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessent, das in Rede siehende Haus dem als zahlungsschig sich ausweissenden Meiste und Bestietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es noths wendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgraft. Schaffgotidides Frei : Standesherrt. Gericht, als Ges

richtsamt ber herrschaft Giersborff.

*) Habelschwerdt den 14. Februar 1829. Behuse bes Werkauss ber Anton Kabstschen Robothgarmerstelle in Kunzeudorf sub Rro. 62 des Hypothekenbuches, welche ortsgerichtlich auf 100 Nthl. gewürdiget worden, haben wir im Wege der nothwendigen Subhastation den peremiorischen Biethungs. Termin auf den 28. Upril c. Nachmittags 3 Uhr in der Kanzlen zu Kunzendorf anberaumt, zu welchem wir Besig und Jahlungsschige mit dem Bei ügen einladen, daß, wenn kein gesellicher Wisderspruch eintritt, der Zuschlag der Stelle an den Bestbiethenden erfolgen werde. Die Taxe ist hieselbst und in der Kanzlen zu Kunzendorf zu seder schicklichen Zeit einzusehen.

Das Landgraft. ju Fürstenberg Kunzendorfer Gerichtsamt-

*) Birawa den 3ten Januar 1829. Auf den Antrag eines Glaubigers soll das dem Jacob Zwadlo eigenthumlich zugehörige, in Alt-Cosel Coseler Kreises belegene und in dem dasigen Dorshpporhekenbuche sub Mo. 26. aufgeführte Freihauslerstelle, welche incl. der Gedaulichkeiten des Gartens und ungefähr 3\frac{3}{4} Morgen Acker, auf ill Athle. gewürdigt ift, öffentzlich meistdiethend verkauft werden. Zu diesem Behuse steht ein Termin auf den isten Mai d. I Komittags um io Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlen au, wohin besiß= und zahlungsfähige Kauslustige mit dem Vemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag, sofern nicht gesehliche Um. stände eine Ausnahme gestatten, bald nach dem Termine erfolgen wird, und daß die Tare in unserer Gerichtskanzlei eingesehen werden kann.

Fürftlich Sogenlohesches Gerichtsamt Der Berrfchaft Birama.

Dels den 24. Januar 1829. In via Erecutionis wird die zu Oftrowine sub Mro. 20. des Hypothekenbuches gelegene, dorfgerichtlich auf 205 Rihlr 6 fgr. gewürdigte, dem Christoph Scholz gehörige Freistelle zum öffentlichen Verkauf gestellt und ist der einzige Licitations. Termin auf

pared of many are the spiritual, merebolished are therefore

ben isten Mai 1829. Vormittags io Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Oftrowine anberaumt worden. Besit = und zahlungsfähige Kauflustige werden baher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine in Person zu ersichtinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist. und Bestbiethenden der Zuschlag eriheilt werden wird, falls nicht Umstände eine Ausnahme nothig machen.

Gerichteamt für Offrowine.

*) Reise ben igten Januar 1829. Don Seinen des unterzeichneten Gestichts wird blermit bekannt gemacht, daß auf ben Antrag eines Realglaubigers im Wege der Execution jum öffentlichen Verfauf des im Fürstenthum Reise und bessen Reise belegenen Rittergutes Juchswinkel nebft allen Realitäten, Gestechtigkeiten und Rupungen desselben, drei Termine, nämlich auf

den 22sten Mai d. J. Bormittags 9 Uhr den 28sten August b. J. Bormittags 9 Uhr den 27sten November d. J. Bormittags 9 Ubr

vor dem ernannten Commissario Herrn Justigrath Rarger anberaumt worden sind. Besth - und zahlungöfähige Erwerber werden daher hiermit vergeladen, in den angesehten Terminen, besonders aber in dem lehten und peremtorischen Biethungs, termine entweder in Person, oder durch zuläsige, mit gerichtlicher Specialvollsmacht vorschriftsmäßig versehenen Stellvertreter im Partbetenzimmer tes unterzeichneten Gerichtes zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protofoll zu geben, demnächst aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden erfolgen wird, sofern nicht gesehliche Umstänze eine Ausnahme zulassen. Die während der gesehlschen Amtszeit an biesiger Gerichtösiätte und in der Prozest Registratur einzusehende landschaftliche Tare bestimmt üdrigens den Werth dieses Gutes auf 16,583 Athl. 26 sgr. 3 pf.

Rönigt. Preng. Fürstenthums-Gericht.

*) köwenberg ben isten Februar 1829. Das Schuhmacher Liefenberg-Verlaffenschaftshaus sub Reo. 88. und die Schuhbank sub Reo. 21., wozu sich in Termino den gien c. kein Raufluftiger gemelber, wird hiermit anderweit zum offentlichen Verkauf in Termino den 21sten März b J. fell gestellt und die darauf bieten wollen, Rachmittags um 2 Uhr auf hiefiges Rathhaus geladen.

Ronial Land und Stadtgericht.

*) Rimptich ben 24ffen Januar 1829. Es foll auf den Antrag der Bauers gutsbesitzer Gotifried Ribsischen Erbesimterassenten des sub Mr. 55. zu Töpplimobe belegene, denselben zugehörige, aus acht Ruthen Ackerland bestehende Bauergut, so ortsgerichtlich auf 1531 Riblir. 19 fgr. gewürdigt worden, erbrheitungshalber vertauft werden, weshalb beste und zahlungsfähige hiermit eingeladen werden, n Termino peremtorio den 19. Mai a. t. zu erscheinen, ihre Gedothe abzugeben und mit Genehmigung der gedachten Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Töppliwode.

Breslan den 19. Dec. 1829. Es foll das zu der Deffillateur George Friedrich Mrutscheschen Liquidationsmasse gehörige, und wie die an der Gerichtsffelle

ftelle aushängende Tarausfertigung nachweifet, im Jahre 1828. nach bem Mate. rialien-werthe auf 4058 Mthir. 25 fgr., nach bem Mugungbertrage gu 5 pro Cent aber auf 3742 Mithl. 19 fgr. abgefchatte Saus Do. 136. Des Sypotheren. buches , neue Dro. 4. auf der Grenzhausgaffe , im Bege der nothwendigen Subhaftation verfauft merden. Demnach werden alle Befig- und Zahlungofahige burch gegenwartiges Proctama aufgefordert und eingeladen, in ben biegu angefetten Terminen, namlich: den 26, Marg 1829. und ben 26 Mai 1829., besonders aber in bem fetten und peremtorischen Termine, ben 27. July 1829. Bormittags um to Uhr vor tem herrn Juftigrathe Wollenhaupt in unferm Partheienzimmer Ro. 1. gu ericheinen, Die befonderen Bedingungen und Modalitaten ber Gubbns fatien bafelbft ju vernehmen, ihre Gebote gu Protofoll gu geben und gu gewartis gen, baß demnachft, fu fofern fein flatthafter Widerfpruch von ben Intereffenten erklart wird, ter Buichlag an den Meift = und Bestbietenden erfolgen werde. Uer brigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillings, die lofchung ber fammte lichen eingetragenen, auch der feer ausgehenden Forderungen, und gwar ber lets teren, ohne daß es zu diefem Zwecke der Production der Inftrumente bedarf, verfügt merben.

Das Ronigl. Stadtgericht.

yannowit Schönauer Kreises den 30. Jannar 1829. Das in Reus Jannowit sub No. 20 beiegene, ju dem Nachlaß des verstort. Carl Leberecht Betzermann gehörtge Freihans, welches ortsgerichtlich auf 123 Rible. 10 fgr. abges schäpt worden, soll auf deu Autrag der Bettermannschen Gläubiger im Wege der nathwendigen Subhastation in dem

auf den 8. April c. a.
angesehten Bietungstermine vertauft werden. Indem dieses hiermit zur Kennts
niß des Publikums gebracht wird, fordern wir alle Kaussusige, welche sich als
besits und zahlungsfähig legitimiren können, auf, an dem genannten Tage Bormittags zu Uhr zur Abgabe ihrer Gebote in der hiesigen Gerichts Ranzley zu ers
scheinen und zu gewärrigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag des Hauses nach
eingeholter Genehmigung der Interessenten, in so fern nicht gesehliche Umstände
eine Ausnahme nothig machen sollien, ertheilt werden wird.

 ober durch einen gehörlg informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht vers febenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober gandesgerichts Jusitz. Come miffarten, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbefanntschaft der Justigrath Wirth, Justig-Commissionsrath Enge und Justiz Commissionsrath Paur vorgesschlagen werden, zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaus zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meiste und Bestiethenden, wenn keine gesestiche Ansstände eintreten, erfolge.

Ronigl. Preuf. Dber: Landesgericht von Schleffen.

Faltenbaufen.

Ober . Glogan den 13ten November 1828. Im Wege ter Execution wird die Banerstelle des George Rack sud Ro. 27., welche auf 2311 Ath. 10 sar., und dessen Ackerparcelle sub Nro. 21. des Hypothekenduchs von Polnisch-Oibersborf, welche auf 413 Athl. 10 far. Cour. abgeschäft worden ist, subbastirt. Die Licitationstermine stehen in unserm Seschäftstocale hiesigen gräft. Schlosies jedes mal Bormittags 9 Uhr. den 24. Januar, 23. Marz, der letze und perem orische aber den 27. Mai 1829. an. Piezu, besonders aber zu dem peremtorischen Tersmine werden hiermit Kaussussige zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Beisügen vorzgeladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulästig machen.

Das Garichteamt bes Gemeindeguthe Polnifch : Dibenderf.

Ratibor den 1. Novbr. 1828. Schuldenhalber subhaffiren wir bien burch bas ju Studgienna sub No. 27. gelegene Bauergut, gerichtlich auf 2780 Rib. gewürdigt, und seben die Bictungstermine in unserm Gessionszimmer auf

den 26sten Januar 1829., ben 26sten Marg 1829., u. peremtorie auf ben 25sten Mai 1829.

Wormittags um to Uhr fest, mit der Aufforderung an Raufluftige, sich vorzüglich in dem Lettern zu melden, und zu gewärtigen, daß dem Meifiblictenden nach Ges nehmigung der Interessenten, in so fern die Sesten nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Uebrigens kann die Tare und die Bedingungen selbst mabrend den Amtostunden in unserer Registratur und der Gerichtöstelle eine gesehen werden.

Ronigl. Stadtgericht zu Ratibor.

Fürstensteln den 18. September 1828. Das zu Zirlau Schweldnißer Kreises sub Mro. 17. belegene, nach der in unserer Registratur und in der Gestichtsscholtises zu Zirlau zu inspictrenden Taxe ortsgerichtlich auf 2540 Mihler, abgeschäßte Ehrenfried Sternsche Bauerguth, soll auf den Antrag eines Nealglais bigers im Wege der nothwendigeu Subhassation in dem auf den 18. December 1. 3. Vormittags 10 Uhr, den 19. Februar 1829. Bormittag 10 Uhr, und den 27. April 1829. Nachmittag 2 Uhr anberanmten Termine, von welchen der letze tere peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz und zahlungsfähige Kaussussisse werden daher hiermit vorgelaten, in besagten Terminen, und zwar in den ersten beiden hierselbst, im letzen aber in der Gerichtsscholtisey zu Zirsau zur Abgedung

ibrer Gebothe zu erscheinen, und hat sobann ber Meifte und Beftbiethende nach Genehmigung der Intereffenten, wenn nicht gesehliche Umftande ein Nachgeboth julafig machen, ben Buschlag zu erwarten.

Reichsgraft. v. Sodbergiches Gerichtsamt ber herrichaften gurffens

fein und Robnftocf.

hermsborf unterm Annaft den 19. Januar 1829. Bon Seiten des unterzeichneten Serichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß Schuldenhalber die nothwendige Endhastation des dem verstorb. Ehrenfried Körner zu herischdorf seits her zugehörig gewesenen, sub Rro. 22. abdort belegenen, und in der ortsgerichts lichen Tare vom 25ten April 1828. auf 149 Ribl. 11 fgr. 8 pf. Cour. gewürzdigten Ausnauses versügt worden ist. Es werden daher bestig und zahlunges fähige Raussussige hiermit aufgefordert, in dem

auf den 11. April D. J.

ausiehenden einzigen und peremtorischen Licitationstermine Bormittags um 9 Uhr in der Gerichts Ranzlen hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Bollmicht versehenen Mandatarius zu eischeinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärrigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Auenhaus dem als zahlungsfähig sich ausweissenden Meist, und Bestbiethenden abjudieirt, und auf später als an dem bes fagten peremtolischen Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtsliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgraft. Schaffgotichiches Frei. Stanbesberrl. Gericht.

Camenz ben i6. August 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers wied die sub Mro. 40. zu Follmersdorf gelegene, dem Anton Jäckel altort gehöstige, und nach der gerichtlichen Taxe vom 17. Juni d. J. auf 7484 Rihle. 1 fgr. 8 pf. abgeschäfte Erbscholtiset, im Wege der Execution in den dazu anderaumten Licitations, Terminen, und zwar: den 12. November d. J., den 15. Januar und den 26. Marz k. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkaust werden, in welcher Folge wir daher Kaussussige ausfordern, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch in, Bormittags um 9 Uhr allbier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meisibierhenden, mit Einwilligung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Patrimonial : Gericht ber Ronigl. Niederlandifden Berefchaft Cameng.

Freihan ben 6. Januar 1829 Das biefige Gerichtsamt subastiret die zu Auschwit Militich Trachenberger Kreises sub Nro. 19. gelegene Christien Ruchlersche Freistelle, welche auf Johe von 204 Ribir. 7 fgr. gerichtlich abgeschäßt worden. Es werben demnach Kauslussige und Zahlungsfähige aufgefordert, sich in Termino peremtorio, den 16. März a. c. in der hiefigen Gerichtsfanzlen zu melden und ihr Geboth abzugeben. Zugleich wird den Kauslustigen bekannt ges macht, daß auf die nach Berlauf des Licitationstermins etwa einkommenden Nachsgebote nicht mehr restectirt werden, und daß den Kauslussigen die Kaussbedingungen in Termino werden bekannt gemacht werden.

a a black

Frei Minder Standesherrl. b. Zeichmannfches Gerichtsamt.

Herm 60

Hermsborf unterm Kynast ben 30. Dechr. 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichts wird bierdurch befannt gemacht, daß im Wege der Erescution die nothwendige Subhastation des dem Johann Carl Wilhelm Liebig civilioter und dem Johann Carl Liebig naturaliter zu Saalberg seither zugehörig gewessenen, sub den No. 8. alleort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 8. April 1828. auf 418 Athir. 10 fgr. Cour. gewürdigten Hauses verlügt worden ist. Es werden daher besit und zahlungsfähige Rauslustige hiermit ausgesordert, in dem zur Aufnahme von Geboten auf den 20. März 1829.

nffebenden einzigen und peremtorischen Licitations . Termine Bormittags um 9 Uhr in ber Gerichts . Kanzlen zu Bermedorf entweder in Berson, oder burch eis nen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protofolle zu geben und hiernachst zu gewärtigen, daß nach ersogter Erflastung ber Interessenten, das in Rede siehende Saus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist und Bestbiethenden abjudicirt, und auf später als an dem besagten letten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendia machen, teine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgraff. Schaffgetichiches Frei - Standesherrl. Gericht.

Trach enberg ben 31; Decbr. 1828. Die Mühlenbesitzung des Gotts lieb hartler zu Conradswaldau sub Mro. 42., bestehend in dem Wohngebäude, Scheuer und Stallung, in einer in sehr gutem Bausiande befindlichen Windmühle mit 5 Morgen Ackerland und 2 Morgan Wiese, auf 211 Rehle, dorfgerichtlich abs seschäft, ist subhasia gestellt. Der Licitations, Termin sieht den 16. März 1829. dieselbst an. Rauslustige mussen sich als zahlungsfähig ausweisen. Meisibietender bat, wenn nicht gesenliche hindernisse eintreten, den Zuschlag bald im Termine un gewärtigen.

Das Gerichtsamt für Conradswaldau.

Amsterdam Cour a vista dito dito - 2 M. 12 Hamburg Banco - a Vista dito dito - 2 M. 15 London 3 M 2 M. 16 Leipzig in W. Z a Vista ditto Messe - 2 M. 16 Wien in 20 Xz - a Vista Berlin a Vista dito 2 M. 16 Melland Rand-Ducaton	148 ² / ₃ Staats Schuld-Scheine 6 21 ² / ₃ Stadt Obligations Bank Gerechtigkeiten Wiener 5, p. C. Oblig dito Einlös, Schein Pfandbriefe von 1000	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$
--	---	--

Beplage

zu Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes.

vom 26. Februar 1829.

Citationes Edictales.

*) kowenberg ben gien Februar 1829. Demnach auf Antrag ber Benes-ficial. Erben des ju Ober. Groß: Partmannedorf verstorbenen Erbscholnife: Be, spers und Brauers weil. Benjamin Glutsch ber exbschaftliche Liquidationsprozes per deer. de bod. eröffnet und zur Anmeldung und Bescheinigung aller und jerer Anforderungen an die Nachlasimasse ein Termin auf

ben 27ften Mat Diefes Jahres

anberaumt worden, so werden alle und jede, welche Ansprücke an den verstorbnen Glutsch, modo an dessen Berlassenschaft formiren zu können, vermeinen sollten, bierdurch aufgefordert, gedachten Tages Normittags um to Uhr in der Gerichtse amtlichen Canzlei zu Warthau zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und nachzuweisen, außenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Ansprüchen nur an dassenige verwiesen werden sollen, was nach Bestiedigung der sich gemeldeten Gläubiger von ber Masse noch übrig bleiben durfte.

Das Reichsgraff. v. Frankenbergiche Gerichtsamt Große hartmanneberf. Stredenbach, Jufit.

*) Frankenstein den 29. Januar 1829. Machdem über das Vermögen des Kausmann Krackauer hieselbst der Concurs eröffnet morden ist, und derselbe auf die Rechtswohlthat der cessio bonorum provocirt hat, so haben wir zur Erklärung der Gläubiger hierüber, so wie zur Unmelbung und Veristicirung ihrer Forderungen einen Termin vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Usselfest. Es werden daher hiermit sämmtliche unbekannte Gläubiger des Cridarii vorgeladen, in diesem Termine ohnselbar in Person zu erscheinen, entgegen gesehten Falls sie sonst als den Erklärungen der erschienenen Gläubiger als beitrerend geachtet, und dem zu solge mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden soll, wobei dersenigen, die nicht selbst erscheinen können, und ohne Bekanntschaft hier sind, tie Justiz-Comnuse

farien, Justig-Rath Neubeck und Hauptmann Franke als Mandatarien in Borfchiag gebracht werden.

Königliches Land = und Stadtgericht.

*) Dppeln ben gen Januar 1829. Die verwitt. Stadt. Musistus Caroline Czierh geb. Christin ist hieroris am 7ten November 1824. mit Hinterlassung eines Vermögens von 230 Athlie. verstorken, welches in dem Depositorio des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts sich befindet, zu dem Nachlaß hat sich keiner ihrer etwanigen Verwandten gemeldet; Es werden daher, der unbekannte Erbe und dessen Erbe, oder nächst Verswandte in Gemäßheit des §. 146 Tit. 51. und §. 6. und 7 Tit. 37. Allgemeiner Gerichts, Ordnung hiermit öffentlich ausgesordert, sich vor oder spätestens in dem auf

ten 27ften Monember 1829.

coram Deputato heten Stadigerichts-Affessor lange angesetzten Termin auf den Zimmern des hiesigen Königl. Stadigerichts entweder in Person oter turch einen gehörig legitimivten Mandatar zu melden, und daselbst weitere Unweisung zu erwarten Sollte sich in dem angesetzten Termin Niemand melden, so wird der Nachlaß als ein herrenioses Gut dem Königlichen Fiscus anheimfallen, ihm der Nachlaß zur freien Disposition verabsolgt, und der nach ersolgter Präclusion sich eiwa erst meldende Erbe alle Handlungen und Dispositionen des Königl Fiscus anzuerkennen und zu übernehmen schuldig zu sein, von ihm weder Nechnungslegung noch Ersaß der erhobenen Nugungen zu sordern berechtigt, sondern sich ledigelich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden, zu begnügen verbunden sein soll, erklärt werden. Urkundlich unter dem Siegel des Rönigl. Preuß. Stadigerichts und der geordneten Unterschrift ausgesertigt.

Ronigt. Preuß. Stadtgericht ju Oppelp.

luge.

Birama den 15. Decbr. 1828. Es ift über bas Bermögen des gemes fenen Actuarius Graner bon bier Concurs ausgebrochen, und der Connotations Termin auf den

19. Marg 1829. Bormittags 8 Uhr v der hiefigen Gerichts Kanglep angesehr worden. Zu biesem Termine werden termit alle bies enigen, welche an das Vermögen des ze. Grauer aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Begründung forgeladen und bedeutet, daß die Nichterscheinenden mit allen ihren Ansprüchen andie Wasse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Ereditaren ein ewiges Stille Gweigen sustriegt werden wurde. Zugleich werden alle diesenigen, welche bom dem

bem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen ober Briefschaften hinter sich har ben, hiermit aufgefordert, Demfelben bei Strafe doppelter Erstatung nichts das von zu verähfolgen, sondern bem Gerichte davon treulich Unzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, mit Vorbehalt ihres daran habenden Nechts, in das gerichtliche Depositorium einzuliesern. Den gestigentlichen Verheimlicher solcher Gelder oder Effecten wurden außer der doppelten Erstatung noch der Verlust alle daran habenden Unterpfands. und sonstigen Rechte treffen.

Gurfit. Sobentobefdes Gerichtsamt der Berricaft Birama.

Jauer den 7. Januar 1829. Bon dem unterzeichneren Gerichte wers den alle diezenigen, welche entweder als Eigenthüner, Cessonarien, Pfands oder sonstige Briefsinhaber an die auf dem George Friedrich Helmrichichen sub Nt. 10. 311 Willmannstorf Jauerschen Kreises gelegenen Bauerguthe, er obligatione vom 2. Detober 1775. für den Gerichtsscholzen George Friedrich Glaser zu Pombsen bastenden 100 Nthl., worüber das betreffende Instrument im Jahre 1794, bei einer Feuersbrunst verlohren gegangen seyn soll, Aussprüche zu haben vermeinen, so wie deren etwanige undekannte Erben und Erdnehmer hierdurch vorgeladen, dieselben innerhalb 3 Monathen, und zwar spätestens in dem auf den 25. April 1829.

vor dem herrn Ober : Landesgerichts : Referendarins Grasnif anberaumten Tere min anzumelden und nachzuweisen, und die weitere Verhandlung der Cache zu gewärtigen. Widrigenfalls werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Infirument aber

für amortifirt erflart, und im Sypothefenbuche gelofcht werben.

Ronigl. Preuß Land - und Stadtgericht.

Jauer ben 6. Januar 1829. Auf bem Carl Georgeschen Rreibauergute Mro. 47. in Profen haftet lant Sypotheck vom 29. Januar 1808. für das Lobriffer Pupillar. Depositum ein Capital von 100 Atble, von bem laut bem auf Dem Anftrimente befindlichen gerichtsamtl. Bermert vom 29. Sannar 1808, ben Anton Bohmichen Rindern in Lobris 28 Rthir, und den Liffelichen Rindern in Pobris 10 Mthlr. gehoren, und welche nach ber Behauptung Des 2c. Gebauer begablt fein follen. Da derfelbe jedoch barüber feine Quittung zu übergeben im Stande ift, und die Bobmichen und Liffetichen Rinder ihrem fesigen Aufenthalte nach unbekannt find, fo merden dieselben, fo wie beren Erben und Erbnehmer hiermit offentlich vorgelaben, in bem biergu anbergunten Termine, ban 22. April b. 3. Bormittags um 11 Uhr bier in Jauer in ber Behaufung bes Jufiftiarii gu erichelnen, und fich fomobl über ihre Perfon, als über ihre obigen Korderungen achorig auszuweisen, im Ausbleibungsfalle aber haben fie gu gemartigen, baß angenommen werben wird, als batten fie von der gedachten Gumme nichts inchr zu fordern, und bag fonach biefelben im Spoothefenbuche merten gelofcht merten. Das Reichsgroff. v. Doffit et Rinediche Gerichtsamt ber Berrichaft Lobris.

Sohrau den ioten October 1828. Rachdem die in hiefiger Ctadtganf ber Riederstraße beiegenen, dem verftorb. Samuel Friedmann

gehörig gewesenen Pessess onen sub No. 13. 54., im Wege der Erecution subhasta gestellt, und dugleich auf Eröffnung des Liquidations. Processed über die künftigen Kausgelder angetragen, solcher auch dato versügt worden ist, so werden alle und jede Gläubiger, welche an die gedachte Grundssiüde oder deren Kausgelder Ansprücke zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 26. März 1829. Vormittags um 9 Uhr hieseldst in unserm Gerichts Locale anderaumten Liquidations Termine in Person oder durch einen gesesslich zuläsigen Bevollmächtigten du erscheis nen, ihre Ansprücke an die in Rede stehenden Possessionen oder deren Kausgelder gedührend nachduweisen, oder im Fall ihres Aussenbeidens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprücken an dieselben werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käuser mehrbesagter Grundstücke, als aegen die Gläubiger, unter welche da Kausgeld vertheilt wird, auserlegt werden soll.

Konigl. Preuß. Stadtgericht.

Dobin Brestan ben 21. Robember 1828. Bon bem Gerichtsamte ber Cathebrat Rirchen; und hospital : Guter ju Breflau iff in bem über bas auf einen Betrag oon 16,035 Ribir. 5 fgr. manifeffirte, in Grundflucken beflebende und mit einer Couldenfumme bon 14,244 Riblr. 21 fgr. 9 pf. belas flete Bermogen des Bauer Frang Joseph Bleifch ju Rrintich Reumarkter Rreis fes, am 3. b. DR. eroffneten Concurs, Proceffe ein Termin gur Unmeldung und Machmeijung ber Umfpruche aller erwanigen unbefannten Glaubiger auf ben 4. Mary 1829. Bormittags um 9 Uhr in der Ranglen auf dem hiefigen Dobm angefest worden, Diefe Glaubiger werden baber hierdurch aufgeforbert, fich bie gum Termine fchriftlich, in bemfelben aber perfonlich, ober burch gefestich eutopige Bevollmachtigte, woju ihnen beim Mangel ber Befonntichaft Die Bere ren Landgerichterath Saitmann und Juffigrath Mertel biefelbft vorgeschlagen werden, ju melben, ihre Forberungen, Die Art und bas Borgugerecht berfelben angugeben, und die etwa porhandenen ichriftlichen Beweismittel beignbringen, bemnachft aber die meltere rechtliche Einlettung ber Gache ju gemartigen, mogegen die Unsbleibenden mit ihren Unfpruchen von ber Maffe merden ausgefebloffen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Glaubiger ein emiges Stillichmeie gen wird auferlegt merden.

Das Gerichtsamt ber Cathebral Rirchen, und Sospital . Buter.

Bohlau den 6. Dechr. 1828. Bon Seiten des unterzeichnten Königl, bandgerichts werden auf Antrag des Bauern Carl Anton Geppert zu Studen die jenigen, welche an das auf den Grund der über den Nachlaß der Sedwig Geppert geb. Abert ereichteten Erbsonderung vom 8. Mai consirmirt, am 9. Mai 1806. auf das Gut No. 20. zu Studen vig. Decr. vom 17. October 1806, für die Geschwisser Geppert eingetragene Capital per 141 Athle, 16 fgr. 9 pf., als Eigenthumer, Ceps

sionarien, Pfands ober sonstige Briefsinhaber einen Anspruch ju haben vermein nen, hierdurch aufgefordert, in dem auf ben 26. März 1829. B. M. 10 Uhr hiers selbst anberaumten Termine entweder in Person, oder durch einen gesehlich zuläßis gen Bevollmächtigten zu erlcheinen, das qu. angeblich verloren gegangene Instrusment mit zur Stelle zu bringen und ihre Nechte barauf nachzuweisen, bei ihrent Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Realansprüchen auf das Guth Mro. 20. zu Stuben präcludirt, und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auserlegt, das qu. Document selbst aber amortisitt, und die Löschung des vor ans gegebenen Capitals auf den Grund des abzusassenden Präclusions nud Amortissations utrels versügt werden wird.

Ronigi. Preug. Land. Gericht. AVERTISSEMENTS.

*) Witt he nau den 22. December 1828. Das unterzeichnete Pastrimonal Gericht subhastirt die sub Ro. 12. zu Steinist belegene, auf 143 Rthl. 25 fgr. gerichtlich abgeschätze, den Michael Schneiderschen Erben gehörige Häuslernahrung und sadet Biethungslusige ein, sich in Termino peremiorio den 29sten April 1829.
an Gerichtsstelle zu Steinist einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und sobann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietheuden erfolgen wird. Zugleich werden auch diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenduche nicht hervorgehen, aufe gefordert, solche spätestens bis zu dem angesetzen Termine anzumelden und zu bescheinigen, anserdem dieselben zu gewärtigen haben, daß sie gesegen den künstigen Besitzer damit nicht weiter werden gehört werden.

Das Parvimonial : Bericht über Steinig.

*) Golbberg ben 11. Februar 1829. Zum öffentlichen Berfauf bes fab Mro. 485. vor bem Niederihore briegenen, bem Luchmacher Carl Friedrich Rubn zugehörigen Saufes, welches nach dem Ruhungsertrage auf 680 Atbl., nach bem Bauwerthe bingegen auf 542 Athle. gerichtlich gewürdiget worden, haben wie

einen peremtorifchen Biethungetermin auf

den 27. April 1829. Bormittags 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, herrn Land und Stadtgerichts Affessor Hossman anberaumt. Wir fordern alle jahlungsiähige Rauflussige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Peeson, oder durch mit gerichts licher Special. Bollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Jahl der hiesigen Justiz. Commissarien auf dem Königl. Land, und Stadtsgericht hieselbst einzusinden, die Bekanntmachung der Kussbedingungen zu erwarten, ihre Gedothe abzugeben, und demnächst den Juschlag an den Meist und Bestbiethenden nach eingehotter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Aus Gedothe, die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesehliche Umsstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten, keine Rücksicht weiter genommen

werben, und kann übrigens die Tare jederzeit in ten gewöhnlichen Umteftunden in unferer Registratur eingefeben werden.

Ronigl. Preug. Cand : und Stadtgericht.

*) Liebenthal ben 5. Februar 1829. Das Konigl. Land: und Stadtges richt zu Liebenthal subhastirt bas baselbst in ber Michervorstadt sub Mro. 7. beles gene, auf 1156 Athlr. 10 fgr. gerichtlich gewürdigte Hand nebst Ackerwirthschaft bes Backermeisters Lorenz Friedrich ad inflantiam der Realgläubiger, und fordert Bietungslustige auf, in Termino ben

29. April 1829, fruh 10 Uhr

im Gerichts : kocale ju Liebenthal ihre Gebothe abzugeben , und nach erfolgter Zustimmung ber Interessenten, ben Zuschlag an ben Melitbiethens ben zu gewärtigen. Zugleich werden biesenigen, beren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgeben, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beascheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den fünftigen Besiger nicht weiter werden gehört werden.

Ronigl. gand : und Stadtgericht.

Löwenberg ben 5. September 1828. Das Königs Breuß. Lands und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt die vor dem Laudauer Thore hieselbst sub Mro. 19b. belegene, auf 2183 Athle, gerichtlich gewürdigte eingangige Bassermühle des Müllermeister Ivhann Herzberg, ad instantiam der Realgläubiger und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 24. November d. J., den 24. Jas muar 1829., peremtorie aber den 25. März 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Hon. Kreis: Instigrath Königk auf hiesigem Nathhause ihre Gestothe abzugeden, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistdichenden zu gewärtigen, in sosen nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen. Zusleich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verkausende Grundslück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufzgesordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bestcheinigen, widrigensalls sie damit gegen den künstigen Besiser nicht weiter werz den gehört werden.

Jauer ben 9. Januar 1829. Auf ben Antrag eines Gläubigers foff bie gu Groß. Wandris Liegnisichen Kreifes sub No. 35. belegene Gottlieb Blischkesche Freihauslerstelle, welche nach ber im Gerichts Kretscham baseibst aushängenden vrtegerichtlichen Tare auf 762 Riblt, abgeschäft worden ift, im Wege der Erecution an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Es fieht zu diesem Behuf

ein einziger und peremtorischer Bietungstermin auf ben 8, April 1829.

Dormittags um to Uhr im bereschaftlichen Schloffe baselbst an, wogu gablungefähige Rauflustige biermit eingeladen werden. Da über die zu erlangenden Raufgelber der Liquidations. Prozes eröffnet worden ift, so werden alle biesenigen, welche
an die Raufgelder Anspruche zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, sich in dem gedachten Termine zu melden, widrigenfalls sie pracludirt und ihnen ein ewiges

Ctill,

Stillschweigen, sowohl gegen ben Raufer bes Grundstucke, als gegen bie Glaubis ber, unter welche bas Raufgeld vertheilt wird auferlegt werden sou.

Das Berichtsaunt von Groß Banbris.

Meymann.

*) Brestan. Jemand, der mit eigenem Wagen und Extrapost nach Bars schau fabrt, munscht einen Reisegefahrten auf gemeinschaftliche Kofien. Raberes bieruber am Ringe Rro. 47. im Comptoir.

*) Bredlau den 23. Februar 1829. Die unterzeichneten Mitglieder der Sterberaffe, jur Gintracht benannt, erfuchen fammtliche übrigen Mitglieder blefes Bereins ohne Unterschied, fich funftigen Freitag, als den 27. Februar Mittageum 2 Ubr zu einer allgemeinen Berfammlung im Burgerwerder, im sogenannten Rosengartel beim Coffetier Galler ohnsehlbar gefälligst einznfinden.

Jacob. Grunnwalb. Duche. Stendner nebft Conforten.

*) Breslau. Bogelliebhabern wird hierdurch angezeigt, bos mehrere Gesbauer und Drathmanbe fur einen bluigen Breis zu verlaufen find in ber helligen Gelfigaffe Rro. 20. eine Treppe boch bei Job. Scholz.

*) Brestau. Auf ben Rofenthaler Guthern, zwifchen Breefau und Schweide nis fleben 150 Stud jur Bucht vollfommen taugliche Mutterschaafe und einige Sprungbode um billigen Preis zum Berfauf. Die heerde ift feit 13 Johren burch fortgesetzen Anfauf von fachlichem Dieh veredelt worden und vollig gefund.

*) Brestau. Bille Arten auslandifche Blumen., Gemufe., Rranter. und Belb. Saamen empfiehlt als acht, frifc und zu den bifligfien Preifen, wie

man aus dem Preisverzeichniß erfeben tann.

Beinrich Wilhelm Liege,

Schweidniger Strofe im filbernen Rrebs.

") Bredlau. Ein geubter Specerei-Handlungsblener, Der fehr gute Zeuge nife feines rechtlichen Benehmens und feiner Fabigleiten befigt, auch nachweisen kann, daß derfelbe diefes Geschäft so tennt, daß er es allenfalls in Abwesenhelt seines Peincipals zu leiten im Stande ift, sinder zu Ofeen oder Johanni ein Unterstommen, und ertheilt nabere Ausfunfe hierüber der Raufmann Agolph Bobstein zwischen t bis 4 Uhr Alcolalifraße gelbe Marie in Breslau.

*) Brestau. Eine Wittwe von gebildeten Stande, welche unter fehr bits ligen Bedingungen Unterricht in allen weiblichen Arbeiten, vom Stricken an bis Schneidern ertheilt, wurde fich freuen, die Zahl ihrer Schulerin zu Offern verzwehrt zu sehen. So wie felbige einige junge Mädchen in Koff und mutterliche Pflege nehmen wolle, welche auch den weiblichen Unterricht nach der Eitern Wilken genießen konnten. Das Nähere zu ersahren am Raibbause, früher Riemerzeile genannt, Rro. 21. im Gewölbe.

*) Brestan. Eine kequeme Wohnung nebft allem Bubehor 3 Mellen von Brestau entfernt, in einer angenehmen Gegend gelegen, ift zu vermieihen und bald zu beziehen. Das Rabire barüber ift Alibufferfraße Mro 20 beim Wirth zu enfahren.

*) Breelau. Auf dem Lorenzhofe vor dem Ri.claithore merden fcone trodene, & bis & 300 flarte, 24 guß lange und 13 bis 15 300 breite Breiter, bre sonders ju Schiffsverbecken fich eignend, billig verlauft. Rabere Anweisungen ete

balt man Rarisfirafe Dro. 38. im Comptoir.

* Bredlau. Auf bem Bargemerter Aro. 13. ift eine Stlege hoch ju Offern eine Wohnung, bestehend auß 3 Stuben, ein Cotree, ebenfalls mit Ofen versehen, Stubentammer, Bodenkammer, Ruche und Reller ju beziehen und bas Rabere bei Unterzeichneteur in Nro. 13, ju erfahren.

Marfus.

*) Brestan. Bei Ziehung ber zien Klasse 59sten kotterie tras in meine Einnahme 80 Athir: auf Rro. 55857. 60 Athir. auf Nro. 27414 71364. 30 Athir. auf Nro. 50806 71333. 20 Athir. auf Nro. 3200 16424 37349 5,0 99 41005 45 48911 50864 92 55870 96 81724 48. Mit Raustoofen zur zien Klasse und Losen zur ersten Courant. Lotterle empfieht sich

Beufche Grafe im grden Poladen;

** Brestau: Bei Lehning: 2ter Rlasse 59sten Lotterie fielen nachstehende Geminne in mein Comptoir: 200 Rihl. auf Mro 85128. 100 Rihl. auf Mro. 36199. 60 Rihl. auf Mro. 18623. 40 Rihl. auf Mro. 1316 2690 14265 18604 36086 38318 63755 86003 87857. 30 Rihlt. auf Mro. 913 3541 14206 15395, 18601 29486 37665 38308 39882 48706 57972 63627 83 72359 78872 85026 62 86030 87862 89546. 20 Mibl. auf Mro. 915 39 46 1325 40 61 65 66 2647 96 98 11552 14233 36 54 15374 79 87 91 94 16563 78 85 95 18619 21 59 63 19031 34 93 19766 88 24705. 28 41 62 63 99 26360 26642 44 29402 35849 71 83 87 36074 84 36166 37676 38367 74 39818 72 77 78 45105 48747 83 57944 59690 95 60305 30 34.63608 55 77 78 63730 72335 75 78236 47 78858 79113 38 83154 61 72 85020 50 64 85 85196 86079 84 86113 59 87828 89413 25 89595 53 5 58; Mit. Raussocien zur 3ten Rlasse, sempsiehte sich Hen Courant. Lotterie, deren Ziehung am 3ten Rasse. 6 beginnt, empsiehte sich Diesigen und Auswärtigen ergebenst.

中的 2 max 10 max 11 max

国家主新个体

Schreiber,

Blücherplag im weißen gowen ..

Frentage ben 27. Februar 1829.

Auf Gr. Königt Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. VIII.

Bu verkaufen.

Benthen in D. S. den Sten Februar 1829. Da in dem zum offents licen Beitauf bes nach dem verfiord. Lucas Jaworeck hinterbliet enen, zu Bobreck sub Rr. 5. belegenen und auf 366 Rthl. 20 fgr. gerichtlich abgeschätten Freibauers gutes am 20. Decbr. v. J. angestandenen peremtorischen Termine kein annehmlisches Gebot erfolgt, indem nur 322 Rthl. geboten wurden und die Erben des Destunctl in den Zuschlag nicht gewilligt haben, so haben wir auf den Antrag derselben einen neuen peremtorischen Biethungstermin auf den 15ten April a. c. Vors mittags um 9 Uhr im Orte Bobreck anberaumt, und laden zahlungsfähige Raufslussige zu demselben hiermit ein. Uebrigens kann die Taxe in der hiesigen Regisstratur jederzeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Bobrect. Luchs.
*) Dhian ben 2ten December 1828. Auf ben Antrag eines Realglaubis gers ift die Subhastation bes Johann Feigeschen Bauerguts sind Nro. 75. zu Zottwis nebst Jubehör, welches im Jahre 1828 auf 1199 Athle. abgeschäft ift, von uns verfügt worden. Es werden alle jahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgesordert, in ben angesetzen Biethungs. Terminen, den 13ten Mars 1829.

am 27ften April 1829., besonders aber in dem letten Termine

Bormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Kand : und Stadtgerichts Affessor herrn Eimander im Terminzimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Bollmacht versehenen Mandatar, wozu der herrn Insit. Cammisfarlus Giöckner hieselbn in Borschlau ges bracht wird, zu erscheinen, die Bedingungen des Berkauls zu vernehmen, ihre Gebore zu Protokoll zu geden und zu gewärtigen, daß der Juschlag und die Abjudication an den Reist, und Bestbiethenden, wenn keine gesessliche Umitände einereten, ersolgen wird.

Königl. Preuß. Land Stadtgericht.
*) Tarnowig den 23, Jan. 1829. Die beiden jum Buchsenmacher Caspar Gernialchen Nachlaffe gehörigen Allerifiete, melde aus 61 Beste und reft 4 Berg

Ejerniaichen Rachtaffe gehörigen Ackerstücke, welche aus 6! Beete und resp. 4 Beeten bestehen, und zusammen auf 42 Riblr. 22 igr. 6 pf. Courant geeichti ch obgeschäft worden sind, sollen Theilungshalber auf den Antrag der Erben subhast remerben. Das unterzeichnete Stadtgericht bat demnach zu olesem Berkauf einem einzigen peremtorischen Biethungs. Termin auf den voten April d. J. in dem bies

figen Stadigerichtslocale angefest, wozu daffelbe befig : und gablungsfähige Rauf-

Das Gericht ber Stadt Tarnowis.

*) Goldberg ben 16. Februar 1829. Jum öffentlichen nothwendigen Berstaufe des auf 83 Mthl. 10 fgr. gerichtlich gewürdigten, zum Nachlasse des verstors benen Johann Christoph Friede gehörigen sub Nro. 27. in Villgramsdorf Goldbergs schen Kreises gelegenen Hofehauses, ist ein einziger peremtorischer Bietbungs-Termin auf den 30. April d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Pillgramsdorfer Gesrichtsamte in Goldberg anberaumt worden, wozu Rauflustige und Zahlungöfähigs hierdurch eingeladen werden.

Das Pillgramsborfer Gerichtsamt.

") Große Strehlis ben 3isten Januar 1829. Aus wichtigen Ursachen und auf den Antrag des Bormundes soll die an die Berlassenschaft der Caspareziecks schen Seleuten gehörigen sub Nro. 7. auf der Colonie Jarischan Große Grechliser Kreises 2 Meilen von der Kreissadt Große Strehlis, eine halbe Meile von Ujest belegene, auf 30 Rehle. gemütdigte Colonie Stelle, in dem dazu auf den 14ten März anstehenden peremtorischen Termine subhasta verkauft werden. Rauflustige Besitz und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden ersolgen soll, insofern gesehliche Umstände nicht eine Ausnahme machen.

Das Jarifchauer Gerichteamt.

Berner.

*) Reinerz den 21. Februar 1829. Auf den Antrag der Bormundschaft soll die Joseph Nickersche, zu Ober Schwedelsdorf Gläger Kreises belegene, im Hypothekenbuche mit Ro. 98. verzeichnete Robotgartnerstelle, welche auf 137 Ath. 23 sgr. 6 pf. taxirt ist, im Wege der freiwilligen Subhassation veräußert werden, zu welchem Zweck ein einziger Licitations «Termin von uns auf den 27. Märzd. I. Bormittags 10 Uhr in der Kanzley zu Wallissurth anberaumt ist. Kanfo und Zahlungsfähige werden zu diesem mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe in den Autssschunden in unserer Registratur jederzeit eingesehen werden kann.

Das Graft. v. Konigedorffiche Gerichtsamt ber herrschaft Ballisfurth.

Dittrich.

*) Naumburg a. Q. ben 18. Februar 1829. Auf den Antrag der Realglaubiger foll die zu Mittel. Schoosdorf sub Nro. 1. betegene, und dem Scholz Diettrich zugehörige Erbscholtisel, welche ortsgerichtlich auf 4062 Athlr. 3 sgr. 4 pf. taxirt, und in der Rustical. Feuer. Societät auf Hohe per 1080 Ath. verssichert worden, Schuldenhalber im Wege der öffentlichen Subhastation verlauft werden, wozu die Licitations. Termine auf

den 28. April,

den 23. Juni, peremtorie aber auf

den 18. August d. J.

Bormittage um 11 Uhr in der Gerichts-Kanglen gu Schoosdorf angesett worden. Bahlungsfahige Rauflustige werden baber hiermit eingelaben, in Diesen Terminen,

befonders aber im leigtern einzufinden, ihre Gebote abzugeben und bes Bufchlags' nach Einwilligung der Realglaubiger, falls keine gesetzliche hinderniffe eintreten, gewärtig zu sein.

Das Ublich v. Soffmanniche Gerichteaunt Schoosborf.

*) Leobschutz ben 13. Immar 1829. Auf den Antrag eines Glaubigers wird die Ackerparzelle Mro. 189. In Deutsche Krawarn Ratiborer Kreises, welche auf 20 Ath. geschäft ift, und einen halben großen Scheffel Aussaat, nicht mins der das vom der Gartnerstelle Ro. 56. dasethit abgezweigte, von dem ehemallg n Bauer Joseph Umbera besessen Ackerstück von 5 großen Megen Anssaat und auf 12½ Athlie gewürdiget, in Termino peremtorio den 3. April d. J. zu Deutsche Reawarn subhastirt, wozu Kauslustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Deutsch : Kramarn und Rauten.

Franken sein den 6. December 1828. Nachdem von dem unterzeichmeten Gericht auf den Antrag des Bauerguthsbesitzers Polte zu Barsdorf die nothwondige Subhastation des sub Mro. 1. des Hypothekenbuches von Raschgrund belegenen, und auf 3014 Athl. 4 sgr., nach dem Nugertrage abgeschätzen Erbe kretschams zu versügen besunden worden, so werden besitz und zahlungsfähige Rausustige dierdurch vor und eingeladen, in dem dieserhalb auf den 28. Februar 1829., den 30. April 1829. und peremtorie den 29. Juni 1829. Nachmittags um 3 Uhr in unsern Amts = Locale vor dem Königl. Land und Stadtgerichts-Director Herrn Nessel anberaumten Terminen in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich van deren Kaussbedingungen zu informtzen, ihre Gebothe abzugeben und die Abjudication dieses Kundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesessiche Anstände eine Ausnahme begründen.

Ronigl. Land ; und Stadtgericht.

*) Trebulik ben 2. Januar 1829. Das dem Schuhmacher Gottlob Bauer gehörige, sub Mo. 78. des Hopothekenbuchs von Streppen daseilst belegene, auf 220 Athlr. abgeschäfte hans ist von uns in via Executionis subhasia gestellt, und der diebsfällige peremtorische Bietungstermin auf den 4. Mai d. J. Bormits tags 9 Uhr vor dem Hern Lands und Stadtgerichts-Asserben Müller an der Gerichtsslätte in Stroppen angesetzt worden. Es werden demnach alle besitz und zahlungsfähige Kaussussige eingeladen, sich in diesem Termine einzusinden, ihre Gebete unter den ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, das dem Meistbierbenden das Erundstück zugeschlagen, auf später einsommende Gebote aber, so weit die Gesetz nicht eine Ausnahme gestatten, nicht geachtet werden wird. Uebrigens soll nach vollständiger Erlegung des Kaussgeldes, die Löstung der sammtlich eingetragenen Forderungen, auch der leer ausgehenden, ohne das es wegen dieser der Production der Instrumente bedarf, verstügt werden.

*) Reisse den 9. Februar 1829. Die zu Große Mahlendorf suh Nro. 9. belegene, den Simon und Elisabeth Grunerschen Selecuten gehörige, auf 290 Ath. gerichtlich abgeschäfte Freigärtnerstelle soll dem Antrage eines Mealglaubigers zu Folge öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Das unterzeichnete Ju-

stigsten Aprit d. J. Bormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse im Groß: Mahlendorf anbergumt, wozu zahlungöfähige Rauflustige mit dem Bedeusten eingeladen werden, daß der Meistbiethende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatt, ben Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe dieser Stelle kann wowohl in dem Kretscham zu Groß. Mahlendorf als auch in unserer Regisstratur hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Groß : Mahlendorf.

Balbenburg ben 31. Januar 1829. Das von dem verftorb. Unters glockner Stephan nachgelassene, auf 1016 Athlie. abgeschäfte Haus Nro. 1143. soll in Terminis 11. Marz, 11. April und peremtorie 20. Mai c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Nathhause zu Waldenburg im Wege nothwendiger Subhasstation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu tesis und zahslungsfähige Kaussussige eingeladen werden.

Das Konigi. Gericht ber Stadte Balbenburg und Cotteeberg.

Breslau ben Igten December 1828. Es foll bas ju ber Deffillateur Beorge Friedrich Rruticheichen erbichaftl, Liquidationsmaffe gehörige, und wie die an der Gerichteffelle aushängende Tarausfertigung nachweifet, im Jahre 1828. hach bem Materialienwerthe auf 4106 Rthl. 29 far., nach bem Rugungeertrage 14 5 pro Cent aber auf 4281 Rtbl. 2 fgr. abgeschafte Sans Rro. 155, bes Spe potbefenbuche, neue Dro. 55. auf ber Dicolaiftrage, im Wege ber nothwendigen Subbaftation pertauft werden. Demnach werden alle Befit : und Bablungefabige burch gegenwartiges Proclama aufgeforbert und eingelaben, in ben biergn anges festen Terminen, namlich den 26. Marg 1829. und ben 26. Mai 1829., befone bers aber in bem letten und peremtorifchen Termine, ben 27. July 1829. Bors mittags um 10 Uhr por bem brn. Jufigrathe Bollenhaupt in unferm Dartheiene gimmer Dro. 1. gu ericheinen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten Der Subbaffation bafelbft ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll zu geben und gie gemartigen, bag bemnachft, in jofern fein ftatthafter Wiberfpruch bon ben Intes reffenten ertiart mirb, ber Buichlag an den Deift : und Beftbiethenden erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufschillings, Die Lefchung ber fammtlich eingetragenen, auch ber leer ausgehenden Forderungen, und zwar ber letteren, ohne bag es ju biefem 3mede der Production der Inftrumente bee barf, verfügt merden.

Das Königl. Stadigericht.

Brestau ben 16. Januar 1829. Bon bem unterzeichneten Gerichtsa amte wird hierdurch öffentlich befannt gemacht, daß die zu Lobetinz Neumarkleschen Kreises belegene, sub No. 20. im Hypothefenbuche verzeichnete, nach nas bern Indalt der im Gerichts Kreischam zu Lobetinz aushängenden Taxaussers tigung dorfgerichtlich auf 307 Athl. 20 fgr. gewürdigte Earl Rabigersche Freto felle, in Termind den 9. April d. S. nothwendig subhastirt werden soll. Es werden bemnach beste, und zahzungsfähige Kaussussige hierdurch vorgeladen, im

biefem Termine Vornuttags zu Uhr in bem herrschaftlichen Wohngebaube gu Bobeting in Becson, ober durch hinlanglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß ber Juschlag der subbasstirten Freistelle au den Meist = und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens wird nach Erlegung der Raufgelber die köschung sämmtlicher Possen, auch der leer ausgehenden und zwar ohne Production der Instrumente verfügt werden. Das Ritteraussbesiter Kritsch Lobetinger Gerichtsamt.

Bauch.

Neisse ven 3. November 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Konigl. Fürstenthums : Gerichts wird bierdurch bekannt gemacht; daß auf den Untrag zweier Rralgläubiger die Subhastation des Rittergutes Groß : Mahlens dorf nebst dem Borwerfe Scharsenberg im Jurieditrions : Bezut des Fürstenthums . Gerichts zu Reisse belegen und zum Falkenberger Rreise gehörig, mit allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Ruhungen im Wege der Execution versfügt worden ist. Die Behufs der Subhastation aufgenommene landschaftliche Lare des gedachten Gutes und Borwerks ist unterm 18 October 1828. auf

fefigefest worden. Demnach werben alle Befig : und Bablungefabige hierburd offentlich aufgefordert und porgeladen, in Den angefesten Bietungsterminen :

ben 28ften Februar 1829., ben 29ften Dai 1829.,

befonders aber in dem letten und peremtorifchen Termine:

ben 28ffen August 1829.

Bormittags 9 Uhr vor dem ernannten Commissarius, herrn Justigrath Schus berth auf dem Partheienzimmer des hiesigen Rönigl. Fürstenthums : Gerichts in Person, oder durch gehörig insormirte und mit Bollmacht versehene Mandatarten aus der Jahl der blesigen Jusiz Commissarien, (wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Jusiz Commissarius Rosch, Görlich und Scholz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, die bestondern Bedingungen und Modalitäten der Gubhassation daselbst zu vernehmen, ihre Gedote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Juschlag an den Meiste und Bestbietenden ersolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber, in so fern nicht gesestliche Umssände eine Ausnahme zulassen, feine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Rausschiltiges, die köschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar less ere ohne Produceipn der Instrumente verfügt werden. Die landschaftliche Tare selbst, welche an gewöhnlicher Gerichtsstelle aushängt, kann in den zes wohnlichen Amtsstunden eingeschen werden.

Ronigl. Preuß. Surftenthums . Gericht.

Bobten ben 17. Septbr. 1828. Bon bem Königl. Land. und Stabts gericht wird hierburch bekannt gemacht, daß die auf 4284 Rible. 6 fgr. 10 pf. borfgerichtlich gewürdigte, dem Carl Joseph Grauer gehörige Mühlenbestigung Ro. 5. ju Qualkau Schweidnisschen Kreises, bestehend aus einer zweigangigen Bals

Wassermable, Ledern, Garten und einer neu erkauten Bock Bindmuble, im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu anderaumten Terminen, als: den 4. Deebr. c., 12. Februar f. J. und 29 April 1829., von denen der lette peremtorisch ist, Rachmittags um 3. Uhr effentlich an den Meist, und Bestbietenden verkause werden soll. Besitz und zahlungsfähige werden daher aufgesordert, zu diesen Terminen, namentlich in dem letten peremtorischen in der Kanzley dieselbst sich einzufinden, ihre Gebote abzugeden, und den Zuschlagi des Grundsstätz, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zuläsig maschen, zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen werden den Licitanten in den anschen, zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen werden den Licitanten in den anschen unter Bietungsterminen bekannt gemacht werden. Die Tape bes Grundsstätzte ist dem Reetscham zu Qualkau und an der Gerichtsstätzte des Königl. Land und Stadtgerichts zu Schweidnis zu jeder schicklichen Zeit einzusehen.

Ronigl. Preug. Land und Stabtgericht.

Goldberg ben 27. Septer. 1828. Bum offentlichen Berkauf ber sub' Mto. 1. zu Sohndorf belegenen, bem Anton Schumann gehörigen Erbicholtisch, welche auf 20,513. Athle 5 fgr. gerichtlich gewurdiget worden, haben wir dreit Bietungstermine, von welchen ber lette peremtorisch ift, anf

ben 23. Decbr. d. J., den 27. Februar und

Bormittags 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. kands und Stadtgerichtssuffesso Doffmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauslustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person, over durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlanglicher Information verssehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justize Commissarien auf dem Kosmigl. Lands und Stadtgericht hieselbst einzusinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meiste und Bestibietenden nach eingeholter Genehemigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen sollten; keine Rücksicht weiter genommen werden, und kann übrigens die Tare zederzeit in den gewöhnlichen Amtössunden in unserer Registratur eingesehen wers den. Rönigl, Preuß. Lands und Stadtgericht.

Bre 81au ben 28. December 1828. Das Gerichtsamt Rlein: Pelkferau macht hiermit befannt, daß die zu Rlein. Pelkferau Oblauschen Kreises sub No. 6. gelegene Jucob Zappersche Freistelle, welche vrögerichtlich auf 303 Kible. tariet worden, auf Antrag der Erben. Theilungshalber öffentlich an den Melikbiethenben vertauft werden soll, und hierzu ein peremtorischer Bietungstermin auf den 26. Märg 1829, in loco Klein: Peiskerau angeseht worden ist, wozu zahlungstähige Kauflussitge bierdurch eingeladen werden. Die Tape ist im Gerichts Merscham zu Kleins Peiskerau ausgehangen, und kann zu seber schieflichen Zeit in unserer Kanzley

eingeseben werben.

Das Gerichtsamt Rlein's Deisferau.

Wanke.

Panbeebut ben 22. Januar 1829. Das unterzeichnete Ronigl. Lands und Stadtgericht bringt bierdurch gur allgemeinen Renntniß, baß auf ben Antrag eines Realglaubigers bas bem Carl Benjanin Rieber gehörige Bauergut fub Ro. 71 au Alt. Reichenan nebft Bubebor, welches nach ber in unferer Regiffratur ober bei bem im bafigen Gerichts Rreticham aushängenden Proclama einzufehenten Sare auf 4216 Riblr. 20 far, abgefchatt worden, offentlich verfauft werden foll. Demnach werben alle Befig: und Zahlungsfahige hierburch aufgeforbert , in ben biegu angefesten Terminen, namlich: ben 27. Februar d. J. und den 27. Darg b. J., besonders aber in dem letten und peremiorischen Termine den 24. April b. 3. Bormittags um 10 Uhr vor bem heren Kreis, Juftigrath Loge in unferm Partheiens simmer einzufinden, die befondern Bedingungen und Dodalitaten Der Gubhafigtion dafelbit zu vernehmen, ihre Gebote ju Protofon ju geben und ju gemartigen. bag bemnachft, in fo fern fein fatthafter Widerfpruch bon ben Intereffenten erflart wird, der Bufchlag bem Deift : und Befibietenben ertheilt werben wied.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Gorotter. Pauer ben toten Januar 1829. Bum öffentlichen Berfauf des fub Dr. 240. ju Dber , Boifcmit bei Jauer belegenen, bem Johann Samuel Binner geborigen und auf 217 Rtbl. orisgerichtlich abgeschäpten Daufes und Angerfiedes iff ein peremtorifcher Biethungstermin auf

ben giten April b. %. por bem Beren Dber : landeegerichts : Referendarius Grasnid anberaumt worden, ju welchem befit , und jahlungefabige Raufluftige bierdurch eingeladen werden.

Ronigl. Preug. 1 ind : und Stadtgeriche.

Langenbielau ben 12, Dovember 1828. Bon bem unterfdriebenen Gerichtsamt wird biermit befannt gemacht, daß im Bige der nothwendigen Gubbaftation ber offentliche meiftbiethende Bertauf ber Bilbelm Schonfelberichen Greiftelle fub Drb. 65. gu Dieber : Lang : Geifersborf, welche am 11. b. DR. auf 356 Ribl. borfgerichtlich gemurdigt, verfügt worden iff. Diegn fieht ber eingige und peremtorifche Biethungstermin ben 21. Marg f. J. Bormittags bon 10 bis 12 und Nachmittags bon 4 bis 6 Uhr in ber Gerichtefanglen gu Rieber , Lang , Geifferstorf an. Befit , uno jablungsfähige Raufluftige werben eine geladen, ihre Gebothe bafelbft ju Protocoll ju geben und hat der Deift = und Befibiethende nach vorheriger Ginwilligung der Intereffenten ben Bufchlag ju acmartigen.

Graff. v. Sandreginiches Gerichtsamt ber Langenbielauer Majorateguther. Theiler.

Beege. Gorlit ben gten Januar 1829. Auf nochmaligen Antrag Der Glaubis ger Des verftorb. Mublenbefigers Rarl Friedrich Friedrich ju Pengig foll bas ju beffen Dachtaß gehörige, dafelbft fub Dr. 87. gelegene Dublengrundftud nebft Bus behor, welches gerichtlich auf 15,954 Rebl. 5 fgr. abgefcatif und auf welches in Dem letten Biethungstermine 6,900 Rthir, geboten morben, nochmals offentlich feilgeboten merben und es ift hiergu ein Bietbungstermin auf

den laten Upril c. Bormittage um in Ubr

vor dem Deputirten herrn Candgerichtsrath Richter anberaumt worden. Befissund zahlungsfähige Rauflustige werden baber hierdurch vorgeladen, in diesem Termine in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an Landgerichtsfelle fich einzusiaden, ibr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meift, und Besibiethenden, insofern nicht gesetliche Umstände eine Austnahme gestatten, erfolgen wird.

Ronigl. Preug. Landgericht.

Trebnit ben 19. Decbr. 1828. Das den Erben des verftorb. Paul Euflig gehörige, sub Rro. 57. des Suporhefenbuchs aufgeführte Bauergut zu Frauwaldau, welches gerichtlich auf 865 Riblr. 7 far. 6 pf. abgeschäft worden, ift in
via Executionis subhaffa achtellt, und sind die diebfälligen Bietungstermine

auf ben 26ften Februar, auf ben 26ften Mart, und auf ben 27ften April 1829.

Bormittags um so Uhr vor dem herrn Affessor Muller in unserem Partheienzims mer anberaumt worden. Es werden baber zu dieseu Terminen, besonders aber zu dem letteren, welcher peremtorisch ift, alle besit; und zahlungkfahige Rauflusstige mit dem Bemerken eingelaben, daß dem Melst: und Bestbiethenden der Zusschlag bes Grundstücks, auf Nachgebothe aber nicht geachtet werden wird, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme zuläsig machen. Uebrigens soll nach vollsständiger Erlegung bes Kaufschillings, die Loschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, auch der leer ansgehenden, ohne daß es wegen dieser der Production der Instrumente bedarf, verfägt werden.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Bredlau ben 3iften October 1828. Auf ben Untrag ber gefchiebenen Frau Raufmann Lubbert foll das bem Raufmann August Lubbert und bem Freis berrn v. Richthofen geborige, und wie die an der Gerichtoffelle aushangende Tarausfertigung nachweiset, im Jahre 1828. nach bem Materialienwerthe auf 20,124 Ribl. 10 fgr. 6 pf., nach bem Rugungeertrage gu 5 pro Cent aber auf 10,588 Rthir, abgeschätte Magazin Dro. 151., fonft 99 b. auf ber Ticheppine, im Bege ber nothwendigen Gubhaftation verfauft werben. Demnach werden alle Befit und Bablungsfahige bierdurch aufgefordert und gingelaben, in ben bicgu angefesten Terminen, namlich ben 17. Februar 1829. und ben 27. Upril 1829. besonders aber in dem letten und peremtorischen Termine, den 30. Juny 1829. Bormittage um 10 Uhr vor bem Beren Juffigrathe Wollenhaupt in unferm Pars theienzimmer Dro. 1. gu erscheinen, Die besondern Bedingungen und Modalitas ten ber Subhaffation bafelbft ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll ju geben und zu gewärtigen, daß bemnachft, in fofern tein ftatthafter Widerfpruch ven den Intereffenten erklart wird, nach eingeholter Genehmigung der Glaubiger ber Bus ichlag an ben Meift: und Beftbiethenben erfolgen werbe. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinge, Die Loschung der fammilichen eingetras genen, auch der feer ausgebenden Forderungen, und zwar der lettern, obne tag es ju diefem 3med ber Production ber Inftrumente bebarf, verfügt merben.

Ronigi. Gtadtgericht hiefiger Refibeng.

v I a a e

au Nro, VIII. des Brestauschen Intelligenz. Blattes

bom 27. Kebruar 1829.

Bu verkaufen.

Ratibor ben 24. November 1828. Im Bege ber nothwendigen Gubs haftation foll die fub Diro. 33. ju Quelawit Ratiborer Rreifes liegende, bem Johann Robur geborige, auf 255 Rtbl: 10 far. abgeichatte Bauerfrelle meifibles thend verkauft werden. Bur Licitation feht Der 16. Februar f. J. Nachmittag,

der 16. Mary f. 3. Rachmittag

in Benefchau, ber peremtorifche Biethungstermin aber

ben 27. April f. J. in Buslawit um 2 Uhr Rachmittag an, wozu fammtliche Raufluftige hiermit vorgeladen werden. Die Raufbedinguns gen werden im letten Termine befannt gemacht werben.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Benefchau.

Frankenfiein den 19. Decbr. 1828. Racbem von bem unterreichues ten Gericht auf ben Untreg bes hiefigen land, und Stadtgerichtlichen Generale Depositoril die nothwendige Gubhasiation ber jub Dro. sc. tes Sprothefenbuctes von Frankenfiein belegenen, und auf 200 Rebir nach bem Rugungsertrage abges ichapten Gleischbant, und zwar im Wege ber Execution ju berfugen befunden morben, to merden befig = und gablungsfabige Raufluftige hierburch vor : und einges taden, in bem dieferbalb auf ben 18. Marg 1829. Rachmittage um 3 Uhr in une ferm Umte . Locale bor dem Ronigl. Land , und Stadtgerichte Affeffor herrn Gregor anberaumten Termine in Perfon, ober burcht gerichtlich beglaubigte Bertreter ju erfdeinen, fich von denen Raufetedingungen gu informiren, ibre Gebote abengeben und die Udjudication bes Fundt ju gemartigen , im Fall nicht gefet iche Unftande eine Ausnahme begrunden.

Ronigl. gand. und Stadtgericht.

Rimptich den 18. Auguft 1828. Rachdem auf den Untrag Des Ronfe, Domainen : Umts Rothfchloß die dem Frang Joseph Rohrdrommel gehörige, ihrent Materialienwerthe nach auf 2,568 Rtblr. 20 fgr. und nach dem Ertragewerthe ouf. 800 Mibir. 10 far, gerichtlich abgeichabte, aus einer oberichtachtigen Baffermifube brei Uderfinden von juf.minen acht Schft. Unefaat, einem Dublgarten und bete mem Grud Biefe beliebende Mublen , Befigung Ro. 15. ju Poferig Mimptich chen Reifes, im Wege ber Execution fubhaffa gefiellt worden, fo baben wir gu beren Affentlichen Berfante Termine auf

ben 25 Robember c. B. M 9 Uhr ben 25. Januar 1829. D. Dl. 9 Uhr und ben 25. Mary 1829. N. M. 2 Uhr

erstere beiben in unserm Gerichtegebaube, ben letten peremtorischen im Gerichts. Kretscham zu Poserit bor dem Commissarins, herrn Referendarius Bonisch angesetzt, und fordern alle besit, und zahlungstähige Kaufinsigr auf, in blesen Lerminen, besonders in bem letten sich zu melben und ihre Gebote abzugeben. Auf die nach Verlauf bes letten Bietungstermins etwa einkommenten Gebothe wird nicht geachtet werden, und der Zuschlag an den Bestibietenden sofort erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen. Die Tape bieses Grundsstütts ist an unserer Gerichtsflätte und im Kretscham zu Poserit ausgehängt.

Ronigl. Preug. gand = und Stadtgericht.

Bonisch.

Bunglau ben 25. December 1828. Auf Untrag Des Bormundes ber minorennen Rinder ber ju Tillendorf verfforb. Gartner Gottlieb Biebe rmanfchen Cheleute, foll die jum Rachlaß genannter Erblaffer geborige, fub Do. 2. In Tillendorf gelegene, auf 720 Rthir. Dorfgerichtlich abgeschapte Gartnernah. rung, jum Beften gedachter Minorennen offentlich an ben Meifibietenben bers fauft merben. Wenn wir nun biergu einen Termin, welcher peremtorifc ift, auf ben 20. Mari 1829. Bormittags is Uhr auf bem Ronigl. Stadtgerichte hierjelbft angefest haben, fo laben wir alle befig = und jablungsfabige Rauflu = flige jur Abaabe ibrer Gebote bierburch mit bem Beifugen ein, bag nach Bus flimmung ber Wiedermannichen Bormundicaft und Authorifation abfeiten ber Dberbormundichaft in den Bufchlog, und tafern nicht unvorgefebene Urfachen foldes behindern durften, Dem Meiftbiethenben auch ber gerichtliche Bufchlag ertheilet werden folle. Die Tore tann übrigens ju jider ichieflichen Beit in unferer Regiftratur eingefeben, und Die Berfaufebedingungen follen Den Rauf. luffigen bor Abgabe ibrer Gebote befannt gemacht merben.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Landeshut ben 3. Januar 1829. Bon bem unterzeichneten Gerichts, amte wird hierdurch öffentlich befannt gemacht, daß auf den Untrag eines Resalgläubigers das den Friedr. Eckartichen Erben gehörige Freihaus sub Mo. 127 nebst Zubehör zu Flichbach, welches versgerichtlich auf 1259 Athle. 23 fgr. 4 ps. abgeschätzt ist, öffentlich verfauft werden soll. Es ist zu diesem Zweck ein einziger veremtorischer Bietungstermin auf

ben 21. Mary 1829.

Wormittags um 9½ Uhr in der Gerichts Kangley zu Fischbach angesett worben, zu welchem beste, und zahlungstähige Kauflustige bierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meist und Bestbietenben, nach erfolgter Genehs migung der Interessenten der Zuschlag sofort ertheilt werden wird. Die Tare dieses Grundstücks kann übrigens zu jeder schicklichen Zest bei dem unterzeichnes ten Gerichtsamte und im Gerichts Kretscham zu Fischbach eingesehen werden.

Gerichtsamt Gr. Konigl. Sobeit des Pringen Wilhelm b. Dreugen

über Fischbach.

Rimptich ben 15. Januar 1829. Bon dem unterzeichneten Konigt. Land, und Stadtgerichte jou bas jum Nachlaffe bes Chprurgus C. W. herrmann

gehörige brauberechtigte und auf 359 Athle. 23 fgr. 6 pf. gerichtlich abgeschähte Daus No. 79, in hiefiger Stadt Thetlungshalber auf den 11. Upril c. Nachmittags 3 Uhr an ben Meiste und Bestietenden verfaust werden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Tope an der Gerichtöstelle zur Durchsicht aushängt.

Rönigt. Preuß, Land und Stadtgericht.

Grunberg ben 6. December 1828. Die bem Zirkelichmidt Ebriffian Gottlieb Schultz gehörigen Grundstude, das Bobnhaus Arn. 360. im zten Biertel, tarirt 1220 Athir. und ber Weingarten No. 371., taxirt 125 Athle., sollen im Wege ber noehwendigen Subhaitation in Termino den 28. Marg. 1829., welcher peremtörisch in, Bormitags um 11 Uhr auf bem Land. und Stadigericht öffentlich an die Meisibietenden verkauft werden, wazu sich bestg. und jahlungsjädige Kaufer einzusinden, und nach erfolgter Erklärung der Insteressenten in den Zuschlag, wenn nicht gesehliche Unstänte eine Ausnahme vers Plassen, solchen sogleich zu erwarten baben.

Ronigl. Preuß. gand : und Stadtgericht.

Parchwis ben 28. Januar 1829. Auf ben Antrag eines Realgläubigers ift die Subhaftation ber dem Bengstreuter Cari Seiffert jugehörigen, ju Groß tas with sie Robert bei Beigerten Dienstgartnerstelle, welche veisgerichtlich auf 224 Rhfr. tapirt ift, von uns verfügt worden. Zahlungstähige Rauflustige werden daber hierdurch vorgeladen, in dem auf den 10. April d. J. Bormittags 10 Uhr anstes benden Biethungstermine in hiesigem Gerichtszimmer zu erscheinen, die Verfaussbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protofoll zu geben und zu gewärtis gen, daß, wenn nicht geschliche Umffande eintreten, der Zuschlag dem Meist und Bestbiethenden errheilt werden wurd. Die Taxe fann übergens sowohl hier als in dem Gerichts-Rretscham zu Groß Lädwiß zu jeder schieflichen Zeit eingesehen wers den.

Reichenbach den 2. Januar 1829. Bon Seiten des unterzeichneten Rönigl. Land. und Stadtgerichts wird hierdurch befannt gemacht, daß auf den Antrag des Eurators der Jacobichen erbichaftlichen Liquidations. Maffe die Sudhaftation des Weber Johann Gottlich Jacobichen haufes Rro. 222. ju Ernsdorf
ftädtischen Antheils, welches nach dem Ertrage auf 331 Ribir, 23 fgr. 4 pf. abges
ichäft ift, für nötbig befunden werden. Demnach werden Besis, und Zahlurges
tähige hierdurch öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in dem biezu vor ungerem
Deputirten, dem Herrn Land. und Stadtgerichts. Affessor Beer angesetzen eine

gigen und peremtorischen Errnine

ben 10. April c.

auf dem hiesigen Stadtgerichtshäule in Verson zu erscheinen, die befondern Bedins gungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Prototoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist, und Bestbietenden erfolge.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Schweidnis den 7. October 1828. Nachdem das dem Johann Beine rich Beide jugehörige, sub Ro. 608. hiefelbst in ber Borftadt belegene, gerichtlich

auf 2069 Riblr, gewurdigte Baus auf ben Untrag eines Mealalaubigers im Wege ber Erecution fubhafta geftellt morden ift, und wir ju beffen öffentlichen Bertauf 2 Bietungstermine, auf

ben 10. December c., den 10. Februar f. J., und peremtorie auf

ben 29. April beffeiben,

bor bem herrn Gerichts. Uffeffor v. Dobichus anberaumt haben, fo laden wir befis : und jablungefabige Raufluftige biermit ein , fich in ben befagten Terminen, nomentlich aber in dem peremtorifchen einzufinden, ibre Gebathe abzugeben und biernachft ben Bufchlag an ben Deift - ung Befibietenben ju gemaritgen.

Ronial. Land, und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Bredlan ben 10. Rebenar 1829. Auf den Antrag bes Ronigl. Specials Steuer. Einnehmete Dtto gu Reichthal wird die ihm durch Einbruch entwendete Bind . Recognition uber Die Pfandbriefe:

Bartan . G.S. Mo. 55. 100 Mth'r. Lubesto . O.S. - 21. 100 --Jaschkowik . B B. - 5. 100

ferner: auf den Untrag bes Ronigt Doff : Commiffarius Gruner in Cofel bie ibm abhanden gekommene Binde Recognition uber den Pfantbrief:

Friedemalde . N. G. No. 81. . . 200 Riblr.

und auf ben Antrag bes Ernft Freiberen v. Reibenftein gu Echweidnit Die vers toren gegangene, jum Rachlaffe bes verftorb. Rueolph Freiherru v. Reitenftein

gehörige Bind : Recognition über ben Pfanobrief :

Groß : Sagewis B. B. Do. 22. . . 1000 Mille. hiermit aufgeboten, dergeftalt, bag biefe Bind : Recognitionen, wenn folche nicht bis zum Beibnachte. Termin d. I., fpateftens den 8. Februar bes funftigen Jah: res jum Borichein fommen, von felbit werden fur erlofchen geachtet, und nicht nur die Binfen den genannten Gigenthumern verabfolgt, fondern auch fur Diefels ben neue Bind : Recognitionen fofort ausgefertiget merden.

Schlefiche General : Landichafts , Direction,

Graf v. Dyhrn. v. Rrafer.

Brestan ben 31. October 1828. Ueber Die Raufgelber Des im Schos naufden Rreife gelegenen, bon ber vermit. Rittmeifter b, hoverbeck geb. Grafin v. Pojadom Ben fur bas Meiffgeboth von 9000 Rtbl. fubhafta erffandenen, borber dem Lieutenant Johann Carl Mlexander v. Rottulinsty gehörig gemefenen ritterlichen Erblehnguthe . Untheils Mittel = Rauffung, bas Beilandiche Guth genannt, ift auf ben Untrag der verwit. Juftig . Commiffions , Mathin Beder geb. Renner ju hirschberg am heutigen Tage ber Liquidationsproceg eroffnet worden. Diejenigen, welche an diefe Raufgelber aus irgend einem rechtlichen Grunde Une fpruche zu baben vermeinen, merben bierdurch vorgeladen, in dem bor dem Cams mergerichte Affeffor Berrn Schroner auf den 21. Marg 1829. Bormittage um 9 Uhr anberaumten peremtorifchen Liquidationstermine in bem biefigen Dbere Landesgerichtshause perfonlich, ober burch einen gesehlich gulaffigen Bevollmachtig= ten .

ten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Berordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abbaltung bieles Termins durch ein abzusassen, des Präclusions · Erkenntniß mit allen ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufzgelder präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl ges gen den Käufer des Gutheantheils Mittel Rauffung, das Hellandsche Guth genannt, als gegen die Gläubiger, unter welche das Raufgeld vertheilt wird, aufserlegt werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntichaft unter den biesigen Justiz Commissarien sehlt, werden der Justiz Commissarth Paur, Justizrath Wirth und Justiz. Commissarius Neumann vorgeschlagen, wovon sie einen mit Bollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können. Könial. Preuß. Ober Landesgericht von Schlessen.

Falkenhausen.

Ratibor ben 28. Ortober 1828. Bon bem Ronigl. Dber- Candesgericht von Oberfcbleffen ift über ben auf einen Betrag bon 56,185 Mthir. 24 fgr. manifes firten , und mit einer Schutdenfumme bon 50,463 Ribl. belafteten Rachlaf bes ju Maufdwit bei Briedland berfiorb. Dberft. Lieutenant und Ritterguthebefigers herrmann b. Betrentofer ber erbichaftliche Liquidationeprocef eroffnet, und ein Termin gur Unmelbung und Rachweisung der Unfprüche aller eimanigen unbefannten Glaubiger auf ben 21. Marg 1829. Bormittags um 10 Uhr bor bem Beren Dber , Candesgerichterath Born angefest worden. Diefe Glaubiger mer-Den daber hierdurch aufgefordert, fich bis jum Termine fchrifilich, in Demfelben aber perfontich ober turch gefehlich julagige Bevollmachtigte, wogu ibnen beim Mangel ber Befanntichaft Die herrn Jufig Commifforien Rlapper und Brachs mann vorgefchlagen werden, ju melben, ihre forderungen, die Art und bas Borgugerecht berfelben anzugeben, und die etwa borhandenen fchriftlichen Bes welsmittel beigubringen, bemnachft aber bie weitere rechtliche Einfeitung ber Cache ju gewartigen, mogagen Die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig geben, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, mas nach Betriedigung der fich melbenden Glaubiger von ber Maffe noch fibrig bleiben mochte, werden bermiefen, auch gleich nach abgehaltenem Connotations : Eres mine bas Bracluffons . Urtel wird abgefaßt werden.

Ronigl. Preuß. Dber . Landesgericht von Dberfchlefien.

Breslau den 29. October 1828. Bon Seiten des Königl. Ober Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag des William Schweißer
hieselbst alle diesenigen Prätendenten, welche an die auf dem Guthe Stachau Rimptschschen Kreises eingetragenen nachstehend bezeichneten Oppothefen-Justumente: 1) die ceram notario et testidus recognosciette Schuldverschreibung des Fredrich August Deinrich d. Klimsowsty vom 20. Januar 1796, nebst Jutabu. ations-Bermerk und Oppothefenschein vom 26. März 1796, über die von der Handelssüdin Johanna Joachim Schweißer zu Breslau erborgten, auf den dem v.
Klimsowsti zugehörig gewesenen Anthett des Suthes Stachau, er decreto vom
26. Januar 1796, Kuhr. III. Nro. 14. eingetragenen 1000 Kthlr.; 2) den zu eis
nem nem Sypotheten : Infrument verbundenen Raufcontract vem 20. Juny 1800. nebft bem Erhibito bom 17. Febr. 1803. Der Berhandlung tom 3. October 1795. Dem Chefcheibungs , Ertenntnig gwifchen ben v. Rlimfowstifden Cheleuten mit bem Atteft ber Rechtefraft vom 12 Darg 1802, verfeben, über bas von ber ges fcblebenen v. Rlimfowety, Ferdinandi Caroline geb. Relbner ihrem gemef. Ebes mann jugebrachte, bon letterm burch Abtretung bes ibm bon benen auf Stachan Rubr. III. Dro. 21. gehafteten , er becreto vom 13. Mai 1803. eingetragenen 21 000 Rebt. Raufgelder guftebenden Untheils gebecten Bermogen bem 1000 Rth. nebft ber Urfunde vom 9. December 1803, über die er Decreto bom 20. Januar 1804, eingetragenen Ceffion Diefer Gumme an Die judifche Sanbelefran Tobanne Schweißer und bem Spothefenschein bom 20, Januar 1804., als Gigenthumer. Coffionarten, Dfand, oder fonftige Briefsinhaber Unfpruch ju haben vermeinen. bierdurch aufgefordert, diefe ihre Unfpruche in dem gu beren Ungaben angefesten peremtorifden Termine, Den 14. Marg 1829. Bormittage um 11 Ubr por bem ernannten Commiffario, Ober . Landesgerichte . Referendarins b. Blanfenfee auf biefigem Ober : Lindesgerichtebaufe entweder in Berfon, ober furch gennafam in formirte und legitimirte Mandatarien, mojn ihnen auf ben Rall ber Unbefannts ichaft unter ben biefigen Jufig . Commiffarien ber Juftigrath Wirth , Jufig: Coms miffonsrath Paur und Juffig . Commiffarins Dginba vorgefchlagen werben , ab Protocollum anzumelben und zu deftheinigen, fodann aber bas Weltere in gemare tigen. Gollte fich jedoch in bem angesetten Termine feiner Der etwanigen Interefs fenten melden, dann werben biefelben mit ihren Unfpruden pracludier, und es mird ihnen damit ein immermabrendes Stillschweigen auferlegt, Die verlobren gegangenen Infrumente fur amortifirt erflart und in bem Sopothefenbuche bei Dem verhafteten Guthe auf Unfuchen Des Extrabenten mirflich getofcht merben.

Ronigl. Preug. Dber : gandesgericht von Schlefien.

Falkenhaufen.

Breslau den 8. Nobbr. 1828. Bon dem Königl. Stadtgericht blefiger Residenz ift in dem über die funftigen Raufgelder des Coffeter Hielscherschen Grundstücke Ro. 58. auf dem Bincenz. Elbing hier am beutigen Tage eröffneten Liquidations. Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaniaen unbekannten Gläubiger auf

den 12. Marg 1829. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justigrathe Borowsky angelegt worden ist. Diese Gläubiger wers den daher hierdurch aufgesordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesessich zuläfige Bevollmächtigte, wozu ihner beim Mangel der Bekanntschaft der Herr Justig Lommissarins Conrad, Justigrath Merkel und Oberlandesgerichts Affesser Jungilt vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugerecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel bezubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprücken an das Grundstück werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb sowohl gegen den Räuser desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Raufs geld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden soll.

Konigl, Preuß. Stadtgericht hiefiger Refident.

Ottmachau ben 23. Decbr. 1828. Bon bem Königl. kanb, und Stadts gerichte zu Ottmachau werden alle diesenigen, welche an die auf der Mühle Ro. 72. zu Eliguth für die Jungfer Johanne Eleonore Schwarz zu Mimptsch eingestragene Post per 200 Mihlt. nebst 5 pro Cent Zinsen, und das darüber ausgesers tigte aber verloren gegangene Instrument d. d. Meisse den 9. et intabulato 12. Fesbruar 1807., als Sigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, tiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 27. i. e. sieben und zwanzigsten April 1829, vor dem Königl. Lands und Stadtgerichts. Affessor Herrn Bener Bormitags um 9 Uhr zu erscheisnen, ihre vermeintliche Ansprüche anzubringen und gehörig nachzuweisen, im Aussbleibungsfalse aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das in Rede siehende Capital und vas dieställige verloren gegangene Instrument werz den präcludirt werden, und ihnen deshald nicht nur ein ewiges Stillschweigen aufserlegt, sondern auch ein neues Instrument für die Gländigerin Jungser Johanna Eleonore Schwarz ausgesertiget werden wird.

Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Bredlau ben 5. Decbr. 1828. Ueber ben in 57 Rthl. 17 fgr. 2 pf. baas ren und einen nach illiquiden Activo von 4000 Riblr. bestebenden, mit 2670 Rith. 5 igr. Schuiden belafteten Rachlaß Des am 2. Mai 1825, hierfelbft verftorb, penfionirten Criminal = Rathe Undreas Wilhelm Czwalina, ift am bentigen Lage ber Concurs - Drocef eroffnet worden. Alle Di jenigen, welche an diefe Maffe aus irand einem rechtlichen Grunde Unfpruche ju haben bermeinen, instejondere Die E ben ber bierfeloft vor bem Obloner Thore bei bem Rrauter Bober mobnhaft ges wefenen verftorb. Wittwe Unna Rofina Sohn , welche als Glaubigerin mit 5 Rtb. und als legataria mit 20 Rithir, intereffirt, werden hierdurch vorgelaben, in bem por bem Ronigl. Dber Landesgerichte. Referenbarius brn. Lube auf den 28. Mars 1829. Bormittage um to Uhr anbergumten Liquidationes Termine in Dem Partheis entimmer des biefigen Ober : Landesgerichte perfonlich, ober durch einen gefehlich gulagigen Bevollmachtigten ju e icheinen und ihre Unfpruche vorschrifte maßig gu liquidiren, Liefelben in einer befonders einzureichenden Liquidations. Schrift ober jum Protefell zu verificiren, jugleich auch fich über die Babl des Curators der Daffe ju einigen. Die Dichterscheinenden werden in Gemagheit ber Berordnuna pom 16. Mat 1825, burch ein unmittelbar nach Abhaltung des Sermins abinfaf. fendes Draclufions . Erfennenig mit alten ihren Unfpruchen an die Daffe abgemies fen, und ihnen debhalb gegen Die übrigen Glaubiger ein ewiges Stillichweigen auferlegt werben. Die Glaubiger, welche nicht ju Breslau ihren Bobnfit baben, werden aufgefordert, unter folgenden Juftig. Commiffarien: Juftig: Commiffiones rath Morgenbeffer, Juftigrath Birth und Juftig: Commiffionerath Paur einen gu threm Bevollmachtigten gu ermablen und ibn mit Information und Bollmacht gur Rubrung Des Projeffes, ingleichen nach Borfdrift Des S. 97. Eit. 50. Projeg. Deba nung, jur fernern Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Intereffes bei bem Concurfe, ju verfeben.

Konigl. Preuß. Ober , Landeegericht von Schleffen.

Faltenhaufen. Bres,

Breslau ben 15. October 1828. Bon Seiten bes unterzeichneten Rönigl. Landgerichts werden alle diejenigen, welche an das abhanden gekoms mene Hypothefen Instrument deb. Isten et confirmatb 2. April 1791., wornach für die Cleonore verchel. gewesene Rother geb. Schröter, eir matterliches Erdeit von 95 Mthl. 20 fgr. und ein Präcipuum von 50 Mthl. ex Decreto vom 26. März 1795 auf dem Bauergute sub Kro. 2, ju Klein-Sägewih intabulirt worden, als Sigenthumer, Cestionnrien, Pfands oder sonstige Briefeinhaber einigen Unspruch zu haben vermeinen, hierdurch ausgetordert. sich in dem auf den 26. März f. 3. Bormittags 11 Uhr vor dem herrn Ussessor Jahn an une sere gewöhnlichen Umibitelle entweder personlich oder durch gehörig insormirti zuläsige Bevollmächtigte zu melden und ihre Ansprücke geltend zu machen, wisdrigenfalls sie danit präcludit, das besagte Instrument omortsitet, und dn oberwähnten Capitalien im Hypothefenbuche werden gelösscht werden.

Rönigl. Preuß, Land-Gericht.

Tichirnau ben zien Februar 1829. Nachdem über ben Nachlaß des verfiorb. Auszügler Johann Grunmald in Zeipern ter erbichaftliche Liquidationss Prozes ausgebrochen, haben wir zur Anmeldung der Gläntiger mit ibren Forderungen einen Termin auf den 24. März c. Vormittags unr 9 Uhr an ter Gerichtes felle in Zeipern angesett, zu welchem alle, welche an tie benannte Nachlasmasse einen gegründeten Anspruch haben, unfer der Verwarnung vorgesaden werden, daß die Ausbleibenden ihrer Borrechte verlustig geben wurden.

Das Gerichtsamt fur Reichen und Zeipern.

Loslau den 11. Dovember 1828. Der biefige Staateburger und Bans belomann Afcher Ifaac Cobn bat ein offentliches Aufgeboth feiner bieroris befigenben Reglitaten um beshalb in Untrag gebracht, well ibm die darüber fprechende Ermerbeinfrumente beibrannt, und auch die gerichtlichen Sppothetenbucher burch Reuer vernichtet worden find. Dem ju Folge werden alle u befannte Regipraten= Denten, welche an die Grundflude Des Afcher Ifaac Cobn, als i) bas am Ringe biefelbft belegene maffin nen erbaute Saus Dro. 52. nebft Ctallungen und 3 Sarte acter Relbes; 2) bas gelbhauschen Diro. 84. nebft Garten; 3) eine Scheuer; 4) Die 5 Gewende & loes auf der Rabliner Feldmart bon 9 Morgen 30 Q. Ruthen Riddeninhalt; 5) bie 3 Gewende Feldes gegen Jedlownif von 8 Morg n 135 D. Ruthen nebft Bicfe; 6) bas eine Gewende Feldes bei bem Steiner am Bigtine Bege von 2 Morgen 135 Q. Ruthen; 7) Die Rlofterwiefe gegen Dobingrund auf 28Ruhren Beu; aus irgend einem Grunde rechtliche Anfpruce ju boben glauben biermit offentlich vorgeladen, folde innerhalb 3 Monathen und fpateffens in bem biergu auf ben 30. Mary 1829. anberaumten Termine anzumelben und nachzumeis fen, widrigenfalls ju gemartigen, daß die Quebleibenden mit ihren etwanigen Regianfpruchen an die obengenannten Grundflucke pracludirt, und ihnen deshalb ein emiges Stillichweigen auferlegt, auch die Regultrung ber betriffenden Spros thefen Solien ohne weitere Rudlicht vorgenommen werden wird. Ronigl. Dreuß, Stadtgericht.

Rudler.

Anhang zur Beylage

ju Nro. VIII. des Brestauschen Intelligeng-Blattes.

vom 27. Februar 1829.

Citatio Edictalis.

Leobschütz ben 31. Decbr. 1828. Bon Seiten bes unterzeichneten Ges richtsamts werden hiermit alle diejenigen, welche an bas verloren gegangene hoppotheken Instrument vom 16. Septhr. 1812. über die Eintragung der voterlichen Erbtheile des Gottlich Florian und Ishann Rong von 1021 Rthlr. 7½ pf. auf dem Guth Nro. 10. in Fürstlich Ehrenberg Leobschützer Rreises belegenen, dem Ignah Rong gehörigen Bauerguts, als Eigenthümer, Sessionarien oder Pfandsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgesordert, sich damit längstens bis zu dem den 25. April 1829. bieselbst austehenden Termine zu melden, widris genfalls sie damit für immer präcludirt, das Instrument als ungültig erklärt, und an dessen Stelle ein neues wird ausgesertiget werden.

Surft : Erzbifcoft. Gerichtsamt bes Raticherichen Diffrifts.

AVERTISSEMENTS.

") Wittichen au den agften December 1828. Das unterzeichnege Patrimonialgericht subhaftirt die sub Mro. 13. zu Steinig belegene, auf 152 Riblr. 5 fgr. gerichtlich abgefchafte Gartnernahrung des Johann Scheinberg, und ladet Bietungslustige ein, sich in Termino peremtorio

ben 29ften Upril 1829.

an Gerichtsstelle du Steinig einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und for dann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbierhenden geschehen wird. Zugleich werden auch alle diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypoth kenduche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens bis zu dem angesetzten Termine anzumeiden und zu bescheinigen, auß rdem dieselben zu gewärtigen haben, daß sie ges gen den künstigen Besiger damit nicht weiter werden gehort werden.

Das Pateimonialgericht über Steinig.

*) Wittichenau ben 24sten December 1828. Das unterzeichnete Patrimonialgericht subhastirt die sub Aro. 8. zu Steinis belegene, auf 133 Mil. 15 fgr. gerichtlich abgeschäfte Häussernahrung bes Jacob Wirth, und labet Biethungssuistige ein, sich in Termino peremtorio

ben 29. April 1829.

an Gerichtsstelle zu Steinig einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sobann zu gemäreigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird Zugleich werden aber auch alle diesenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verfaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervors geben, aufgesordert, solche spätestens bis zu dem angesetzen Termine ans zumelden und zu bescheinigen, außerdem dieselben zu gewärtigen haben, daß sie gegen den kunftigen Besitzer damit nicht weiter werden gehort werden. Das Warrimonialaericht über Steinis.

*) Wittich en au ben 22sten December 1828. Das unterzeichnete Patrimonialgericht subhastirt sub No. 32. zu Steinig belegene, auf 78 Rehl. gerichtlich abgeschäfte häusternahrung bes Jehann Bohler, und las

det Biethungsluftige ein, fich in Termino peremtorio den 29sten Upril 1829.

an Gerichtsstelle zu Steinist einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Zu leich werden aber auch diesenigen, deren Realsprücke an das zu verkaufeude Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht erhellen, aufgefordert, solche spätestens die zu dem angesehten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem dieselben zu gewärtigen haben, daß sie gegen den kunstigen Besiher nicht weiter werden gehört werden

Das Patrimonial : Gericht über Steinig und Bubehor.

*) Wittichenau den 22sten Dec mber 1828. Das unterzeichnete Patrimonial Gericht subhastirt die sub Ro. 5B. zu Meusteinit belegene, auf 152 Athle. 20 fgr. gerichtlich abgeschätte Häuslernahrung des Foshann Heischit, und ladet Biethungslustige ein, sich in Termino peremtorio

ben 3often Upril 1829.

an Gerichtsstelle zu Steinis einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgeben, ausgefordert, solche spätestens die zu dem angesetzen Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem dieselben zu gewärtigen haben, daß sie gegen ben tunstigen Besitzer damit nicht weiter werden gehort werden.

Das Patrimonial : Bericht über Steinig und Bubehor.

*) Wittichenau ben 24sten December 1828. Das unterzeichnete Patrimonialgericht subhaftict bie sub Ro. 3. ju Steinig belegene, auf

94 Athl. 17 fgr. 6 pf. gerichtlich abgeschäfte Sausternahrung bes Une breas Schmaler, und ladet Liethungsluftige ein, sich in Lermino peremtorio Den 3often April 1829

an Gerichtsstelle zu Steinis einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und so bann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbierhenden geschehen wird. Zugleich werden auch alle diejenigen, beren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens bis zu dem angesetzen Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem dieselben zu gewärtigen haben, daß sie ges gen den kunftigen Besitzer damit nicht weiter werden gehort werden.

Das Patrimonial : Bericht über Steinit,

- *) Brestan. Drei Stuben, 1 Alfowe, 2 Stubentommern, 2 Ruchen nebft Reffer und Godengelaß find im Sanzen oder getheilt zu vermiethen. Schmie bebrucke Mro. 37.
- *) Breslau. Im ehemaligen Kapuginer: Clofter Karleftraße Mro. 36. find Wagenplage und ein Stall ju 2 Pferben ju Oftern und auch bald ju vermiesthen. Raberes Karleftraße Mro. 38. im Comptoir.
- *) Breslau. Ein unverheiratheter Mann, welcher im Rechnungslach und in Correspondenz geubt ift, den Propinations Betried nach den neusten Prins ziplen grandlich tennen gelernt hat, auch einige Forstenntniffe befiet, fucht eine Unstellung als Rechnungstührer, Secretair zc. Ausfunft ertheilt der Raufmann Deren Callenberg in Breslau Reusche Strafe in der Pfanecke zwei Stiegen hoch.

*) Brestan. Die am 91. b. D. Rachmittage erfolgte gludliche Entbine ung feiner Gattin von einer gefunden Lochter melbet hierdurch feinen Freunden und

Befannten gang ergebenft ber Apotheter Sabner.

, Brestau. Beine Schweidniger Starte, wie auch Dietel in Steinen

jum Bieberbertauf ift ju haben Stockgaffe Rro. 22.

*) Bredlan. Das Bertaufs - Commissaille Bureau Junfernstraße im goldenen Lowen hat zu beetaufen ein neues Billard, neue und gebrouchte Menbled, verschiedene andere Baaren und Segenstände. Wer gute Gartenfühle zu vertaufen bat, und einen gebrauchten Schreib . Secretair fann sich bafelbst melden , auch werden fleine Drebbante gesucht. Ich ersuche gand ergebenst einen hohen Abel einen hochzuberehrendes Publicum, wer etwas zu vertaufen hat, mir gutigst anzwertrauen, um den bedeutenden Nachfragen Genüge zu leisten.

C. B. C. Pichardt.

e) Brestan. Richt wie viele Künstler annonciren, bis den und ben jum letten mal zu sehen, und bennoch langer bleiben, sondern ich gebe mir die Shre einem bochzuverehrenden Hublicum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß nur melne austomatische Kunstanfstellung nebst Rabinet bis zum 10. Marz d. J. zu sehen aufges fellt bleibt, und baber um gütigen Besuch bitte

E. Jagermann.

*) Brestan. Feinfle weiße Baigen Starte empfiehlt im gaugen und eine geln biflig G. G. Schroter,

Dhlouir Strafe Rro. 14.

*) Brestan. Delicatif: heeringe empfisht 4 Grad einen Gilbergeofden G. G. Schroter,

Dhlauer Strafe Dro. 14.

*) Brestan. Auf ber Schmiebebrude in Dr. 54. ift eine lielne Wohnung im erfen Grod, bestehend aus i Stube vorn und I Stube binten heraus nebft Zubebor zu vermiethen.

*) Brestan. Es erhielt die neufte Fagon ichwarte Miener herrenbute som feinfien Caffor, und offerirt felbige ju dem außerft billigen Preife ber bon dem beften feibrnen huthen gleich gestellt if. Die huthfabrid Bluderplat Rro. 2.

bei G. Road.

*) Breslau. Alle Gattingen in= und ausländische Gemufes, Rrauters, Garten , Beld , Mald = und Blumenfaamen , babe ich fo eben acht und feifch erhalten, und empfehle folche zu den billigften Preifen. Bergeichniffe barüben find unentgelblich in Empfang zu nehmen bet

Rarl Feledr. Keltfch, in Breslau, Stockgaffe Nro. T.

*) Brestau. Ein geräumiger trockener Reller ift auf ber Schmiebebrude Rro. I. am Ringe auf Oftern zu vermiethen. Das Rabere bafelbft 2 Treppen boch.

*) Brestau. Bu vermiethen und Oftern ju beziehen ift in Rro. 2 Mehis aaffe am Obetibore eine bequeme rubige Bohnung von 2 Stuben, 2 Alcowen,

Ruche, Reller Bafchboben 2c. Das Rahere bafeibf & Stlege.

Breblau. Ein unverheirathiter Ruischer, der 2½ Jahr bei einer Berre schaft gedient hat, und Wohlverhaltungs. Zeugniffe vorlegen kann, sucht in derfelsten Eigenschaft wieder unterzukommen. Er ift auch Bereit, einer Berrschaft auf Reifen ju folgen, und kann etwas italienisch und französisch sprechen, in dem dersseibe aus feiner frühern Militairzeit diese beiden Lander schon kennen gelernt hat. Unfrage, und Adres Bureau im alten Rathhause am Ringe.

Sonnabends ben 28. Februar 1829.

Auf Er. Kingl. Majestät von Preußen w. w. allergnädigsten Special Befehl. Breslausches Intelligenz Blatt zu No. VIII.

Bu verkaufen.

*) Greiffen ftein ben 10ten Februar 1829. Bon Seiten bes unterzeicheneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execus tionibie nothwenoigen Subhaftation ber dem Revierförster Sottlieb Ullrich zu Ras bischau zeither zugehörig gewesenen, sub Aro. 164. alldort belegenen und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 17. Januar c. auf 2378 Athl. 8 fgr. Cour. gewürdigsten Gartnerpossession verfügt worden ift. Es werden daher besits und zahlungsstähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf ben 27. April und 26. Juni c. a. zur Aufnahme von Geboten angesetzen Terminen, besonders aber in dem

auf ben 5. Geptember c.

anslehenden letten und peremtorischen Licitations. Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts = Ranzley des unterzeichneten Gerichts entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protofoll zu geben und hiernachst zu gewärtigen, daß nach ersfolgter Ertlärung der Interessenten, die in Rede stehende Gärtner-Possession dem als zahlungssähig sich ausweisenden Meist und Bestietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besonder rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen wers den wird.

Reichsgraft. Schaffgorichiches Gerichtsamt ber herrichaft Greiffenfiein.

*) Parch wis den isten Februar 1829. Die zu Wangten Liegnitzer Creifes belegene Kadesche Diensthäuslerstelle mit is Morgen 49 Q. R. Ackerland und ets was Wiesewachs, taxirt auf 358 Athl. 28 fgr. 4 pf., soll auf den Antrag der Kas beschen Erben freiwillig in Termino den isten Mai c. Bormittags 10 Uhr an den Meistbethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauslustige werden daber einzeligteten, sich in diesem Termine zur Biethung vor und einzusinden, und soll nach erfolgter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen Königl. Land = und Stadtgericht.

*) Hermsborf untern Apnast ben 4. Jebruar 1829. Bon Seiten bes unterzeichneten Serichts wird bierdurch bekannt gemacht, das im Wege der Execution die nothwendige Subhasiation des dem Gottlied Fiedler zu Perischdorf seits ber zugehörig gewesenen, sub No. 174. allbort belegenen, und in der ortsgerichtlischen Taxe bom 14. Januar 1829. auf 276 Rthlr. 15 fgr. 10 pf. Cour. gewürdigten Pauses versügt worden ist. Es werden daher best : und zahlungsfähige Rausus singe

iffige hiermit aufgeforbert, in bem gur Aufnahme von Geboten auf ben 4. Mai 1829.

anstehenden einzigen und peremtoritigen Licitations . Termine Bormittags um 9 Uhr in der Gerichts . Kanzlen allhier entweder in Person, oder durch eis nen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protefolle zu geben und hiernachst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklas rung der Interessenten, das in Rede siehende Haus dem als zahlungsfahlg sich ausweisenden Meist und Bestbiethenden abjudicirt, und auf später als an dem bisagten perem orischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche umstände es nothwendig machen, keine Racksicht genommen werden wird.

Neichögraff, Schaffgotichiches Frei-Standesberrl, Gericht.

*) hirschberg ben 14. Februar 1829. Bum öffentlichen Berkauf ber zu Berthelsbarf fub Nr. 2. gelegenen, auf 39 Athle. abgeschäpten Gottfried Sieben.

baariden Freihausterfielle, ift ein peremtorischer Termin auf ben 8. Aprill c.

Wormittage um in Uhr in ber Gerichts Kangley zu Berthelsdorf angesett worden, woju jablungefahige Raufluftige mit bem Beifugen hierdurch vorgeladen werden, daß ber Bufch lag an ben Meifibiethenden erfolgen folle, falls nicht gesetliche Umsftande eine Ausnahme guläftig machen.

Das Patrimonial. Juftizamt der v. Rothfirschen herrschaft Berthelsborf. Gunther.

Lande buth ben 14. September 1828. Das unterzeichnete Königi. Lands und Stadtgericht bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf ten Antrag eines Realgläubigers das dem Johann Reujchel gehörge, auf 3008 Attlie. 4½ pf. ortsgerichtlich abgeschätzen Bauerguts unter Nro. 61. zu Nieder Zieder, in den biezu angesetzen Terminen, namlich den 27. November d. J., und den 26. Januar k. J., besonders aber in dem auf den 28. März k. J. Bormittags 10 Uhr vor dem Königl. Land s und Stadtgerichts Director Hrn. Schrötter in in unserm Umtslocale anderaumten percenttorischen Licitationstermine an den Meiste bietbenden öffentlich verkaust werden soll, und ladet Kauflussige zur Abgabe ihe ter Sebothe ein.

Ronigl. Land . und Stadtgericht.

*) Dohm Brestau den 3. Februar 1829. Auf den Antrag des Schuhs macher Franz Joseph Nickel und dessen Mutter und Schwester ist das zu Pelscherwitz Meumarktschen Arelses sub Mro. 14. belegene, und wie die an hiesiger Gerichtsstelle und im Aretscham zu Peicherwitz ausgehangene Tare besagt, im Jahre 1828, auf 372 Athlie. 18 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzten Franz Joseph Mickelsche Haus und Garten nehst 2½ Schst. Acker im Felde und 1½ Schst. Garetenacker Schuldenhalber zur Subhastation gestellt und der peremtorische Vietungsetermin auf den 2. Mai d. I. früh um 10 Uhr im Aretscham zu Peicherwitz ans beraumt worden. Wir laden daher besitz und zahlungssähige Kaustussige hiermit zein, in diesem Termine an der bestimmten Stelle zu erscheinen, ihre Gebote abs nge den und demnächst zu gewärtigen, daß, in so fern kein statthafter Widersspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist und Best.

bletenden erfolgen, so wie nach Erlegung des Raufschillings, die Loschung aller eingetragenen, auch der feer ausgehenden Forderungen, und zwar der letteren, ohne daß es hierzu des Production der Inftrumente bedarf, verfügt werden. Das Gerichtsamt der Cathedral Rirchen, und hospital Siter.

*) Strehlen ben 4ten Februar 1829. Das zu Obers Aunzendorf Munsfierbergichen Rreises sub Nr. 49. belegene Ackerstück von 12 Schl. 12 Morgen Aussaat alt Breslauer Maas, welches auf 240 Athlir. 20 Sgr. gerichtlich absgeschäft worden ist, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation im peremstorischen Biethungs Termine ben

29sten Upril 1829. Nachmirtags um 3 Uhr' tm berrchaftlichen Schlosse zu Ober- Kunzendorf an den Melftbiethenden verefauft werden. Rauflustige und Zahlungefähige werden daher zu diesem Ters

mine borgelaben.

Das Jufigamt Ober Rungendorf.

*) Det mach au ben iten Februar 1829. Jur Fortsehung ber Subhasiastion bes Backer Franz Ritterschen Dauses, sub Mro. 59. in hiefiger Stadt, auf welches in Termino licitationis den 30. Januar a. c. nur ein Geboth von 520 Rible. gemacht worden, ist ein neuer Biethungs. Termin auf den 10. i. e. Behnten April a. c. bor dem Königl. Justlzrathe herrn herden Bormittags um 9 Uhr angeseht worden, zu welchem Termine zahlungsfähige Raussussige dierzmit eingeladen werden, sich am gedachten Tage auf dem Gerichtshause hiefelbst einzussinden, ihre Gebothe abzugeden und den Zuschlag an den Bestiethenden zu gewärtigen, inse fern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten. Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

*) Liegnit ben toten Februar 1829. Da sich im peremtorischen Termine am 24sten Januar 1829, fein annehmlicher Känfer zu der sub Ro. 28. zu Waldan belegenen Gottsried Jäckelschen Gärtnerstelle die auf 496 Riblr. 20 fgr. taxirt morden, eingesunden hat, so wird ein neuer Termin auf den 19ten Marz a. e. Bors mittags um 11 Uhr bor dem Deputirten Herrn Land, und Stadtgerichte Affesto Frisch anberaumt, und hierzu zahlungsfähige Rauslustige vorgeladen; wo dann nach Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meist, und Bestbiethenden erfolgen wird. Taxe und Berkaufsbedingungen können in unserer Registratur

eingesehen werden.

Ronigl. Preuf. Land, und Stadtgericht.

*) Relchen bach den zen Februar 1829. Bon Seiten des unterzeichneten Königt. Land , und Stadtgerichts wird hierdurch befannt gemacht, daß im Wege der nothwendigen Subhaffation das bem Weber Gottfried Lauch angehörige, uns ter Mro. 35. ju Ernsdorf Königlich belegine Hans, welches naturaliter auf 45 Ribl. mo nach dem Ertrage auf 224 Relchsthaler abgeschäpt ift, in dem, da fich in dem angestandenen Verfause Termine kein Käufer gemeldet hat, vor unserm Deputiren, dem Bertn Land. und Stadtgerichts Affessor Beer wiederum anges seinzigen und peremtorischen Biethungs. Termine den 21. März 1829. vers

fauft

kauft werden soll. Demnach werden Besit und Jahlungkfäbige hierdurch öffents lich aufgesoedert und vorgeladen, in dem gedachten Termine auf dem hiesigen Stadtgerichishause in Person zu erscheinen, ihre Gebothe zu Brotokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meiste und Bestbiethenden erfolge. Auch soll nach gerichtlicher Erlegung des Rausschläufigs die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausges henden Forderungen; und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt merden.

Breslau den 21. August 1828. Anf den Antrag der Kranzleinschen Erben soll das der verehl. Backer Scholz gehörige, und wie die an der Gerichts stelle aushängende Taxansfertigung nachweiset, im Jahre 1828. nach dem Matestalienwerthe auf 4336 Mthl. 20 fgr. 6 pf., nach dem Nuhungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 4282 Mthl. 8 fgr 4 pf. abgeschäfte Haus Kro. 1186. des Hyposthefenbuches, nene Nro. 73. auf der Ohlauer Straße, im Wege der nothwendigen Subhassation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz und Zahlungsstätige burch gegenwärtiges Preclama aufgesordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 25. November d. I., und den 29. Januar t.

den 30. Marz 1829 Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justigrathe Wollenhaupt in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Sub hastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewättigen, daß dems nächst, in sosen kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlug an den Meist und Bestbiethenden erfolg n werde. Uebrigens soll uach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die köschung der sammilichen einzetragenen, auch der teer ansgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweite der Production der Instrumente bedarf, versügt werden.

Ronigt. Stadtgericht hiefiger Refideng.

Breklau den 10. Septbr. 1828. Das zu Gleinis Rimptsch.
schafte Kreises sub No. 16. belegene, ortsgerichtlich auf 2233 Rth. 5 spr.
geschäfte Bauergut von 2 Hufen zinsbaren und robotsamen Acker, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und sind dazu 3 Termine, auf ten 22. Novbr. 1828.
und den 23. Januar 1829. in loco Breslau, den 24. März 1829., welcher peremtorisch ist, in der Gerichts, Kanzlen zu Groß = Tinz ander raumt worden. Zahlungsfähige Kaussussige werden daher hierzu eingelat den. Die Tare ist in dem Gerichts Kreischam zu Groß Tinz und Gleisnis ausgehangen, und kann zu jeder schiecklichen Zeit in unserer Kanzlen, Messergasse No. 1.] eingesehen werden.

Das Graft. v. Königeborfiche Gerichtsamt ber Groß Einzer Guter. Mante.

Bress

Breslau ben 28. Dechr. 1828. Bon Seiten bes unterzeichneten Ges richtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß das sub No. 34. zu Groß-Rads litz gelegene, ortsgerichtlich auf 525 Athl. 27 fgr. 9 pf. geschätzte, ben Shriftlam Ateinertschen Erben gehörige robotsame Bauergut, im Wege der freiwilligen Subshastation offentlich an den Meistbictendon verkauft werden soll. Wenn nun zu diesem Behufe drei Termine, und zwar: den 27. Februar und 27. März hierselbst Messergasse Nro. 1., den 27. April c. in dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Nadlig anberaumt worden sind, so laden wir dazu insbesondere zum letzten und peremtorischen zahlungsfähige Kauslustige ein. Die Taxe ist im Gerichts-Kretzscham zu Groß-Nadlitz andgehangen, und kann zu jeder schlestlichen Zeit in unsserer Kanzlep eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Groß = Nablig.

Manke, Mothenburg ben 28. Novbr. 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das zum Nachlasse des venstord. Schmiedemeisters Johann Lehmann gehörige, sub Ro. 47. zu Förstgen belegene Grundstück, welches ortsgerichtlich auf Eintausend fünf und vierzig Thir. Preuß. Cour. gewürdigt worden, auf Aptrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation össentlich an den Meistbiethenben verkau.t werden soll. Wir haben dazu drei Biethungsters mine, und zwar auf

ben 2. Februar 1829,, ben 2. März 1829, und ben 30. März 1829.,

jedesmal Bormittags to Uhr an Gerichtsamtsfielle zu Delfa angesett, und laden Kauflustige und Besithfähige hierdurch vor, in den gedachren Terminen, besonders aber in dem letten, welcher peremtorisch ift, in Person, oder durch zuläßige Bes vollmächtigte zu ericheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, und ihre Gehothe abzugeden, wonachst der Zuschlaz, salls nicht gesehliche Sindernisse im Wege stehen sollten. an den Meistbethenden und Bistablenden erfolgen soll. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe in der Justizamts. Kanzley zu Nothendurg und in der Gerichtsamtsstude zu Delfa zu jeder schicklichen Zeit naber eingesehen werden. Das Graft, zur Lippesche Gerichtsamt zu Körsigen.

Camenz ben 20. December 1828. Auf ben Antrag eines Gläubigers wird die dem Florian Haucke zu Reichenau gehörige, sub Nro. 79. allbort gestegene, durch die gerichtliche Laxe vom 7. September 1827. auf 550 Athl. Cous rant abgeschäfte Gartenstelle in Termino unice et peremtorio den 19. Marz 1829. an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kaussussige hierdurch auffordern, in diesem Termine Morgens um 9 Uhr allhier personsich zu erschenen, ihre Gehothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung des Ertrahentens zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht ber Ronigt. Niederlandifchen herrichaft Cameng. Grunberg ben 15. Robbe. 1828. Die jum Nachlaf bes Luchfabele

fanten Christian Traugott Benischel geborigen Grundflucke: 1) der Weingarten

No.

Mo. 1485. A. und B. im alten Gebirge, taxiet 243 Athle. 7 fgr. 6 pf.; 2) der Weingarten Neo. 1305, über ber Maugschtbach, topiet 130 Athle. 8 fgr. 6 pf.; 3) das Bohnhaus Neo. 51. im 3ten Viertel, topiet 1200 Athle.; sollen in Wege der Subhastation in Termino den 28. März 1829., welcher peremtorische, Wormittags um 12 Ubr auf dem Land. und Stadtgericht öffentlich an di Melstbietenden verkauft werden, wozu sich besitz und zehlungsfähige Käuser eine zusinden, und nach erfolgter Erklärung der Juteressenten in den Zuschlag, wenn nicht gesesliche Umftände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben. Röuigl. Preuß Land - und Stadtgericht.

Bartenberg ben 15. Decbr. 1828. Bon Geiten bes unterzeichneten Berichts wird hierdurch befannt gemacht, daß auf den Antrag des Curators, der Sebeimde Regierungsrath Baron b. Bobenfchen erbichaftilden Liquidationsmaffe herrn Regierungerath v. Beinen , Die Gubhaftation des in ber Ctandesherricatt Bartenberg, und dem Bartenbergichen Kreife gelegenen Ritterguthes Eichgrund nebft allen Realitaten, Gerechtigkeiten und Dugungen, welche im Sabre 1827. nach der dem bet bem bel dem unterzeichneten Gericht und Ginem Sochlobl. Ronigl. Dber : Landesgericht in Breslau aushangenden Proclama beigefügten, in jeder fchicflichen Zeit einzusehenden Care landschaftlich auf 9214 Rible, 13 fgr. 9 pf. abs geschäft ift, befunden, und ba in bem am 14. Dovbr. 1828: angeftandenen pee remtorifchen Licitatione: Termine fein annehmliches Gebot erfolgt, von dem Sys pothefen. Glaubiger herrn Banquier Galice und bem gebachten Euratore maffa auf Anfegung eines neuen 3 monatlichen Elcitations's Termins angetragen worden. Demnad werden alle Befit und Zahlungsfabige hierdurch öffentlich aufgefordert und borgeladen, in einem Beitraum bon 3 Monaten, bom 30. Decbr. 1828. ans gerechnet, in bem biergu angefesten peremtorifchen Termine ben 30. Dars 1829. Bormittags um o Ubr auf biefiger gurft! Gerichte : Ranglen in Derfon, ober burch geborig informirte und mit Bollmacht verfebene Davbatarien, (woju ihnen fur ben Rall etwanniger Unbefanntichaft ber herr Grabtrichter Marts und Jufitiarius Scheurich hierfelbft vorgefchlagen werden), ju ericheinen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten der Gubhaftation bafelbft gu vernehmen, thre Gebothe gu Prototoll ju geben und ju gewärtigen, baf ber Bufchlag uno die Abjudication an Den Deiff : und Befibietenden erfolge. Auf die nach Ablauf Diefes Termins etwa eingebende Gebote wird aber feine Rudficht genommen werden, und foll nach ge richtlicher Erlegung bes Raufschillings, die Loschung ber fammtlichen, fomobl bei ingetragenen als auch ber leer ausgebenden Forderungen, und gwar lettere ob e Arobuction ber Inftrumente verfügt werden;

Fürstl, Curlandisch Standesherrl, Gericht.

Leffing. Trebnit den 9. Januar 1829. Da fich in dem am 20. Dechr. D. Jober nothwendigen Subhastations . Sache der Michael Schirdewohnschen Mühle Schimmerau angestandenen peremtorischen Bietungstermine kein Kankustiger i melder, so ist von Seiten des Extrahenten auf Fortsehung der Subhastation ang tragen, und bemaemaß ein nochmaliger Licitations . Termin auf den 30. Dary b. J.

Bormittags um 9 Uhr in unferem Parthetenzimmer por bem herrn gand. und Stadtgerichts. Affeffor Muller angefest worten, wozu befig - und gablungefabige Raufinftige mit hinweisung auf unfere Bekanntmachung vom 30. Mat 1828, bierburd nochmals eingelaben werben.

Ronigl. Preuß. gand = und Stadtgericht.

Bredlau ben 2. Februar 1829. Bon Geiten bes unterzeichneten Ges richtsamts wird hierdurch befannt gemacht, daß auf den Untrag ber Bittmeund bes Bormundes bie dem verfiorb. Gottleb Schweig gehörig gewefene, ju Rlein-Tichanich Breslaufchen Rreifes belegene, fub Do. 5. im Sppothefenbuche verzeichnete Breigartnerftelle, welche nach ter in unferer Regiftratur ju jeber Beit ju inspicirenden Sare ortsgerichtlich auf 550 Rithlr. geschaft ift, subhas fire morden. Demnad) werden alle Befig : und Zahlungsiabige burch gegene wartiges Proclama offentlich vorgeladen, in bem jum Bertauf angefesten peremtorifchen ficitations . Termine ben 8. April b. 3. fruh um 10 Uhr in bem berrichafelich n Bohnhause ju Rlein = Tichanich in Perfon, oder durch gehörig Bevollmachtigte gu ericheinen, Die befondern Bedingungen der Gubhaffation gu vernehmen, ihre Gebote ju Protofoll ju geben und ju gewärtigen, bag ber 3ufolag an ben Deifibietenden erfolge. Auf die nach Ablauf bes peremtoriften Termine etwa eingehenden Gebote wird aber feine weitere Rucficht genommen als nach S. 404. Des Unhangs gur allgem. Gerichts. Ordnung fatt findet, und foll nach erfoigter Erlegung bes Raufschillings, Die Lofchung ber fammilichen fomohl eingetragenen als auch ber leer ausgehenden Forderungen, und gwar lettere ohne Production der Inftrumente verfügt werden.

Das Rlein . Efchanscher Gerichtsamt.

Dittrich.

Mimptich den 28. Januar 1829. Die im Ronigl. Domainenamts Dorfe Groß : Jeferit hiefigen Rreifes fub Dro 24. belegene, gerichtlich auf 250 Rible, gewurdigte Chriftian Dahniche Sofegartnerftelle, foll im Bege ber Execution in dem biegu auf

ben 11. April D. J. Machmittags 2 Ubr Im Gerichts : Rreticham ju Groß : Jeferig anderanmten peremtorifden Termine an ben Meift und Befibietenden offentlich berfteigert werben. Beglaubte Abfdrift ber Tare hangt an unferer Gerichtoftelle biefelbft aus. Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

Setaufte, Copul. und Gestorb. vom 19. bis 26. Febr. 1829. Getaufte.

Bu Ct. Elifabeh. Des Debell bei ber hiefigen Univerfitat Briebe, Bilb. Sturm C. Dito Rudolph Frang Boul. Des B. und Schneibers Carl Friedr. Buch. walb & Ugnes Caroline Mathilbe. Des B. und Coubmachers Jofeph Sanfote E. Auguste Glifabeth. Des B. und fleifchers George Dimmler T. Mathilbe Juliane. Des B. und Schneibers Carl Gottlieb Barobe &. Carl Criede. Wilh. Des B. und Deftillateurs Friede. Wilh. Pfeiffer E. Ottille Mana.

Unna. Des B. und Korbmachers Samuel Aufimann E. Fanni henriette Rosalie.

In Maria Magdalena. Des Rathsausreuters Johann George Sartlein E. Ausguste Maria Caroline. Des B. und Schneibers Johann Carl Henbschuch S. Carl Reinhold Otto. Des B. und Kürschners Gottfried Placke G. Gustav Friedrich Herrmann. Des B. und Handschuhmachers Christ Lut S. Carl Rober. Des B. und Buchbinders Eduard Handel S. Carl Fil.dr. Abolph.

3n St. Bernhardin. Des B. und Suchmachers Chriffian Gottlieb Lubewig E. Emma Gufanna Elifabeth. Des Inquificoriats, Registratur, Affiftente 30=

Sann Carl Thomas G. herrmann Richardt Carl Beinrich.

Copulirre.

Bu St. Elifabeth. Der B. und Partulier Joh. Chrift. Gottlieb Bolff mit Jufc. Feleberide Amalie Delicia Charlotte Maper.

Gestorbene.

Bu St. Elifabeth. Der B. und Raufmann Dr. Joh. Carl Schur, alt 63 3. Des B. und Rretfdmers Couard Thiel Epegattin Wilhelmine Gottliebe Saffner. Des Dr. ber Medicin Hrn Riefar T. Antonie Auguste Ottilie, alt 4 M. Der B. und Kaufmann Dr. Friedr. Ludwig Fischer, alt 65 J.

3u St. Bernharden. Des B. und Lifchier Friederich horn E. Friederice Umalie, alt 2 3. Des weil. Zimmermeifter = Aelteften George Michael

Sabertern hinterl. G. Wilh. Julius, alt 18 3. 9 M.

3u St. Barbara. Des weil. B. und Wachsbleicher Johann Sartel binterl. Wittme Maria geb. Biscoff, alt 64 J. Des weil. B. und Schneibers Gernoth hinterl. Wittme Etisabeth geb. hoffmann, alt 55 J. Des B. und Fischhändlers Resschmer Chefrau Susanna geb. Rother, alt 64 J. Der B. und Schuhmacher Georg Schenck, alt 48 J. Des B. und Rrambaubler Wilh. Raftens Spegatein Christiane geb. Schmibt, alt 56 J. Des B. und Schuhmachers Joh. Gottlieb Martini T. Maria Magdalena, alt 11 J.

Bu St. Salvator. Wilhelm Glawep ehemal. Buchfalter.

3u Gt. Christophort. Der Christ. Sam. Walpert, Privat-Secretair alt 70 J. Der Rustos des Königl. Provincial Urchivs Hr. Joh. Ernst Beinling S. Ferd. Gottfe. Octomar, alt 9 M. 14 E, Der pensionirte Justis: Director in Cosel Hr. Carl Herdt, alt 75 J. Des Professors Hrn. Joh. Berd. Neumann S. George Benj. Carl, alt 2 J. I M. Des B. und Fleischers Carl Hornig E. Rosina Juliane, alt 5 J. 9 E.

Benlage

Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 28. Februar 1829.

Su verauctioniren.

Breglau ben 30. Mai 1828. Auf ben Untrag ber Realgläubiger, in fondere ber Breslau Briegfchen gurffenthums . Landichaft ift Die Gubbaffation Des im Rurftenthum Brieg und beffen Ereugburgichen Rreife gelegenen ritterlichen Buthes Untheils Rofchtomis auch Alt. Rofchfowis, ober bas b. Frankenbergide Guth genannt, ingleichen des Bormerte Albertinenhof nebft Bubehor, welches im Sabre 1827, nach ber bem bei bem biefigen Ronigl. Dber Banbedgerichte aush ans genben Proclama beigefügten, ju jeber ichieflichen Beit einzufebenden Sare auf 19883 Rithl. 29 far. 34 pf. abgefchatt ift, ven und verfügt worden. Es werben alle gablungefahige Raufluftige bierburch aufgefordert, in ben angefesten Bies thungsterminen, am 30. October 1828. , am 30. Januar 1829 , befonders aber in bem letten Termine, am 30. Upril 1829. Bormittage um it Uhr por bem Rontal, Dber , ganbesgerichte : Uffeffor Beren Comidt im biefigen Dber : ganbes. gerichtshaufe in Berfon, ober durch einen geborig informirten, und mit gerichte licher Specialvollmacht verfebenen Mandatar aus ber Babl ber biefigen Dber : Lan-Desaerichts. Commiffarien, wogu ihnen fur ben Fall ber etwanigen Unbefannischaft ber Jufig. Commiffions . Rath Gelinet, Jufig. Commifforius Dietrichs, Jufige Commiffarius Reumann borgefchiagen werden , ju erscheinen, Die Bedingungen Des Bertaufs ju vernehmen, thre Gebothe jum Protocoll ju geben und ju gemareigen , daß ber Bufchlag und die Abjudicatign an den Deift. und Befibbiethenben, wenn feine gefesliche Unftanbe eintreten, erfolge.

Ronigl. Preuß. Ober : Landesgericht von Schleffen.

Falkenhausen.
Brestan den 11. Juli 1828. Auf den Antrag ber Hofrath Sackschen Familien. Stiftung und der Gustav Neumannschen Bormundschaft ist die Subbasstation der im Steinau, Naudrenschen Kreise gelegenen beiden Gutsantheilz Mühlsgast, welche nach der dem bei dem hießigen Königt. Ober Landesgericht aushänsbenden Proclama beigefügten, zu jeder schiestlichen Zeit einzusehenden beigefügten Tare auf 24,277 Athl. 26 Igr. 8 vf. abgeschäft ist, von uns verfügt worden, Es werden alle zahlungsiähige Kauslussige hierdurch ausgesordert, in den angesehren Bietungsterminen, om 28. October 1828., am 28sten Januar 1829., besonders aber in dem letzen Termine am 28. Mai 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem Königt. Ober Landesgerichts Alsessor der vo. Hangwiß im hiesigen Ober kandesgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gericht licher Special Bollmacht versehenen Mandatar aus der Jahl ber hiesigen Ober Kant

Landesgerichts. Justige Commissarten, (wogu ihnen für den Fall etwaniger Unbestanntschaft, der Justigrath Werth und Justig Commissartus Dziuba vorgeschlagen werden), zu erscheinen, die Bedingungen des Verfaufs zu vernehmen, ihre Gesbute zum Protokoll zu geben und zu gewärzigen, daß der Zuschlag und die Abindication an den Meist. und Bestbietenden, wenn keine gesehlichen Unstände einstreten, erfolge.

Ronigl. Preuß. Dber - Lanbesgericht von Schleffen.

Strehlen ben 25. November 1828. Die dem Gerichtsscholzen Johann Reimann gehörige, sub Mr 15. ju Jerau hiesigen Kreifes gelegene, auf 12980 Rth.
16 fgr. 6 pf. Cour. gewürdigte Erbscholitifin, soll im Wige ber nothwendigen Subhaskation auf Untrag eines Realcreditors veranßert werden. Daju haben wir drei Biethungstermine auf

ben 28. Februar 1829., ben 29. April und

ben 29. Juni ejust. a. Bormittags ro Uhr

anberaumt, von welchen der lette peremtorisch ist, und auf dem berrschaftlichen Schlosse zu Baumgarten abgehalten werden wird. Kauflussige, Besit, und Zah-lungsfählge werben baher hierdurch eingeladen, alsbann bei uns sich einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und der Abjudicotion dieses Jundi an den Meiste und Bestibiethenden gegen zu erfolgende Kaufgelder. Berichtigung gewärtig zu sepn, wenn nicht etwa gesehliche Umstände eine Ausnohme zulassen. Die Taxe kann täglich bei uns eingesehen werten

Das v. Chicfusiche Juligamt Baumgarten und Jegan.

Peterswald au den 13 December 1828. Das unterzeichnete Gerichtse amt subhastirt das zu Mendorf sub Mro. 58. belegene, auf 1814 Athl. ortiges richtlich gewürdigte Bauerguth bes Gottlob Boknert, ad instantiam eines Glanbis gers und fordert Bicthungslussige auf, in Termino den 28. Januar, 28. Februar, peremterie aber den 1. Marz Bormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Intes ressenten; den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Meichsgraft. Stolbergiche Geicht ant.

Mimptich den 19. November 18.8. Nachstehende zur Miller E. G. Prestichschen Concursmasse gehörigen Grundstude, als: 1) die Haus und Schloß-muble Mro. 11. in biesiger Nied r Borstadt, auf 3,591 Riblr. 9 igr.; 2) der Obstgarten Mro. 47. ebenta auf 520 Riblr., und 3) das Alderstüd Mro. 48. in der Altstädt Nimptsch auf 240 Ribl. gerichtlich abgeschäft, sollen im Wege der nothwendigen Subhassation in folgenden Terminen, nämlich auf den 28. Februar 1829., den 28. April 1829., vorzäglich aber auf den 30 Juny 1829. früh um 9 Uhr an biesiger Gerichtsstelle einzeln oder im Ganzen an den Bestbierhenden verfaust werden. Zahlungstähige Kaussussitzt werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag sosert erfolgen soll, wenn nicht etwa gesesliche Umsstände eine Ausnahme zuläig machen, daß aber auf die etwa nach Verlauf des letzen ten Biethungstermins einfommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird,

Die Zare ber obigen Grundfince ift an ber Gerichtoffatte gur Durchficht anogee

bangt. - Ronigt. Preuf. Land ; und Stadtgericht.

Glogau ben 15. Decht 1828. Von dem Königt kands und Stadige eicht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, duß tie den Gebrüdern Malter gehörige, sind No. 90. hierselbst belegene Scharsrichterei, welche nach der gerichte lichen Taxe auf 3172 Ktbir. 5 sgr. 3 pf. Eour. gewärdigt worden ist, auf den Unstrag der Diettrichschen Erben öffentlich verkaut werden soll, und der 30. März 1829., ber 29 Mai 1829. und der 31. Juli 1829. zu Bietungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diesenigen, welche tiese Scharssichterei zu keusen gessonnen und zahlungssähig sind, hierdurch autgesordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzter peremtorisch ist, Vermittags um 10 libr vor dem zum Deputato ernannten Petrn Justizrath Regelv im biesigen Statigericht entwedere personlich, oder durch gehörig legitimitte Bevollmächtigte einzusinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß, in so fern nicht gesessiche Umsände eine Aussnahme zulassen, an den Meist und Bestietenden der Zuschlag ersolgen wied.

Ronigl. Preuf. Land und Gradigericht.

Citationes Edictales

*) Breslau ben 29 Januar 1829 Lon dem Konigt. Stadtgerichte hies figer Residenz ist in dem über ben in ungefähr 80 Ribl. bestehende Nachlaß des verstorb. Stadtgerichte: Secretair Dalf, am 9. Decbr. 1828. eröffneten erbschaftzichen Liquidations processe ein Termin zur Anneldung und Nachweisung der Ansbruche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 11. April c. Bormittags im 11 Uhr

vor dem herrn Affessor v. Reibnit angesett worden. Diese Gläubiger werden baber hierdurch ausgesordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber personlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mausgel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfenesach, Justrzrath Merkel und Justiz Commissarien Diesemmissarien Diesemmissarien Diesemmissarien Diesemmissarien die Antenden, ihre Forderungen, die Art und das Borzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einseitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprücken von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen beshalb gegen die übrigen Gläubiger ein emiges Stillschweizen wird auferlegt werden.

Ronigl. Gradigericht hiefiger Resident.

*) Schloß Reurode ben 5. Februar 1829. Bon dem unterzeichneten Justigamte werden auf Antrag des Gutsbesitzer J. G. Pohl zu Groß. Mohnau alle diejenigen, welche an dem über die auf der vormals Joseph Pohl jest Joseph Rreblichen Kolonissenstelle zu Eulenberg Aro. 12 des Oppothefenbuches verzeichnet, haltenden, für die Gottlieb Pobliche Mündelmasse zu Mudolphes waldau eingetragenen 25 Athlr. Coir. ausgescritigten, angeblich bei dem im Jahre 1819. zu Malfwig katt gehabten Brande verleren gegängenen Oppothesen, Josephaben, Sostenar 1794. nebst Oppothesen: Schein de eorzu als etwannige Juhaber, Cessionarien, deren Erben oder sonst irgend Ansprüche

su haben vermelnen, hierdurch aufgefordert, ihre Gerechtsame innerhalb 3 Mosnaten, spätestens in dem auf den 29. Mai d. J Bormittag um 11 Uhr in biesiger Justigamts = Ranzien anberaumten practusivischen Termine anzumelden und auszuführen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillsschweigen auferlegt, sie aller Archte an das aufgebotene Instrument verlusig erflärt, und dieses felbst amortiset werden wird.

Reichsgraft. Unton v. Magnissches Juftgamt.

*) Frankenstein ben 30sten Januar 1829. Alle diejenigen, welchean das Rapital von 16 Athl. welches aut dem Bauergure der Johanna verehel. Geier verswietwet gewesenen Weber geb. Bartsch sub Mro. 69 ju Pertwigswaldau für die Ober, Pomsdorfer Kirche, morüber kein Hypotheten. Justrument existirt haben soll, und an das Capital per 40 Athlr., welches für die Liebenauer Kirche auf demselben Bauergute eingetragen sieht, oder an das über letteres Capital lautende angeblich vorlohren gegangene Hypothefen-Instrument vom 4ten October 1771. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefs. Inhaber Ansprücke zu machen haben, werden bierdurch vorgeladen,

den 3often Man d. J. Bormittags 10 Uhr in der Gerichtsamts. Ranzley des Justitiarit Hoffmann zu Frankenstein zu erscheis nen und ihre vermeintlichen Ansprüche daran geltend zu machen, indem die Ansbelbeibenden mit ihren Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück werden präscludict, ihnen wegen ihren dekfallsigen Ansprüchen ein ewiges Stillschweigen aufsetlegt, und das gedachte Hopotheken. Infrument über 40 Rible, wird amortis

firt werden.

Das Gerichtsamt von herrwigswaldau.

*) Guhlau den 24. Januar 1829. Alle diejenigen, welche an das Johann Michael Mummertsche, sub Rro. 2. des Hypothetenbuchs zu Radschüß gelegene, von Gottfried Gotthold am 28sten März 1791 vor 1300 Rtht. erkaufte Freiguth, aus welchem Rechtsgrunde es wolle, Realansprüche zu haben glauben, werden hierdurch auf den Antrag des Besitzers aufgesordert, sich den 27. März d. J. Rachsmittags um 3 Uhr hier in Gublau zu melden, um jene Ansprüche geltend zu machen; widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real: Ansprüchen auf das Freiguth präcludirt und ihren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt für Rabidhus und Buchen.

Jauer den 25. Novbr. 1828. Auf den Antrag des Bauer Muton Gröling zu Tschirnig werden alle diejenigen, welche entweder als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand, oder sonstige Driefeinhaber an das lant Consenses d. d. 24. Septhr. 1736. sur die katholische Fundationse kasse zu Tauer auf dem Bauergute sub No. 12. zu Tschirviß Jauerschen Kreises haftente Capital per 200 Khlr. schles. oder 160 Rible, worüs ber der betreffende Consens verloren gegangen, Ansprücke zu haben vermeinen, so wie deren Erben und Sibnehmer hierdurch vorgeladen, diesels

ben innerhalb 3 Monaten, spatestens aber in bem auf den 30. Marz 1829.

Wormitiags um 11 Uhr anberaumten Termine anzumelben und nachzus weisen, und hiernächst die weitere Berhandlung der Sache zu gewärtigen. Widrigenfalls werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und wird ihnen deshalb ein ewiges Stiuschweigen auferlegt, der verloren gegangene Consens amortisitt und ein neues Instrument für den Glänbiger ausgefertigt werden.

Ronigl. Preuß. Land - und Stadtgericht.

Herm sorf unterm Konast den 11. Deebr. 1828. Nachdem die hinterlassene Wittwe des verstorb. Orisrichters Johann Ehrenfried Desse, Namens Anna Benigna hesse geb. Mecke ju Warmbrunn, (welche im Jahre 1759, geboren worden), am 29. October 1827, alloort ohne ketbeserben verstorben ist, so ist auf Antrag der beiden Geschwister, das ist: der Johanne Eleonore verebel. Cantor Schneider geb. Mecke ju Bober, Röhrsdorf, und des Uhrmachers Carl Friedrich Daniel Mecke zu Warmbrunn, (als welche im tunsten Grade mit der Erblasserin verwandt sind, da deren Großvater väterlicherseits und der Bater der Erblasserin leibliche Brüder gewesen), die öffentliche Borladung der unbekannten Erben dersselben verzügt worden. Es werden demnach alle diezenigen, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht an den Nachlaß der genannten verstorb Frau Unna Besnigna verw. Nichter hesse geb. Mecke zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den

29. April 1829. Bormittags 9 Ubr in ber allbiefigen Gerichis Ranglen perfonlich, ober burch julaffige Bebollmachs tigte, (wozu ihnen fur ben gall etwaniger Unbefanntichaft Die Jufig. Commiffqrien herr Boit und herr herr Burgemeifter Muller ju hirichberg vorgefchlagen merben), ju ericheinen und ibr etwaniges naberes ober boch mit ben oben benann= ten gret Gefdwiftern habendes gleich nabes Erbrecht nachjumeifen. aber in biefem Termine Riemand melden, auch bis babin feine Ungeige und Der erforderliche Rachweis allbier eingegangen fein, fo merben Die mehr gedachten zwei Gefdwifter Johanne Eleonore verebel. Cantor Echneider geb. Dede ju Bober, Rohredort und ber Uhimacher Carl Friedrich Daniel Mede in Warmbrunn, welche auf ben Grund ibres angezeigten Bermandichafte Berbaltniffes die nachffen Inteffarerben der Erblafferin ju fein behaupten , fur bie rechtmaffigen alleinigen Erben. angenoumen, und ihnen ale folchen der Rachlag jur freien Diepofition verabfolat werben, und es wird ber nach erfolgter Praclufion fich etwa erft melbende nabere ober gleich nabe Erbe alle ihre handlungen und Diepositionen anguerkennen und au übernehmen fculdig, auch von ihnen weder Red nur gol gung noch Erfas ber gehobenen Rusungen gu fordern berechtigt, fonbern lediglich mit bem, mas als. Dann noch bon ber Erbichaft vorhanden mare, fich ju begnugen verbunden fein.

Reichsgraft. v. Schaffgorichiches Freis Standesherrt. Gericht.

Herrnstadt den 7. August 1828. Zur Anmeldung und Legis timation der unbekannten Erben des am 11. April 1827, hieselbst vers ftorb. storb. Tuchmacher Dittmarsch, hat das unterzeichnete Gericht einen Tere min auf den 29. Mai 1829. an gewöhnlicher Gerichtostelle anberaumt, zu welchem alle, welche den Nachlaß als Erben in Unspruch nehmen zu können glauben, mit dem Lemeiken vorgeladen werden, daß auf später einkommende Anmeldungen nicht wird geachtet werden.

Ronigl. Land : und Stadigericht. 16. Januar 1829. Rachbem über ba

Beuthen deu 16. Januar 1829. Rachdem über das Vermögen des bie figen Raufmann Joseph Rreichmer, welches nach der geschehenen Berstlberung mit Indegriff der aussiehenden Massen Schuldner beilanfig in 250 dieb, besteht — von Seiten bes unterzeichneten Gerichts der Concurs er ifficio eröffnet und der diebschlige Connotations Termin auf den 30. März c. an der hießigen Gerichtalielle andernumt worden ift, so werden alle dem Gericht unbekannte Glaubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder personisch oder durch gehörig legtimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprücke an die Masse gehörig anzumeiden, und solche zugleich vorschriftsmäßig zu justificten, widrigenfalls die ausgebliebes nen oder sich später melbenden Gläubiger mit ihren Forderungen an die Masse präctudirt und gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweis gen ausgerlegt werden wird.

Das Freiftanbesherri. Graft. henfel bon Donneremarifde Gericht ber Kreisftabt Beuthen in Oberschleften. Luchs.

Dhlan ben 31. October 1828. Nachdem auf ben Untreg eines Reale glaubigers über die Raufgelber der Gebauerichen Brauerei zu Ticharnit am beuztigen Tage der Liquidationsprocest eroffnet worden ift, so ist Termin zur Liquisdation por dem ernannten Commissarius, herrn Landgerichts Affestor Cimander auf ben 16. Marz 1829. Bormittags um 9 Uhr

anberaumt worden. Es werden daher alle diesenigen, welche irgend einen Reals anspruch an besagtes Grundsück oder dessen Kausgelder zu haben vermeinen, hiers mit vorgeladen, am gedachten Tage in dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu der Justiz. Comsmissaius Glöckner hierseldst in Borschiag gebracht wird, zu erscheinen und ihre Forderungen gettend zu machen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprücken an das Grundssück pracludier, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen deu Käuser desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kausgeld getheilt wird, auferlegt werden wird. Königi. Preuß. Land und Stadtgericht.

Reiners ben 23. December 1828. Nachdem auf ben Antrag ber Interfacerben bes zu Friedrichsgrund versiorb. Glasermeister Carl Rohrbach über bessen 10.554 Nibl. 7 fgr. 2 pf. Courant betragenden Nachlaß der erdschaftl. Liquidationsproces eröffnet, und ein k quidatiostermin in dem kocale des unterzeichnetn Rosnigl. Stadtgerichts auf ben 27. April 1829. Bormittags uber anberaumt worden ift, so werden alle diesenigen, welche aus trgend einem rechtlichen Fundamente Forderungen an die Nachlaßmasse haben, zu diesem Lermine entweder personlich, oder

ober turch zulästige Pevallmächtigte bierdurch unter ber Marnung vorladen, bas die außenbleibenden Ereditoren durch die bald nach abgehaltenen Liquidationstermine abzufassenoc Praclusoria aller ihrer etwanigen Borrechte verlustig erklärt, und mit ihren Fordarungen nur an dasjenige, mas nach Befriedigung ber sich gemeldet habenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Ronigl. Prouf. Stadtgericht von Reiners und Lewin.

nez. Schmiebel.

Freystadt den 15. October 1828. Auf der Mühlenbestigung No. 34. b. ju Nieder Eiegersdorf haften loco 3. er hypotheka vom 30. Mars 1805. Eine hundert Reichethaler zu 5 pro Cent Zinsen für den Königt. Junigrath hrn. Meste phal, welche nach der Behauptung der jesigen Besitzerin, verehl. Müller Fieder verw. gewesenen Reiche längst bezahlt, das Instrument barüber verloren und eine Quittung nicht gerichtlich geleistet sein soll. Es werden baber alle diefenigen, welche auf diese Ferderung als Erben, Eigenthümer, Cessionarien, Phands oder sousige Inhaber aus irgend einem andern Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, bierdurch verzeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem

auf den 30. April d. J.

Bormittags 10 Uhr im berrschaftlichen Schlosse zu Nieder. Siegersdorf anberaums ten peremterischen Termine entweder in Person, oder durch gestilch zuläßige geshörig legitimirte Bevollnächtigte zu erscheinen, ihre Gerechtsame wahrzunehmen, und insbesondere ihre vermeinslichen Nechte und Ansprüche an diese Forderung ers wislich zu machen. Die Ausbleibenden werden mit den diesssälligen Ansprüchen nach Bertauf gedachten Termins nicht weiter gehört, vielmehr unter Auserlegung eines ewigen Stillschweigens damit präcludirt, auch in Folge dessen das bezeichenete Instrument durch richterliches Erkenntniß für amprissert und ungültig erklärt, und auf den Aufrag der Juteressenten im Hypothekenbuche gelösicht werden.

Das Gerichtsamt von Miener = Siegersdorf Schwerdifegerichen Untheils.

Surland.

Frankenstein ben 7. August 1828. Inf ben Antrag ihrer Euratoren reip. Nerwantten werden hiermit: a. die unbefannten abwesenden Langerschen Erben, sur welche ohne nahere Beziehung in unserm Deposito seit vielen Jahren ein Nermögen, welches Weinachten 1827. 87 Athl. 27 fgr. 10 pf. betrug, vers waltet wird; d. die unbefannten Aubeschen Erben, deren Depositali Bermögen Bleithergestalt in 4 Ath. 4 fgr. besieht; c. die unbefannten Erben des den 28. März 1812. zu Raudnis versterb. Hofeknechtes Joseph Alar, aus der Grasschaft Glat gebürtig, für welche in unserm Deposito 36 Ath. 3 fgr. 2 pf. asservirt sind; h. der Musquetier des ehemaligen 2ten schlessischen Linien Insanterie Regiments Franz Bock, von welchem seit der Schlacht vei Kulm keine weitere Nachricht eingegangen , dessen Toot oder schwere Berwundung jedech nicht zu ermitteln gewesen, hiermit ausgesordert, von ihrem Leben und Ausenthalte binnen 9 Monathen, und spätestens in dem den

in dem herrschaftlichen Schosse zu Raudnit anflehenden Termine Nachricht und

Muskunft ju geben, fo wie ihre Identitat refp. Legitimation gehörig nachzuweisen, widrigenfalls fie werden fur todt erflart, und ihr vorhandenes Bermegen ibren legitimirten nachfien Bermandten, refp. bem Konigl. Fiscus querkannt und übers wiesen werden wird.

Das Graf Sternberg Raudnig Rafchdorfer Gerichtsamt.

Breslau ben 8. November i828. Bon bem Ronigl. Stadtgerichte bie figer Refident ift in dem uber bas auf einen Betrag von 475 Rtblr. 12 far. 7 pf. manifeffirte, und mit einer Schuldenfumme bon 2277 Rtbl. 25 fgr. 6 pf. belaffete Bermogen der Sandlung Scholz et Raumann, und Ernft Maumann am 16. Gep= tember c. eroffneten Concureproceffe ein Termin gur Unmelbung und Dachweifung ber Unfpruche aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf ben 16ten Mart 1829. Bormittags um to Uhr bor dem heren Juftigrathe Blumenthal angefest worden. Diefe Glaubiger werden baber bierdurch aufgefordert, fich bis jum Termine ichrifts lich, in bemfelben aber perfonlich, ober burch gefetilch julafige Bevollmachtigte, wolu ihnen beim Mangel der Befannticaft die herrn Sufit; Commiffarien, Gu. firrath Merfel, Dber . Landesgerichts - Affeffor Schulze und Dber ! Landesaerichts-Affeffor Jungnit vorgeschlagen werden, ju melben, ihre Korderungen, Die Art und bad Borgugerecht berfelben anzugeben, und bie etma verhandenen ichriftlichen Remeismittel betaubringen, bemnachft aber Die meitere rechtliche Ginleitung ber Sache ju gemartigen, mogegen Die Ausbleibenben mit ihren Anfprnichen von ber Maffe merben ausgeschloffen, und ihnen basbalb gegen bie übrigen Glaubiger ein emiges Stillichweigen wird auferlegt merben.

Ronigl. Preuß. Gradtgericht hiefiger Refibeng.

b. Blanfenfee.

Schonau ben 9. Geptember 1828. Ueber ben in 5395 Rtbl. 28 far. 3 pf. Activis, und Mobilien bagegen in 4648 Rthl. 10 fgr. 5 pf. Daffivis befiebenden Dachlaß bes hiefelbit ab inteffato verfiorb. Fletichermeiftere Ccabini Chriftian Gottlich Rlofe ift mittelft Bertugung vom beutigen Sage auf ben Uns trag der Wittme und Bormunbicaft der erbichaftliche Liquidationsproceff eroff. net worben; biefem nach merben fammtliche Glaubiger bes Berfforbenen binnen brei Monathen, fpateftens aber in ben im hiefigen Geffionszimmer auf ben 17. Mart 1829. angefesten Termine ibre Unfpruche gebuhrend anzumelden und nachtuwelfen, vorgeladen. Diejenigen, welche bies unterlaffen, werden in Rolge ber Berordnung bom 16 Dai 1825. unmittelbar nach Abhalfung biefes Dermins burch ein abzufaffenbes Braclufions : Erfenntnig aller ihrer etwanigen Bors rechte fur berluftig erflart, und fie mit ihren Rorderungen nur an bagienige. was nach Befriedigung ber fich melbenben Glaubiger von ber Daffe noch übrig bleiben mochte, verwiesen werben. Denen Glaubigern, melden es an Befannt: fchaft unter benen Jufig : Commiffarien fehlt, werben bie Ronigt. Jufig : Come miffarien herrn Boit ju hirschberg und herr Red v. Schwarbbach ju Sauer porgefchlagen, wobon fie einen mit Bollmacht und Information gur Babrneis mung ihrer Gerechtsame perfeben fonnen.

Ronigl. Dreuß. Stadtgericht.

Auhang zur Beilage

Nro. VIII. des Breslauschen Intelligenz Blattes

bom 2/8. Februar 1829.

Citationes Edictales.

Mustau ben 1. December 1828. Rachdem über ben Nachlaß bes Schenkwirthe Johann Traugott Reumann ju Tichopeln ber erbichaftliche Liqui- bations: Procesi eröffnet worden ift, so werden jammtliche unbefannte Glaubis gre beffelben hierdurch aufgeforbert, fich in bem anf

Den 9. Mars 18 9. Bormittags 9 Uhr im hiefigen fürstlichen Amtegebaute angesetzen liquidationes Termine in Person, oder durch zuläßige und legitimirte Bevollmächtigte, wogn ihnen der Justiz Commissarius Steder und der Hofgerichts. Secretair Jördens hierselbst in Borschlag gedracht werden, zu gestellen, ihre Forderungen nehst Beweismittel anzugeden, und die vorhandenen Urfunden anzugeden, bei ihrem Ausbleiben aber zu erwarten, daß sie aller ihrer etwantgen Borrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse etwa übrig bleiben möchte, were den verwiesen werden.

Das Gerichtsamt Sicopeln, Quolederf und Salb : Beisborf. Breslau den 21. Dovbr, 1828. Auf den Untrag ber Ugnes Louise verebet. Majorin v. Polenz geb. Freiin v. Seiblit ju Dregden werben von bem unterzeichneten Ronigl. Dber , Landesgericht alle biejenis gen, welche an Die auf dem ritterlichen Erbiehngute Bublau Reichenbach. schen Kreises sub Rubr. III Ro. 6. aus bem am 25. Juni 1808. 3wie fchen bem Konigt Major Jofeph v. Roffedi als Raufer und ber verm. Buftigrathin Freiin von Geiblit als Bertauferin, abgefchloffenen, am 20. August 1808 bestätigten Rauf. Contracte als ruckständiges Raufgeld, får bie gebachte Bertauferin eingetragene, und burch Erbgangerecht an Die Agnes Louife verehel. Majorin v. Poleng fruher verm. Gebeime- Rathin v. Jefdwiß geb. Freijn v. Seidlig gediehene Poft ter 19,000 Rtb. wovon bas urfprungliche Inftrument unterm 27. April 1321. für amortifire erklart worden, nebft tem Ingroffationevermert vom 3 Juli 1821 als Eigenthumer, Ceffionarien oder Giben berfelben, als Pfanb = ober fonftige Briefeinhaber Unfpruch ju baben vermeinen, hierdurch aufgeforbert, biefe ihre Unfpruche in bem gu beren Ungaben angefetten Termine

ben 25. Marg 1829.

Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissarie, Kammerge, richts Afsessor Geröner Echröner auf hiesigem Ober: Landesgericht im Partieienzimmer entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Instize Commissarien, der Justiz Commissionörath Enge, Justiz Commissionörath Paur und Justiz. Commissionörath Morgenbesser vorgeschlagen werden), anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die in dem angesetzen Termine ausbleibenden Interessenten werden mit ihren Ansprücken ausgeschlossen, das verloren gegangene Instrument sur err lesten erkläte und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteren Guthe gelöscht, auch auf Antrag der Interessenten ein neues ausgesertigt werden. Königl Preuß. Ober Landesgericht von Schlesten.

Falkeuhausen.

AVERTISSEMENTS.

*) Gleiwit ben 27sten December 1828. Bon Seiten bes unterzeichneten Gerichts wird ber untekannte Eigenthamer ber von einem tiefigen Sinwohner im Knurower Malbe gefundenen, in einem baumwollenen Beutel befindlich gewesenen 3 kouied'or und eines Doppel-Dukaten hiermitoffentlich vorgeladen, seine Eigensthume-Rechte am gedachten Funde in dem auf ben Islen Mars a. c. in unserm Gerichtszimmer anstehenden Termine nachzuweisen, widrigenfalls mit dem Zusichlage des Fundes an den Finder verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Wittich an au ben 22ften December 1828. Das unterzeichnete Patrino nial. Gericht fubhaffirt die fub Aro. 2. ju Ren Steinig belegene, auf 123 Ribl. 15 fgr. gerichtlich abgeschäfte hundlernahrung des Johann Rielchen, und ladet

Biethungeluftige ein , fich in Termino peremtorio

den Josten April 1829.
an Gerichtöstelle ju Steinist einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistolethenden geschehen wird. Augleich werden aber auch alle diesenigen, deren Unsprücke an das zu verfaufende Grundsstück dus dem Hypothefenbuche nicht bervorgehen, ausgefordert, solche spätestens bis zu dem angesetzten Termine anzumelden und zu hescheinigen, außerdem diesels ben zu gewärtigen haben, daß sie gegen den kunftigen Bester damit nicht weiter werden gehört werden.

Das Datrimonial : Gericht über Steinig und Bubehor.

") Liebau ben 3iffen Januar 1829. Des Königs Majeftat baben ben Ers sath berer durch ben in ber Racht vom gen jum 10ten October 1822 geschehenen gewaltsamen Einbruch in das Depositorium bes aufgehobenen Gerichtes zu Gruffau entstandnen Kapitals Berluste ans einem öffentlichen Fond, Allerhöchst genehmigt. Es werden in dieser Mucklicht alle diesenigen, welche an den auf das unterzeichnete Königl. Land und Stadtgericht übergegangenen Theil des ehemaligen Gruffauer Depositorit aus jener Beraubung Anfprüche zu machen haben, hiermit aufgesordert, diese ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und ipatestens in dem auf ben 3often Mai c. a. Bormittags um 10 Uhr

por dem unterzeichneten Ronigl. Land und Gradtrichter angesetten Termine an biefiger Gerichtoffelle anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls fie nach §, 169 — 171. Der Allgemeinen Gerichte D dnung derfelben an das Depositorium vera luftig erklart, und damit lediglich an diesenigen werden verwiesen werden, mit des

nen fie fich eingelaffen haben. g.)

Ronigl. Land und Stabtgericht.

*) Blitich en au ben 24sten Decbr. 1828. Das unterzeichnete Patrimonialgericht subhanirt die sub Mr. 5. zu Stein b belegene, auf 185 Riblr. 20 fgr. gerichtlich abgeschätte Säuslernahrung des Johann Kieschning, und ladet Biesthungelustige ein, sich in Termino peremtorio

den 30. April 1829.

an Gerichtsstelle zu Steinis einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gemartigen, bag der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundsticks aus dem Oppothetenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätesiens dis zu dem angesesten Termine anzuwelden und zu bescheinigen, außerdem dieselben zu gemärtigen haben, daß sie gegen den kunftigen Besiger damit nicht weiter werden gehört werden.

Dos Patrimonialgericht über Steinit und Bubehor.

Langenbielan den 4. December 1828. Bon bem unterzeichneten Ge richteamte wird hierdureh befannt gemocht, baf auf ben Antrag ber Erben und Glaubiger des verffort. Bauer Joh. Gottfried Fillbaum Die nothmendige Gubha: fation des gn feinem Rachtaf gehörigen, ju Lamperedorf Frankenfleiner Rreifes belgenen, und auf 804 Rthl. 10 fgr. abgefdatten robothsamen Bauerguthe von einer halben Sube dato gerichtlich verfügt morden iff. Demnach merden befits und gablungefabige Raufliebhaber bierdurch offentlich aufgefordert, in denen bier= 34 anbergumten Biethungsterminen , namlich den 12. Januar und 11. Februar f. J. in ber hiefigen Gerichtstangten, bejondere aber in dem peremtorifeben Bies thungetermine, Den 14. Marg f. 3. in bem Gerichtelecale zu Lampereborf in Perfon, ober burch geborig legitimirte Bevollmadhtigte gu erfcheinen, ihre Gebothe gu Protocell gu geben und gu gewartigen, bag bemnachft, in fofern fein fatte hafter Widerspruch von den Intereffenten erflart wird, ber Buschlag an den Deifts und Befibiethenden erfolgen werde. Bugleich werden fammtliche unbefannte Glan= biger des verfiorb. Bauer Johann Gottfried Fellbaum gur Abgabe ibeer Fordes rungen an beffen Nachlaß zu ben anberaumten Biethungsterminen hiermit vorges

laden, und haben biefelben im Falle ihres Ausbleibens zu gewärtigen, baß fie mit ihren Forderungen an die Kanfgeldermosse pracludirt, und lediglich an den nach Befriedigung ber sich gemelbeten Glaubiger verbleiberben lleberrest verwies sen werden. Das v. Thielau Lampersdorfer Gerichtsamt.

Berge.

Brestau ben 19. Februar 1829. Es follen am 4 Mar; c. Bormite tags von 9 bis 12 Uhr und Machmittags von 3 bis 5 Uhr in bem Saufe Mr. 16. auf der hummerei die jum Nachlaffe bes Zimmermeifter Kiefewetter gehörigen Effecten, bestehend in Uhren, Betten, Leinen, guten Mobeln, Rieldungsflücken, Saustrath und Werkzeug, wobei ein Krahn nebst Zubehor, an den Meist iethenten gegen baare Zahlung in Courant verstelgert werden.

Der Stadtgerichte Geeretair Seeger.

*) Brestau. Eine große Stube mit großer Stubenkommer und baju ge-

*) Brestau. Schnelle Retour-Reise. Gelegenheit nach Frankfurth a. b. D. Berlin und Stettin ist zu erfragen auf der Reusche, Strafe im rothen Dause in der Gaststube.

- *) Brestan. Gute ichnelle Gelegenheit nach Berlin ben iften und 2ten Dari ift ju erfragen im golbnen Beinfaß auf ber Buttnergaffe.
- Drestan. Dienstag ben 3. Mars fruh von 9 Uhr und Mittags von 2 Uhr an sollen Schmiebebrucke im Gasthofe zum goldnen Szepter ein Saulen. Erimeau, mehrere große und mittel Spiegel von feinem weißen Glase in Mahagoni, Burken, und Juckerfiften Rahm meistbiethend versteigert werden, und konnen die Spiegel bereits Montag Nachmittag besichtiget werden.
- *) Bredlau. Ich gebe mir die Ehre gang ergebenft anzuzeigen, baf Diens fag ben 3ten Marg. Ball en Masque in meinem Local, (großen Redouten: Saal) fatt finden wird, und bitte um gurigen Zusprach.
- *) Breslau. Ein ovales in Stahl geschnittenes Petschaft, ohngefahr 2 Boll lang, ift am Donnerstag Abend von der Post nur bis jum Ohlaner Thor und von da auf den Reumarkt verlohren gegangen. Da an bessen Wiederer langung viel gelegen ift, wird der Finder boflichst ersucht, solches gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition der Zeitung abzugeben.